

Verhandlungen
der gelehrten
Estnischen Gesellschaft
zu Dorpat.

Fiffter Band.

Mit sechszehn lithographirten Tafeln.

Ac. 5B 1612



Dorpat.

Druck von H. Paatzmann's Buch- und Steinbruderei.

1883.

Gedruckt auf Verfügung der gelehrten estnischen Gesellschaft.
Dorpat, 8. Juni 1883

Leo Meger, Präsident.

Lt.

2385

02072200

Meister Stephans
Schachbuch.

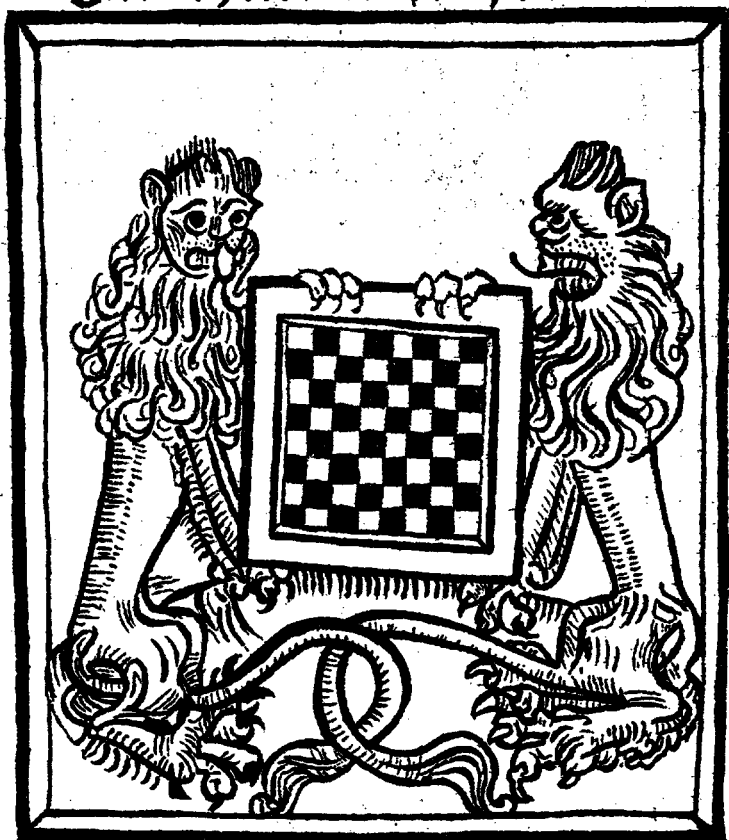
Ein mittelniederdeutsches Gedicht
des vierzehnten Jahrhunderts.

Theil I: **Text.**

Vorbemerkung.

Da der nächste Band der Verhandlungen alles Nähere über den Dichter, die Abfassungszeit und das Verhältniss des Stephan'schen Gedichtes zu dem Werke des Jacobus de Cessoles und den übrigen deutschen Schachgedichten des Mittelalters bringen, auch dem Texte ein Glossar und sprachliche Erläuterungen hinzufügen wird, es genüge hier die Bemerkung, dass der nachfolgende Text des dem Dorpater Bischofe Johann v. Fifhusen von seinem Untergebenen, dem Schulmeister Stephan, gewidmeten Schachgedichtes sich genau an den uns zur Herausgabe von der Lübecker Stadtbibliothek in zuvorkommendster Weise geliehenen, aus den letzten Decennien des 15. Jahrhunderts stammenden Druck des mittelniederdeutschen Gedichtes anschliesst. Unser Neudruck ist ein möglichst wortgetreuer Nachdruck des alten: Die Orthographie ist ganz unverändert gelassen; die Abkürzungen, selbst die eigenartige Interpunktion, die Trennung der Vorsilben und zusammengesetzten Wörter sind beibehalten. Nur die augenscheinlichsten Druckfehler sind verbessert, aber in einem angehängten Verzeichniss zusammengestellt. Ein zweites Verzeichniss enthält die neuen Druckfehler, die sich leider trotz mehrmaliger Durchsicht in den Text eingeschlichen haben. Hinzugefügt ist an der Seite die fortlaufende Verszählung, wobei die Ueberschriften ausser Berechnung geblieben sind; ferner sind in Klammern zugesetzt die im alten Druck weggelassenen Initialen und die Bezeichnung der Blattrückseiten durch ein der Zahl der Vorderseite zugestelltes *b*. Die alten Holzschnitte sind vom Original durchgezeichnet und in Steindruck wiedergegeben; doch ist jedes Bild nur einmal, und zwar an der Stelle seines erstmaligen Vorkommens, dem Texte eingereiht.

**Van dogheden vnde van
guden zeden secht dyt boek**



**wol dat vaken ouer lest de
wert ok des schaekspeles klok**



In dēſſeme hoke vynt men be-
 ſchreuen wa men ſchal theen dat
 ſchacktafelē ſpel mit vele exēpelē

Dat erste boek van deme schaek

spele	I
Uan dem ambeghinne desses bokes	II
Umme wes willen dat spil ghevunden wart	II
Uan deme vindere desses speles	III
Dre exemple van III wisen dede straffeden de bos heyt dar se vmme liden mosten	III
Wo excerses den koning by dat spil brachte	III
Hir volghet na dre sake wor vmme dyt spil ghevunden wart	III
Uan des speles ghanghe dar by de koning scholde rechtuerdich werden	V
Uan demetrito de sik let blinden	VII
Uan deme koninge	VII
Des koninges vmme stendicheyt	VIII
Eyn exempel van des koninges sachtmodie heyt	IX
Allexander de swor eynen eyt den he doch brack vmme der warheyt willen	IX
En exempel van des koninges barmherticheyt	X
Uan des koninges rechticheyt	XI
Uan des koninges kuscheyt	XII
Uan der koninghinnen staltnisse	XIII
De koninghinne schal wesen . wys . ersam . vnde tuchtich	XIII
Uā ener vrouwen de nicht swighen konde	XIII
De vrouwen scholen kusch sin des en exempel van ener wedewen de heet anne vnde van lucre cien	XVI
Uan der koninghinnen sedicheyt	XVIII
Octavianus leet sinen kinderen ampte leren	XIX
Uā ener vnkuschen vrouwen de het rosamūda	XX

**Dat ander boeck heft sick an van
den olden**

	XXI
Uan des olden schepnisse vñ vā sinem armode	XXII
Uan enem richter de wart ghevillet	XXIII
Uan enem richter de leet sik vnde sinem sone en oghe vth breken	XXIII
Uan enem richter de sik suluen dodede	XXV
Uan den rydderen	XXVII
Uan des rydders barmherticheyt vñ sterke	XXVIII
Uan alexandro vnde malechita	XXVIII
Uan truwen rydderen Joab Abisai Damon vnde Phisius	XXX
Uan alexanders mildicheyt dar he indien mede wan	XXXII
Uan sterke vnde konheyt der ryddere	XXXIII
Wo codrus stridede ieghen poliponem	XXXIII
Uan der ryddere barmherticheyt	XXXIII
De ryddere scholen dat volck beschermen	XXXV
Uan deme roghe	XXXVII
Uā des roghes schepnisse vñ siner häteringe	XXXVII
Uā camill' rechticheyt de he den kinderē dede	XXXVIII
Uan der olden medelidinge vnde wo de moder der dochter bruste soch	XXXIX
En rómer leet sin hues af nemen van othmo dicheyt	XL
En scholde koning werden dat leet he van oth- mode	XL
Uespasianus wart dar to dwunghen dat he keyser wart	XLII
Uan enem krancken dome vele vlegghen seten vp deme sere	XLII
Uan keyser iulius duldicheyt	XLIII
Uan enem heren de horde quade wort van sik spreken	XLIII

Uan enem dede leuer hadde enen guden namen den vele gudes	XLIIII
Uan enes potters sone dede koning wart	XLIIII
Uan keyser titus de ghans milde was	XLV
Dat drudde boek is vā den vin- nen	XLVI
De vynne de vor deme roghe steyt to des koninghes vorder hant de like ik enem ackermanne	XLVI
Des ackermans handelinghe	XLVII
Wo noe den winstam makede dat he soten win droch	XLIX
Merke vere vndoghet dede komen van druncken heyt des wines	L
De vinne de to des koninges vordere hant vor dem rydder steyt de like ik enem smede	LI
Der vor screuen vinnen handelinghe	LI
Wo fabius sinen sone vorkofte vmme dat he nicht wolde werden truweloes	LII
Uan den ammetluden	LII
Uan der ammetlude vruntschop	LIII
Uan eneme anghestvruchtighen manne dede nemande louede	LIII
Uan der schiplude konheyt	LIIII
De vynne de vor deme vorderen olden steyt de like ik enem scriuere efte enem wullenweuere	LV
Uan der vor screuen vynnen	LV
Uan der scriuere art	LVI
Merke dryerleye vruntschop De erste dorch des liues wollust	LVII
De ander vruntschop is vme ghaue willen	LVIII
De vader lerde deme sone wor he rechte vrunt schop by kennen scholde	LIX
De drudde vruntschop heuet sik an van doghe den vnde waret lenghest	LX

Uan twen truwen herten dar de ene vor den anderen was berede to steruende	LXI
Uan des scriuers kuscheyt	LXIII
En iungeling to reeth sin antlat vp dat sik nemāt scholde an em belusten	LXIII
En bispil van ener kloster nunnen	LXIII
De vynne de vor deme koninge steyt de like ik enem wesselere efte enem schaffere	LXV
Uan d' vor screuen vynnen schepnisse	LXV
Uan enem karghen riken koninghe dede nicht en konde entberen	LXVI
En bispil uan enem ghirighen wiue	LXVII
Uā den schafferen vñ van den wesseleren	LXVIII
Uan enem manne de wart vnrecht beteghen myt V hondert gulden	LXIX
Hir gyft droch droch to lone myt ener maleden laden	LXX
De vynne de vor der koninghiinnen steyt de is lick enem arsten efte enem appoteker	LXXII
Uan der vor screuen vynnen schepnisse	LXXIII
Uan ypocrasse den en vrouwe wolde bracht hebben to vnkuscheyt	LXXV
De arste schal de suke weten	LXXVI
De vinne de vor deme luchteren olden steyt de is lick enem taberner efte enem herbergher	LXXVI
Uan des taberners schipnisse	LXXVII
De herbergher schal de lude wol entfan	LXXVII
Wat drunckenheyt vort bringhet	LXXVIII
Uan dem herberghere	LXXIX
Uan lotte de twe engele herberghede	LXXIX
En exempelman wo des werdes knecht deme perde den hauerden stal	LXXX
Uan deme vader vnde sone de to suute iacobe wanderden	LXXXI

De vyne de vor deme luchteren rydder steyt de like ick eneme hoedere der stad efte eneme tolner	LXXXIII
Uan der vorscreuen vynnen schepnisse	LXXXIII
Uan des hoders sorchuoldicheyt	LXXXIII
En exempel dat me io alle tyd den doet vruchten schal	LXXXV
Uan der hodere konheyt	LXXXVIII
Uan dem tolner	LXXXVIII
De vyne de vor dem luchteren roghe steyt de is lyk enem dobbelere efte enem lopere	LXXXIX
Uan der vor screuen vynnen schepnisse	LXXXIX
Nemant schal so vele vor gheuen dat he achter na lide noet	XC
De dobeler schal wesen houesch	XCIII
Sunte bérnard bekerde enen dobbeler	XCIII
Dyt is van dem lopere	XCIV
Dat verde boek is vā dem gant- sen brede vnde vā den toghen vn- de velden	XCVI
Hir beghinnet sik des speles toghe Int erste van deme koninghe	XCIX
Schaek is so vele secht	CIII
Wo men de koninghinnen schal theen	CIII
Des olden ganck	CVI
Der ryddere ghanck	CVII
Des roghes ganck	CIX
Der vinnen ghanck	CX

Dyt ys dat schakspil to dude
 Dar hebbet na vraget vele lude
 De dat wil lêrē spelen vnde thên
 De schal dyt boek auer seen

- [D]**E ghude sunte paulus
 Schrift vns vnde boetius
 wylle wi ieneghe dinge maken
 Mit synne vñ mit wysen saken
5. wylle wy in den werken bestan
 So schole wy ersten ropen an
 Gade: sunder valsche lyst
 De aller dynghe en fundamēt is
 Dat he vns helpe vullen brynghen
10. Alle ghude beghunde dynghe
 Dat ne mach nicht werden vullen bracht
 Sunder de gotlyken macht
 Des hebbe yk my ghans vor eynet
 Unde mynen syn dar tho ghe reynet
15. Dat yk tho dude schryue een boek
 Dar ynne de heren werden kloek
 Wo see vor dryuen moghen myt spele
 Unghemack vnde sorgen vele
 Dar se dicke ynne olden
20. Wanner se de sorghe to hope volden
 Unde liden yn sorghen arbeyt
 Dorch eres landes salyhcheyt
 Schacktafelen is dat spyl ghenant

[Ib]

- Ridderen vrouwen wol bekant
 25. Papen leyen vnde menghen hêren
 De dat mit eren moghen hanfêren
 Unde nach des speles manere
 Setten ere lant to rechter kere
 Dat boek schal wesen en boek der sede
 30. Unde ok der guden werke mede
 Den eddelen luden dat wol mach temen
 Dat spyl . vnde dar by merke nemen
 Wo dat se schicken vnde raden laten
 Mit wysheit ere vnder saten
 35. To deme ersten male louet des my
 So wil ik berichten dy
 Under welken koninghe sy ghevunden
 Dat sulue spil . ten ersten stuuden
 Dar na so wil ik vore bas
 40. Schriuen we de vinder was
 Dar na bedudet mit der vart
 Worumme dyt spil ghevunden wart
 45. **[U]**nder allen werken ist
 En bosheyt des by steyt vns crist
 Swanne en dorch sine missedae
 Ane vruchten gode vor smaet
 Unde dorch sine vneddelcheyt
 Nicht ne vruchtet de rechticheyt
 De lude de mit eren sinnen
 50. Doeghet vnde ere mit vlite menen
 Mer alle daghe mit valsche dencken
 Wo se den ghenen wedder krencken
 De se myt truwen dat beste leret

II

- Unde van den vnweghen keret
 55. De mach neronem wesen ghelik

De sinen meyster dogheden rik
 Senecam gaff in den doet
 De eme doghet vnde ere boet

Uā dem ābeginne desses bokes

60. **[D]** It is des bokes ambeghin
 God gheue my al sulken syn
 Dat ik my suluen also dwinghe
 Dat ik dyt boek vullen bringhe
 Beyde to louen vnde to eren
 Mime leuen werden heren
65. Uan darpte dem vorsten her Johanne
 Enem bisschoppe vnde enem manne
 Uan wysheyt . vnde van dogheden rike
 Also dat betueghet al ghelike
 Sin name de iohannes ist
70. Godes gnade al sunder list
 Uan vyffhusen al dar by
 Dat he vullenkomen sy
 De vyfhuse sint vyf sinne
 Dar vele doghede schulen inne
75. Uornuft vnde sachtmodicheyt
 Dult vnde othmodicheyt
 Dar to do ik de warheyt
 Desse vyue de gheuen eyne cleyt
 Der hillicheyt vnde der eren
80. Den vorsten de sik dar an keren
 Nu wil ik myne worde breken
 [IIb]
 Uan syme loue wyl yk nycht spreken
 Mer . wente dat vnnutte wer
 Dat yk de synne yn dummer bere
85. Wolde alle den luden wysen
 Beyde den Junghen vnde den grysen

- De doch suluen wol beseen
 Wor see yn deme lande theen
 Ere doget vnde eren schyn
90. Dat se ys lutter vnde fyn
 De slychte tunghe de vele lauet
 Dar by dat herte myt valscheyt dauet
 De mote hebben dat be leet
 Dat Judas hadde de gade vorreet
95. Unde mote komen yn den hamen
 Des duuels vnde spreket alle amen

Umme wes wyllen dyt spyl
 ghe vunden wart

- [J]**T was en man de heet elynot
 To babylonya en konyngk grot
 De was vnrecht vnde wreet
100. Unde dede mennygem mynschen leet
 Went he den doden lycham
 Synes sulues vader nam
 De heet nabogodonosor
 Unde warp ene den gyren vor
105. Dat se ene scholden wunden
 Under des wart dyt spyl ghe vunden
 De konyng hadde enen quaden sede
 Dat he helt nynen vrede

III

- Myt den yenen de em dat beste
110. Reden . vt eres herten veste
 Deme lykede ok syn vader wol
 wente he was aller bosheyt vul
 Eme dromede en drom to ener tyd
 Do he wart des slapes quyd
115. Do leet he alle de wysen wecken
 To babilonia . dat se vndecken

Scholdē . synes dromes grunt
 wolden se des liues wesen sunt
 Nu horet wat ik iw bedude

120. It menen ichtes welke lude
 Dat dit spyl ghe vunden sy
 Uor troya . nen ghe louet des my
 Dyonides en grecus
 De schryft vns aldus
125. Uan caldea wart ghe sant
 Dat spyl vnde quam in kreken lant

Uan deme vindere des speles

[D] Es vorbenomeden speles gank
 Syn settent vnde ok synen dwank
 Uant en ghut philosophus

130. De aller doghet was en klus
 Excerses was he ghe nant
 To kaldea wol bekant
 Unde to greken ouer al
 Was syn loff al sunder val
135. He wolde yo des besten ramen
 Des begherede mennich synen namen

[III b]

- He was der doghet al sulck en lampe
 Dat he leuer wolde to kampe
 Uechten vnde syn lif vorwerken
140. Den vnrecht myt valscheyt sterken

Merke III exempel vā dren wisē.
 dede straffeden de bosheyt dar se
 mosten vmme liden.

Ok schryft vns valerius
 Dat theodorus tyroneus

- Uan koning bysamach wart ghevanghen
 Unde an en bitter cruce wart ghehanghen
 145. Dar vmme dat he straffede ene
 Uor sine bosheyt nicht allene
 Mer ok ander lude mede
 De dar sterkeden sine sede

Dat ander exempel

- Ok was en ander philosophus
 150. De was ghenant demotritus
 Do he de valschen sach regneren
 Unde ghehoghet by den heren
 Unde den guden sach vorswinden
 Do leet he sik de oghen blinden
 155. Dar vmme dat em worde wilde
 To seende mannigher hande vubilde

Dat drudde exempel

Ok was en ander meyster gud

III.

- Dem na dogheden stund sin moet
 Socrates was he ghenant
 160. Do he quam in der bosen hant
 Unde liden scholde den dot
 Mit willen he sik dar to boet
 Unde myt scryende volghede em syn wif
 Unde reep owy mines mannes lif
 165. De liden moet den bitteren doet
 To vnrechte . vñ ane noet
 He sach sik vmme vñ sprak er to
 Swich vul stille vñ wes nicht vnvro
 Id is beter dat ik vnschuldich sterue
 170. Den du besetest der schanden erue
 Tys beter dat wy alle steruen

- Den wy myt bosheyt icht vorweruen
 Edder dat ik gheue ieneghe lere
 De ieghen de tucht der doghet were
 175. Desse rede late ik wesen
 Uan den ersten wil ik lesen

wo excerses dē koning bi dit spil
 brachte

[D] O olinot den quaden vorsten
 Wyf noch man bestraffen dorsten
 Umme sine bosen dade

180. Do gynck dat mene volck to rade
 Un beden excerses dat he dochte
 Wo he den koning to rechte brochte
 De dar also harde stunt
 Gheplantet in der sunden grunt

[IV b]

185. He sprack dar wyl ik raet to gheuen
 Unde wyl dar setten by myn leuen
 Beter is dat ik myt rechte
 Sterue . vnde iegen de sunde vechte
 Denne ik myt valscheyt efte myt nyde
 190. Sete by des koninges syde
 Do makede he dat schackspil
 Dat sodder mennigen wol bevil
 Dar moghen ynne merken de heren
 Wo se syk scholen regheren
 195. Unde ere lant yn hude holden
 Unde laten de doghet mede wolden
 Doghet maket ghut ghe ruchte
 Unde is der sele en vrolik luchte
 Dyt schole gi alle wol vor stan
 200. Wanne gy lesen vor bat an

Hyr volghet na dre sake worū-
me dyt spil ghefunden wart.

[N] U horet dat iw ghut ghe sche
Der sake des speles weren dre
Worūme dyt spil ghe vunden wart
Rechte na meysterliker art

205. So horet dit was de erste sake
Umme dat de koningk myt ghe make
Bleue . vnde leuede ane schande
Unde syne vnrechticheyt bekande
Do excerses dat spil hadde ghe maket
210. He nam riddere wol gheraket
Unde lerede en des speles gank

V.

De eme des seden ghuden dank
Wo iewelik vnder des koninges telde
Striden scholde op synen velde

Uan des speles gange dar by de
konink scolde rechtuerdich werdē

215. **[T]** o ener tyd dat ghe schach
Dat helynot de koningk sach
Excerses . myt enem anderen spelen
Unde dat spyl nach rechte delen
Riddere . roghe vnde de olden
220. Striden . also se van rechte scholden
To deme spele ghiנק he besunder
Id duchte em wesen en grot wonder
Dat spil was nyge vnde behende
Des wolde he sen des speles ende
225. Do ghe endet was dat spil
Ach wo wol eme dat he vil
De konink sprak deme riddere to

- Urunt dyn dink dat schieke also
 Dyt spil wil ik myt dy spelen
 230. Neen sprak excerses . ghy mochten dwelen
 Her konink here myt der vart
 Gy ne weten erst des speles art
 De konink sprak ik wil my keren
 To deme spele vnde wil dat leren
 235. Do quam de ridder sunder welde
 Unde wisede em des schakes velde
 Des koninges stol vnde synen trede
 Unde ok der koninghinnen mede
 [Vb]
 Der ridder vnde ok der olden stech
 240. Der roghe vnde ok der vinnen wech
 He was dem koninge gar bequeme
 Unde sede em dat he merke neme
 Unde sin van dessem spele
 Wente he hadde ghedodet vele
 245. Guder lude to vnrechte
 Also dat betueghet mennich slechte
 Do de koning dat horde
 He sprack dem riddere grymmeghe worde
 Ik wil weten to dessen stunden
 250. Worvme du heuest dyt spil ghevunden
 Do antworde em de ridder also
 Her koning weset nicht vnvro
 Juwes ghesindes were ik gherne
 Were iw de doghet nicht so verne
 255. Wille gy hebben koninges ere
 So weset ten ersten iuwes sulues here
 Er gy ander lude richten
 Unde vnrecht myt welde stichten
 Wat gy myt welde hebben ghedan
 260. Dat latet myt rechte nu to ghan

- Unde dencket nacht vnde dach
 Dat welde nicht lange duren mach
 Wille gy here in dogheden risen
 So schole gy horen dat straffent der wisen
 265. Allen heft iw god ghegheuen de ere
 En ander heft dicke des sinnes mere

Ok wil ick iw segghen en ander

VI

- De grote koning allexander
 De hadde eynen meyster gud
 270. Uan liue vrome in dogheden vrut
 De straffede allexandrum sere
 Dat he der eren ghirich were
 Unde des erdeschen gudes mede
 Aldus so ghingen sine rede
 275. Hadde vnse here god maket so grot
 Dyn lyf also wol is dyn moet
 To ghiricheyt der werlde ghemeyne
 Beslote nicht dyn lif alleyne
 An dat osten vnde in dat westen
 280. Scholdestu dyne voete vesten
 Unde scholdest roren myt der hant
 Seker des hoghesten hemmeles rant
 Nu dyn licham nicht ghelik
 En is der sele . so bydde ik
 285. Dat du my seggest efttu bist icht
 God . minsche . efte nicht
 Bistu god so schaltu gheuen
 Unde ok gotliken leuen
 Unde nicht nemen dat themet dy wol
 290. Wente du bist aller rickheyt vul
 Bistu minsche so mostu steruen
 Worvmme wultu denne gud vorweruen

- Mit welde . vnde in bosen ghewinne
 Dat gud blift hir du varest van hinne
 295. Bistu nicht so dencke al vmme
 In de wide vnde in de krumme
 Wat du bist vnde werden schalt

[VIb]

- Wanne dat leuent dy vntfalt
 Wy seen wol den starken louwen
 300. De alle deerte kan be drouwen
 Dat he wert vyl openbare
 En aes der klenen voghelin schare
 Nu hebben wy horet de ersten sake
 Worvmme he wolde dyt spyl vul maken

De ander sake

305. **[N]** U horet wat de andere sy
 Ik segghe iw de ghelouet des my
 Umme dat men ledich ganck vor mede
 Dat mennighen bringhet to bosen gleden
 Seneca secht in syner lere
 310. Ledich gank is en vn ere
 Unde is des leuendighen mynschen graft
 De dar ynne is behaft
 Sus wete wy wol to dessen stunden
 Dat dyt spil is nicht ghe vunden
 315. Alleyne dat men scholde leren
 Den koningk . vnde dar mede bekeren
 Mer dat men ledich gank vor myden
 Scholde . nu vnde to allen tidē
 Quintilianus spreket also
 320. Uan deme ghe lucke wert mennich vro
 Dat he kumpt in den ledich gank
 Unde kricht der sunden vmbevank
 Unde wert van dogheden also kranck

Dat he kumpt in des duuels dwanck

325. Ik mene de ryken vnde de eddelen

VII

De dar sytten ob der eren seddelen

De dar hebben ere ghe voech

Uan erdeschen gude vnde genoch

Unde bouen den buer synt ghe claret

330. Uan groten arbeyde vte scharet

De scholen ore tyd vor driuen

Myt dyssem spele al sunder kyuen

Dat de vient yn leddeghen stunden

Er herte nicht en moghe wunden

De drudde sake

335. **[N]**U wyl yk iw wytlick maken
Deses speles de drudden saken

Dor de vromeden nygecheyt

Unde des speles behendicheyt

Set so wart ten ersten stunden

340. Ok des speles art ghe vunden

We syk to deme spele wyl vlygen

De schal der anderen dynghe vor tigen

Syne synne myt vlyte scherpen

Syne oghen op dat velt werpen

345. Unde seen al vmme hyr vnde dare

Unde nemen syner vygende ware

Syne oghen schal he nedder sencken

Wyl he ynnichliken dencken

So weme syne oghen wylde synd

350. De wert von seende dicke blynt

Uan demetrito de syk let blinden

Wy lesen van demotryto

Uan enem meyster vullen ho

[VIIb]

- Umme dat he mochte cōtempleren
 Unde sik beth to der wysheyte keren
 355. Unde behendicheyde vinden
 So leth he sik sine oghen blinden
 Nu hebbe gy alle wol vorstaen
 Wor vmme excerses de wise man
 Dat schackspel erst myt sinnen vant
 360. Dat menneghen heren is bekant
 De ere tyd dar mede vor dryuen
 Myt stolten vrouden al sunder kiuen
 Mit vrouwen vnde mit iunckfrowen mede
 God gheue vns allen guden vrede
 Hyr volget na vā deme koninge
 365. **[N]** U wil ik scriuen vnde laten vor stan
 Wo de koning schal wesen ghedan
 Unde der koninghinnen gherede
 Dat wil ik bescriuen mede
 Unde alle de to deme houe horen
 370. Wat eme schal vnde mach to borē
 Dat wil ik scriuen sunder hat
 So vorneme gy id deste bat
 De koning schal sitten vp eme stole
 Rechte also in der dogheden schole
 375. Uppe sime houede schal stan en krone
 Fin lutter vnde schone
 To ener groten werdicheyt
 De god an eme heft gheleyt
 Ok so schal se wesen trynt
 380. Also men noch de kronen vynt

VIII

(Bild des Königs.)

To eme tekene dat sine dinghe
 Be sloten bliuen in eme ringhe

- Der doghet vnde der rechticheyt
 En purpur wit schal syn zyn cleyt
 385. Dat bedudet also vele
 Dat syn herte vnde syn sele
 Scholen wesen vnvorvalet

[VIII b]

- Mer wyt myt reynicheyt ghemalet
 He schal yn syner luchteren hant
 390. Hebben en dynck dat is ghenant
 En bal : dar mede in ereme spele
 De kyndere hebben vrouden vele
 To eme tekene ys dat ghe vunden
 Dat he schal wesen vnder stunden
 395. Eyn kynt vnde laten syck berychten
 Want he wyl wat boses stychten
 In syner welde myt den synen
 So late he barmherticheyt schynen
 Also der kyndere sede yst
 400. So vart he vort myt guder lyst
 Doch schal he yn der vorderen hant
 Hebben en septrum ouer alle syn lant
 Dat bedudet de strengicheyt
 Ge menghet myt der rechticheyt
 405. De schal he holden wen des ys not
 Unde wanne de broke ys to grot
 Syner bosen vnder saten
 De dar rouen vp der straten
 Efte ienych vnstur dryuen
 410. De syme lande moghen beklyuen
Des koninges vmmestendicheit
[S] Trenghe sachtmodych als des ys tyd
 Dat maket eyn gud geruchte wyt
 Seneca to neronem sprak
 Uan dogeden ydel alse en sack

415. Nynem mynschen themet bat

IX

Sachtmodicheyt al sunder hat

Wan den vorsten vnde den heren

Wente se leuen in groten eren

Een exempel van des koninghes

[N] sachtmodicheyt

[N]u horet een ander bispil

420. To ener tyd dat ghe vil

Dat en her greue wart ghe sat

To athenen in der stat

Der sachtmodicheyt en hame

Phistarcus was syn name

425. De hadde ene dochter suuerlick

Uan seden vnde van dogheden ryck

Dar hadde en iunghelinck syne synne

In ghe lecht myt soter mynne

Nu horet wo dat ens ghe schach

430. Do de iunghe mynnorer sach

De dochter myt der moder ghan

He beghunde se vmme vaen

Unde gaff er enen kus

Seet dyt spyl ghinck aldus

435. Do de moder dat vor nam

Deme iunghelinghe wart se so gram

Dat se to ereme manne lep

Uil lude se ouer den iunghelink rep

Unde bat myt groter vngge vughe

440. Dat men eme syn houet aff sloghe

Do antworde physistarcus

Sachtmodichliken vnde sprack aldus

[IX b]

Uan leue heft he dat ghedaen

- Worvmme wolde wy ene to slaen
 445. Scholde wy doden alle de ghennen
 De vns myt rechter leue menen
 Wat scholde wy doen den . de vns haten
 Unde syk na vnsen schaden saten
 Myt sulker sachtmodicheyt
 450. Wroek he siner dochter leyt
 Unde sines wyues clage
 Sunder we . vnde ane plage
 Och wolden nu de guden heren
 Alsulke sachtmodicheyt leren
 455. So worde mannich droflik pranghen
 Myt groter wysheyte vnder vanghen
[O]k schal de koning saghen
 Wyl he gode wol behaghen
 War . myt sines sulues munde
 460. Unde dregghen in sines herten grunde
 To aller tyd de rechticheyt
 Also vns de wyssaghe seyt
 Myn herte schal de warheyte dencken
 Unde de valscheyt van sik sencken

Allexander de swor enen eyt dē
 he doch brack vmme de warheyte

465. **[V]**alerius scrift vns also
 Dat allexander en koning ho
 Toch vth myt eynem groten here
 Vor eyne stad de licht by deme mere
 Lassatum so was se ghenant

X

470. De wolde he hebben ghar vorhrant
 To hant quam yeghen em gheghaen
 Aximines en wyser man
 De syn meyster hadde ghewesen

- Also wy van eme hebben ghelesen
475. Do de meyster to em quam
 Allexander vyl drade vornam
 Dat he wolde sunder hat
 Bydden vor de suluen stat
 Dat se bleue al vn vorheret
480. Unde ere gud al vn vorteret
 Er de meyster sine rede
 Beghunde to doende na sime zede
 Allexander vel eme voere
 Myt worden vth sines herten kore
485. He sprack yk swere by mynem gode
 Deme yk legghen wolde node
 Dat yk hute dyne bede
 Nicht en hore na yenegghen vrede
 De meyster sprak lat staen yuwe sweren
490. Myn bede schal nicht den vrede begheren
 Ik bydde yw dat gy wyllen vul voren
 Iuwē willen . vnde de stat vorstoren
 Unde alle dat volck vorslaen
 So is yuwe wylle vul ghaen
495. Do allexander desse wort
 Uan deme meyster hadde hort
 He sprack ik wyl leuer stillen
 Myt der warheyt mynen wyllen
 Unde laten de stad in erer achte
- [Xb]
500. Den yk mynen eyt ter loghene brachte
 Sus blef de stad al ano leyt
 Dorch enes eydes selicheyt
 Dyt is wol recht na dysser wyse
 Dat syk en yewelyk vorste pryse
505. Nu horet wat secht quyntillian
 En vorste edder en wyser man

- De schal nicht sweren ane not
 So wert syn lon to gade grot
 En wort vth enes vorsten munde
 510. Schal drapliker to ener stunde
 Wesen . den en loghenere
 Vor luden spreke dusent mere
 [O]^k schal de barmherticheyt
 [O]Wesen . deme konynghe yn gheseit
 515. Wenten wo de man hanteret syn leuen
 Also wert em dycke syn ende gheuen

Eyn exempel van des konyn- ghes barmherticheyt

- [J]D was en man de hete parcius
 Uan eme scryft men vns aldus
 En mester was he van der ertze
 520. Unde aller doghet en sware pertze
 Philaridys dat was syn here
 Wreet vnde bose yn grôter swere
 Deme wolde parcius behaghen
 He makede yn synen daghen
 525. Enen man van ere ghoten
 Grot vnde wyt vnde lanck ghe vloten

XI

- Een dore was an syner side
 De was vast vnde styde
 Dar scholden de lude naket in ghan
 530. Unde den dot dar ynne vntfan
 So wanme botte vur dar vnder
 Dat was der pyne een groth wonder
 Nu horet wo dat vort ghe schach
 Do de here dyt werck an sach
 535. Allen was he suluen en tyran
 Nochten gruwede em dar van

- Unde sprak ik hebbe ghe nomen merke
 An dy vnde an dynen werke
 Dat du boser byst vil wen ik
 540. Des schaltu seker louen myk
 Ga deme manne in syn lyff
 Unde vechte dar den ersten kyff
 Unde besoke al sunder klaghe
 Eft dy de woninghe wol behaghe
 545. Uynstu dar ynne ghut ghe wyn
 So rop enen anderen to dyk yn
 Aldus de sulue parcius vor brande
 In synē werke myt groter schande
 Dar na bleff mennich vnghe wroken
 550. Wente dat werck wart to broken
 Dyt dede de barmherticheyt
 De an den konink was ghe leyt
 Aldus scholen noch de vorsten don
 So hebben se van gode lon
 555. **[O]**k schal de konink in deme rechte
[O]Leuen vnde alle syne knechte

[XIb]

En koning ane recht
 O we wat dat vele boses plecht

Uan des koninghes rechticheyt

560. **[A]**ugustinus secht vns dat
[A]In dem boeke van der stad
 Godes . dat dar en rouer was
 In dogheden brokel also en glas
 Dyonides so was syn name
 De vor rouen myt quadem rame
 565. Up deme mere . myt ener galeyden
 Bose was al syn ghereyde
 He was vil menghen manne gram

- Deme he lyf vnde gud benam
 Allexander wart des gheware
 570. He wart van torne mengher vare
 He leet galeyden vele vth ghaen
 Unde leet dyoniden van
 Do he ghevanghen was myt macht
 He wart vor allexandrum ghebracht
 575. De koning vraghede in grymmicheyt
 Wor vmme heft unbequemicheyt
 Dat gantze mer van dy alleyne
 Ik vraghe dy wedder koning reyne
 Sprack he . wor vmme moghest du
 580. Alle de werlt dat segge my nu
 So wanne ik roue vnde kome to grepe
 Dat to ik al mit eme schepe
 Wente ik my voede van deme mere
 Nochten hete ik en rouere

XII

585. Du nymst myt welde vnde in der vlucht
 Wat dy behaghet myt groter drucht
 Nochten wultu en koning heten
 Des laet my rechtes nu gheneten
 Wolde dat lucke bet to my ghaen
 590. Ik worde wol en beter man
 Jo dy dat lucke mer vor hoeghet
 Jo du boser byst gheoghet
 De koning wedder to em sprack
 Dyonides hebbe dyne mack
 595. Ik wil beteren dyn ghelucke
 Unde gheuen dy goldes so mennich stucke
 Wor dy des is behoef
 Dattu machst leuen sunder roeff
 Dar dwinghet my to de rechticheyt
 600. De dy schal wesen hute bereyt

- Sus wart de rouer en guder man
 De rechticheyt nam he sik an
 De sik vore to deme morde gaff
 De wart des vredes en leyde staf
 605. **[O]** k schal de koning reynicheyt
 Hebben myt der rechticheyt
 Dat bedudet de koninghinne
 An er so legghe he sine synne
 Wentte dat is moghelik deyt he dat
 610. Dat sine kyndere destte bat
 Volghen eme vnde siner sede
 Unde ok der koninghinne mede
 He deyt en del teghen de nature
 Uorsmaet he syner vrouwen figure
 [XIIb]
 615. Unde lecht syne leue an eyne amye
 Dat is myt orloue en bouen vrye
 Wy seen wol dat in der voghelin art
 Dat de ene to deme anderen is gheschart
 Synderliken de dar voden
 620. Ere junghen vnde vt broeden
 Dat se nen ander leff en kesen
 Ere se eren gaden vorlezen
 Alzo wy vornemen an den kranen
 An den duuen vnde an den swanen
 625. Unde ok van anderen voghelen lesen
 Nu se mynsche dynes sulues wesen
 Du schalt der doghet hebben meer
 Na der vornuft den en stum deer

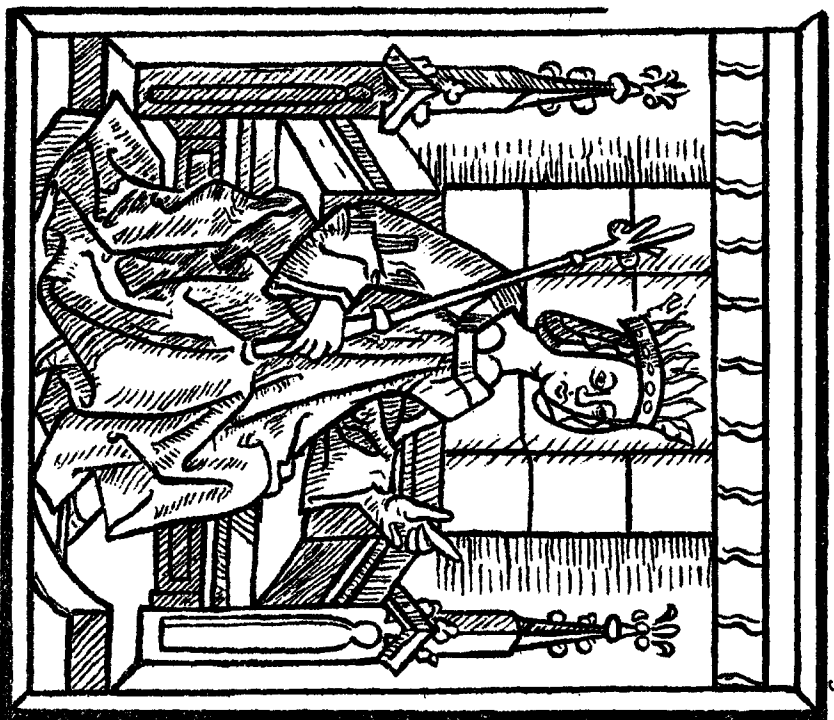
Uan der kuscheit des koninges

630. **[V]** An desser kuscheyt sprekt aldus
 Een wyser man valerius
 It was een vorste de hete cypio

- Africanus in dogheden ho
 Uer iar vnde twintich ʒolt
 Uan lyue vrome vnde stolt
 635. Do he den seghe vppe affrica
 Hadde beholden do quam he dar na
 Unde wan de stat to kartago
 Des wart mennich man vnvro
 He nam to gysele van der stat
 640. Lude deerte vnde groten schat
 Eme wart ghe brocht ok in de schar
 Eene iuncfrouwe de was schon vnde clar

XIII

- Dar he mede synen willen
 Na syner lust mochte stillen
 645. Do de vorste dat vornam
 Dat na er een ander quam
 Deme se louet was to wyue
 He was in synem synne ryue
 Unde let der dochter olderen halen
 650. Unde let em dat gelt wedder betalen
 Dat se ere dochter sunder were
 Mede lozen scholden vt deme here
 He gaff deme manne syne brut
 Unde sprack myt syneme munde dyt lut
 655. Worumme scholde ik de rosen dorren
 Este maken to ener gorren
 De ik myt wyszheit noch myt welde
 Noch myt nener hande ghelde
 Noch myt kunste noch myt machte
 660. Bringhen mochte in de ersten achte
 Ik hebbe anghest vnde mach wol spreken
 Unde der rede nicht vorseken
 Men vunde menghen cristenen man
 He ne hadde der doghet nicht ghe dan



Königin.

Dyt is vā d' koningīnē staltnisse

665. **[N]** u wil ik schrinen vnde vort beghinnen
 To sprekende van der koningynnen
 Wo dat in vrouliker stede
 Ghe stalt schal syn alle ere ghe rede
 Up eneme stole schal se sytten
670. Ghe suuert van der lasters smytten

[XIIIb]

(Bild der Königin.)

- Uppe ereme houede van golde schone
 Schal se dregghen ene krone
 En mantel er vmme ghewant
 To des koninges luchtere hant
675. Schal se sitten to ener wise
 Dat de koning myt groter pryse
 Se vor alles wiues minne
 Schal hebben in siner truwe sinne

XIII

wo de konynghinne schal wesen
 wys ersam vnde tuchtich

680. **[J]** N deme boke der leue hebbe wy lesen
 Under myneme houede schal wesen
 Mynes vrundes luchtere hant
 Mer de vordere wol bekant
 De schal vmme helsen my
 So werde ik van sorghen vry
685. De koninghinne schal wesen wys
 Ersam sedich so heft se prys
 Uan eddelen slechte vthe boren
 To der tucht scholen staen ere oren
 Unde nene loghene entfan
690. Ere munt sy stille vnde wol ghedaen
 Unde ere tunghe sy nicht to lanck

- O we den vntemeliken wanck
 Hebben noch vil menneghe wyue
 Wanne ene de tunghe is to ryue
 695. Unde werpen vth myt molden
 Dat se hemeliken holden scholden

En exempel van ener vrouwen
 de nicht wol swighen konde

- [U]** Ns scrift macrobins de wyse
 Et was en kynt van groten pryse
 To rome . dat het papicius
 700. Seet dat kynt gynck in dat hues
 Dar to hope sat de senat
 Unde hadde so hemeliken raet
 [XIIIIb]
 Dat dar ne was here noch vorste
 De den raet melden dorste
 705. Hadde dat ienich man ghe dan
 Dem scholde men syn houet aff slan
 Do de raet ghe endeghet wart
 Papicius na kiudes art
 To syner moder wedder leep
 710. In kindes achte he to er reep
 O moder vnde myn to vor laet
 Ik hebbe wesen dar de raet
 Uan rome was to hope komen
 Unde hebbe dar wunders vele vornomen
 715. De wysen hebbe ik dar ghe hort
 Ghe sproken also en wol to bort

wo papicius den hēmeliken raet
 der senaten nicht melden wolde.

[D] E moder sprak myn leue kynt
 Nu segghe my wat de rede synt

- Dat kynt sprak leue moder myn
 720. Nen dat ne mach nicht syn
 We dar meldet wat he hort
 De heft to hant syn lyff vor bort
 Also heft ghe sat de raet
 Hyrvne is iuwe vraghent quaet
 725. Do de moder dat vor nam
 To hant wart se deme kinde gram
 Se beghunde schelden vnde drouwen
 Also noch vele pleghen der vrouwen
 Bidden vnde smeken mede

XV

730. Se sprak kynt segghe my de rede
 Dat de wysen hebben sproken
 Deystu des nicht yd werd ghe wroken
 An dy . dat rede yk dy vor ware
 Do stunt dat kynt yn groter vare
 735. Unde dachte wo dat mochte styllen
 Syner dummen moder wyllen
 Unde doch vnghemeldet bleue
 Der wysen raet vnde ere breue
 Syn herte he al vmme sochte
 740. Eyne nouwe logene he bedachte
 He sprak moder reyne wyff
 Allent scholdet kosten myn lyff
 Ik moet dy segghen der heren raet
 Unde wat dar dede de senaet
 745. Unde der wysen lude wort
 Mer segghe dat nummende vort
 Wultu dat yk beholde myn lyff
 Nen kynt sprack dat dumme wyff
 Ik were leuer myt dy dot
 750. Er yk dy brochte yn yenighe not
 He sprak yk wyl dy segghen drade

- De wysen gynghen dar vmme tho rade
 Wer dat der werlde beter were
 Dat en man myt groter ere
755. Hadde twe wyue al sunder wan
 Den en vrowe twe man
 Do de moder dat vor horde
 Se lep efte se were dorde
 Dar se anderen vrowen vant
 [XVb]
760. Den raet meldede se altohant
 Do de vrowen van rome alle
 Dyt vor nemen myt eme schalle
 Uor den senaet dat se lepen
 Unde myt luder stempne repen
765. Wy bydden iw heren van dem rade
 Dat gy vns hueten doen gnade
 Unde kundeghen dat al ane list
 Dat dat vele better ist
 Dat en vrouwe to ereme liue
770. Hebbe twe manne den twe wyue
 Scholden . by enem manne kleuen
 Unde vor teren al syn leuen
 Do nam sik de raet besunderen
 Unde beghunde sere to wunderen
775. Worvmme de schentlike bede
 Desser vrouwen schare dede
 Wente van rechte nyn der heren
 Syk scholde myt der achte bewereren
 Do spräck papicius dar vore
780. De dar schulede uor der dore
 He sprack gy heren ik bydde gnade
 Ik was lest in yuweme rade
 To hant do ik to hues quam
 Myn leue moder dat vor nam

785. Se drouwede my sere v̄p mynen eyt
 Dat ik er sede iuwe hemelicheyt
 De ne wolde se nummer melden
 Des doch de vrouwen laten selden
 Gy heren allen was ik iunck van yaren

XVI

790. Doch wolde ik nicht openbaren
 Dat dar redede de senat
 Do bedachte ik dessen raet
 Unde wolde dar ok by prouen
 Wo me den vrouwen mochte ghelouen
795. Nu hebbe gy alle wol ghehort
 Wo hemelik dat synt ere wort
 Aldus hadde se ghedaen
 Hadde ik er anders wat laten vor staen
 Do loueden se den yunghen man
800. Unde leden eme grote ere an
 Unde setten ene myt en in den raet
 Dar he behelt der eren grat
 Eyn yowelik eddele koninghinne
 Dyt bispil an sik wol besinne
805. Unde dwinge to tyden ere munt
 So kricht se der eren vunt
 wo de vrouwē scholē kusch wesē
- [O]k schal de vrouwe wesen reyne
 In kuscheyt. dat is dat ik meyne
 In vntucht karch: in dogheden mylde
810. So nympt men van er gud ghebilde
 Des en bilde van ener guden we
 dewen de het anne
- [J]T was en wedewe de het anne
 [J]De wolden de vrunde gheuen to manne
 Went se was yunck vnde schone

Unde aller reynicheyt eyne krone

[XVIb]

815. Do se de vrunde begunden vraghen
 Do sprak se wedder to eren maghen
 Nu horet my vil leuen vrunde
 Mynes ersten mannes hadde gy wol kunde
 Dat he was redelick vnde vrut
820. Neme ik enen anderen also gut
 So moste ick vruchten wor he vore
 Dat ik ene nicht vorlore
 Neme ick ouer enen quaden
 Dar moste ick mede syn vor laden
825. Dicke in also groter not
 Dat ik ene leuer seghe dot
 Dor desser twier leye sake
 So wil ik bliuen myt ghemake
 Unde holden myne kuszheyt
830. Uort in rechter stedicheyt

Een ander van lucrecien kuscheit

[A]ugustinus de godes bode
 [A]Secht vns in den boken der stat vangode

- To rome was ene vrowe schone
 Eddele vnde aller doghet ene krone
835. Unde der reynicheyt een hame
 Lucrecia so was ere name
 Constantinus was ere man
 In dogheden ok wol ghe dan
 De man in mynnichliker done
840. To ghaste bot des keyzers sone
 Unde dat he beseghe syn hus
 De was ghe heten festus

XVII

Do festus quam in synen sale

- He wart rot vnde ok vale
 845. Do he lucreciam an ghe sach
 Dat se schen also de dach
 Under alle den vrowen de dar weren
 Dede hadden also temelike ghe bere
 Set do wart syn herte to hant
 850. In der vrowen leue vntbrant
 He beghunde sere dencken
 Wo he de vrowe mochte krencken
 It schach also to ener tyd
 Dat keyser tarquyn enen stryt
 855. Scholde hebben na syme zede
 Do nam he constantine mede
 To hant do festus dat vornam
 Uil drade he to der vrouwen quam
 De ene entfienck myt groter werdicheyt
 860. In tuchtichliker mildicheyt
 Se bewisede eme ghut ghe laet
 Myt deme dancken vnde mit der dat
 Do de sunne nam den glede
 Se sprack iunckhere in godes vrede
 865. Gaet rouwen vnder desme dake
 Up dat bedde myt ghe make
 In myne hemode wil ik ok ghan
 Unde des slapes ghaue vntfan
 De vrouwe ginck slapen na ereme zede
 870. Festus merkede wol de stede
 Do dat quam to der midder nacht
 Festus syk ouele hadde bedacht
 [XVIIb]
 He gynck myt vnkuschen lusten
 Dar he de vrouwen slapende wuste
 875. Do de vnkusche man
 Grep de kuschen vrouwen an

- Ach wo sere se do vorschrack
 He sprack vrouwe hebbet iuwe mack
 Ik byn festus des keyzers kynt
 880. Seker iuwe lyff is also eyn wint
 An iw begha ik huete mort
 Spreke gy wedder yennich wort
 Ik hebbe dat swert in myner hant
 Dat schal iw werden hir bekant
 885. Gy en swigen der wort alle stille
 Unde an iw vul gha myn wylle
 Lucrecia weygherde festus bat
 Nu drouwede he . so boet he schat
 Do he der vrouwen herte vant
 890. Stede . in lastere vnvorbrant
 He dachte enen snellen raet
 De dar was valsch vnde quaet
 He sprack vulbordestu my nicht
 Uppe dy so werpe ik desse ticht
 895. Ik wyl worghen dynen knapen
 Unde segghen he hebbe by dy gheslapen
 Unde wyl dy doet ok by em leghhen
 Unde wyl de wort den luden segghen
 Dat dy de doet sy ghegheuen
 900. Dor dyn vnkusche leuen
 Dattu haddest . myt dynem knechte
 Des mostu liden den doet van rechte

XVIII

- Ok schal dyn ruchte werden
 Gar vorvloket vp der erden
 905. Do de gude vrouwe dat vornā
 Uan yamere se van sik suluen quam
 De kuscheyt settede se to pande
 Umme dat se bleue ane schande

- Do syn wylle was vul ghaen
910. He leet de vrouwen drouich staen
Do dat quam to dem anderen daghe
De vrouwe reep myt groter klaghe
An ere brodere vnde an eren man
Dat se sik scholden nemen an
915. Unde wreken dat de bose kumpan
Festus . an er hadde ghedaen
Se sprak vor was ik reyne
Id is wol recht dat ik nu weyne
Wente myn licham is beveleket
920. Undo to der vndoghet vth ghestrecket
Sere ane mynes sulues danck
Id werde kort efte lanck
So bydde ik leuen broder myn
Efte dat moghe myt eren syn
925. Dat gy wreken de welde grot
De my de bose festus boet
Do sprack dat reyne kusche lyff
Were to rome yennich wyff
De van myner schult en bylde
930. Wolde nemen . vnde wesen wylde
In vndoghet so ik hebbe ghedaen
[XVIIIb]
- De schal syk ok nicht laten vntghan
De pyne . de ik liden wil dar vore
Des stack sik de vrouwe suluen dore
935. Mit eme swerde scharp ghe noch
Dat se vnder ereme mantel droch
O hadden alle vrouwen sulken moth
Dat were beyde bose vnde ghut
Dar nemen de vrunde dat sulue swert
940. Dat to deme stekende was ghelert
Unde benemen dar mede festus leuen

Unde alle syn slechte wart vordreuen
 Uan rome . myt weldichliker hant
 Unde wart in dat elende ghe sant
 945. Aldus so wart dat wol ghe wroken
 Dat an lucreciam was ghe broken
 Uan der koningynnen zedicheyt

[D] E koningynne schal wesen zedich
 Unde aller awise ledich
 Uruchte schemede to allen tiden

950. Scholen sytten bi erer siden
 Is vnschemelik ere ghe laet
 To hant denckt men van er quaet
 En doghentlik antlat maket se leff
 Houart maket se in den dogheden scheff

955. Is schemede in eneme manne ere
 In ener vrouwen noch vele mere
 Se schal ok wesen also en lam
 Weklik vnde nenen mannen gram
 Unbeworen myt ydelen dramme

XIX

960. Uth gheboren van eme stamme
 Den men sach in dogheden bloyen
 So mach se ok in eren groyen
 Men louet dat der moder zede
 An der dochter bliue stede
 965. Se schal ok ere kyndere laten leren
 In wysheyt . tucht . vnde ok an eren
 Ofte se dat ryke hir na besitten
 Dat men se vynde sunder smytten

De koning schal sinen kynderen
 wysheyt laten leren

970. [E] n wiser vorste het helymant
 In mengher vromheyt wol bekant

*Leik p. koning.
 Dial. v. koning. p. 246.
 p. 247. 177 (1837).
 1837.
 p. 248. 178 (1837).*

- De sende deme koninge van vranken lande
 Wentē he ene wol bekande
 Unde hadde ene ok van herten leef
 To enem male sande he em enen bref
 975. Dar was vele inne gheschreuen
 Wo de koning scholde leuen
 Tom lesten vp des breues orde
 Schref he aldusdane worde
 koning lat dyne kyndere myt eren
 980. In den souen kunsten leren
 Wentē en koning vnghelert
 De is enes esels kronen wert

octauiān' let sine kind' ampte lerē

[O] Ctauianus eyn keyser stolt
 [XIXb]

- Allen hadde se suluer vnde golt
 985. In rechier ouerulodicheyt
 Doch hadde he desse vorsichticheyt
 He leet sine sonen leren
 Uth vnde inne wor se woren
 Uechten . scheten . schermen . steken
 990. Schot maken vnde sper to breken
 Den dochteren leet he lere gheuen
 Nyen . spinnen . vnde weuen
 Unde ok alle behende wyse
 De den vrouwen stan to pryse
 995. Octauianus wart ghevraghet
 Uan enem de dar was bedaghet
 Wor vmme he dat bedochte
 Unde sine kyndere in arbeyt brochte
 He antwerde wedder redeliken
 1000. Allen byn ik nu eyn keyser ryke
 Unde alle der werlde en here

- kumpt myn ghelucke vth siner kere
 So mochten myne kynder werden
 Blot vnde arm vp desser erden
 1005. Unde mosten leuen also de armen
 We wil sik denne ouer se vorbarmen
 So stan en ere kunste by
 Unde maken se van sorghen vry
 Uort mer van der koninghinnē
 1010. **[O]**k schal de koninghinne leren
 Ere dochtere to den eren
 Unde yo to der kuscheyt sunderlike

XX

- Wy lesen dat arme yunckfrowen ryke
 worden . dor ere reynicheyt
 Unde quemen to groter werdicheyt
 En exempel van ener vnkuschē
 vrouwen de heet rosamunda
 1015. **[P]**Aulinus en wiser man
 Uan lumbardia leet vns vorstan
 Dat he in keyser iulius lande
 Ene herteghinnen bekande
 De was der vnkuscheyt eyn hame
 1020. Rosamunda was ere name
 De sulue vrouwe hadde ver sone
 Unde twe dochtere wol ghewone
 Dat se kuschliken konden leuen
 Also en dat ende wart ghegheuen
 1025. To enem male dat gheschach
 Dat de koning van vngheren lach
 To coarius vor deme castele
 Dat de vrouwe to ereme dele
 Myt eren kynderen besat
 1030. He wolde dat hebben vnde ok de stad

De borch en konde he nicht ghewinnen
 Do sach de vrouwe van der tynnen
 Unde sach den koning an
 Dat he was en schoner man

1035. To hant so was de vrouwe bereyt
 Mer to der gheylcheyt
 Den to des casteles nut
 Des sla ik iw vth den dut

[XXb]

- Se leet to deme koninghe ryden
 1040. Unde eme vraghen sunder nyden
 Efte he se wolde to wyue nemen
 Se wolde dat volck also vor vemen
 Dat dar were vp deme castele
 Dat id em worde al to dele
 1045. Dar louede de koning vnde swor
 Men gaf de borch deme koninge vor
 Myt den sinnen al dar in
 Dar he vant vil gut ghewyn
 Eren iunghesten sone dorch sin rom
 1050. Gaf de koning en hertichdom
 To beneuentane ouer al dat lant
 Ghermaldus so was de sone ghenant
 De ok sedder koning wait
 To lumbardia nach eddeler art
 1055. Ere twe dochter al vmme dochten
 Wo se to weghe bringhen mochten
 Dat se vmbevelecket bleuen
 Uan den schelken vnde van den deuen
 De myt den vngherschen heren quemen
 1060. Honre ulesch de iunckfrouwen nemen
 Unde ledent vnder ere bruste
 Dat van deme stancke vor ghinghe de luste
 Eres liues . alle den ghenen

- De se myt lastere wolden menen
 1065. Also id doch dar na gheschach
 Mensochte de iunckfrouwen nacht vnde dach
 Also langhe dat me se vant
 Men brochte se in der vyende lant

XXI

- Do quemen de bosen poytere
 1070. Unde wolden den iunckfrouwen nemen er ere
 Do se vornemen des vlesches roke
 En yewelik sprak al dat ik soke
 Dat is vuel vnde ghar vnreyne
 He mote to breken sine beyne
 1075. De der stinkenden wyff beghere
 Sus bleuen se reyne ane were
 De bosen ruters ghinghen van hyne
 De eyne wart sodder koninghinne
 Ouer wallant al ghemeyne
 1080. Ok so wart de ander reyne
 Urouwe ouer dudesche lant
 Dar se in dogheden wart bekant
 [E] Ne nacht al ane kyf
 Helt de koning vor sin wyf
 1085. [E] De moder en vat der gheylichey
 Up dat he behelde sinen eyt
 Des anderen daghes leet he see
 Ut theen vor dat vnghersche vee
 Dat se myt spotte de gheylen vrouwen
 1090. Unde se myt laster scholden schouwen
 Des drudden daghes sunder hael
 Leet halen de koning enen pael
 Unde sprack myt grymmighen schalle
 Hir merket an gy kynder alle
 1095. Ene vrouwe de ere borch wert
 Unde de van erem ghude vntfert

Dorch eres liues gheylcheyt
 Unde des leuendes vnkuscheyt

[XXIb]

- De schal hebben al sulck enen man
 1100. Also de pael is ghedaen
 Den leet he slaen dor ere lyf
 Aldus vordarf dat gheyle wyf
 Hir merke yo an de koninghinne
 Unde dencke vor wat se beghinne
 1105. Ik mene ok alle eddele vrouwen
 De in dogheden willen rouwen
 Dat se kuscheyt hebben lef
 So komen se in der eren bref
 Dat erste boek heft hir en ende
 1110. God mote vns sinen vrede senden

Hir heuet sik an dat ander boek
 van den olden

- [N]** U wil ik scriuen van den olden
 Dat des de beste mote wolden
 Wo sin gherede wesen schal
 In wysheyt sunder wandels val
 1115. He schal by deme koninge sitten
 Also en ratgheuer sunder smitten
 Unde schal hebben en open boek
 Uor sinen oghen vp dat he cloek
 Werde vnde helpe deme koninge raden
 1120. Wanne ene de sorghe wyl vorladen
 Der olden scholen wesen twe
 De ene wit also eyn sne
 To eme tekene dat he richte
 De eddelen lude vnde slichte
 1125. Allent dat struf is van lantkiue

XXII

(Bild des Richters.)

- Unde yo doch by dem rechten bliue
 De ander schal wesen swart
 To eme tekene dat he sy hart
 Unde richten ouer des koninges lant
 1130. Beyde an hals vnde an hant
 By deme koninge scholen se wesen
 Unde eme dat beste yo vor lesen
 [XXIIb]
 Unde holden ene to guden seden
 Dat he myt eren moghe treden
 1135. Uor sine lude vnde vor sinen raet
 Unde bewise ene ghut ghelaet
 Se scholen myt vlyte den koning leren
 Unde yo vore contempleren
 Aller dynghe en draplik ende
 1140. Wor sik de koning henne wende
 Dat en ander myt der daet
 Deyt . dat do ere wise raet
 Des olden schepnisse
 [D] E richter de schal wesen stede
 1145. [D]orch de leue noch dorch lede
 Noch dorch ienich erdesche ghut
 Schal de wandelen sinen mut
 Uan deme weghe der rechticheyt
 So wert sin lof to gode breyt
 Merke dre exempl van des richters armode
 [J] T was to eneme male en here
 1150. [J]Arm van gude en romere
 Marcus so was he ghenant
 En richter ouer alle dat lant

Olde.



To enem male dat gheschach

Dat enē beneuentura sach

1155. In sinem sale vth schottelen eten

De weren holten vnde vorsleten

He brochte em goldes en grot stucke

XXIII

Unde wolde beteren syn ghe lucke

He bat dat he de ghaue neme

1160. Unde were eme in deme rechte bequeme

Nu horet wat marcus wedder sprak

Holt dyne ghaue vnde hebke mak

Ick wil leuer in armode richten

Rechte . den de ualscheyt dichten

1165. Unde van ghude were rike

Unde bleue buten der eren dyke

O we dar is de doghet blind

Dar men dat recht myt ghude vor wint

Two exempel van den richteren

to rome dede arm weren.

1170. [V] Alerius en wiser here
Schrift vns dat de romere
Scholden setten alghelike

To hispanien ouer dat rike

Enen richter sunder maghe

Set do deden se desse vraghe

1175. Wer de richter wesen scholde

Arm edder rike van golde

Edder karich do sprak dar en

Seker ik mot de warheyt gheen

Deme armen rychtere loue ik bat

1180. Dat he drader werde sat

Uan gude den de rike karghe

De na deme ghude steyt myt arghe

Wan de arme heft syn ghe voech
To hant sprekt he ik hebbe noech

[XXIIIb]

1185. Dar de rike maket syn warf
Dicke vmme en vil snode scherf
Er he dat kricht in sinen sack
Uil seldom heft syn herte mack

En ander bispil

1190. **[A]** Lso weren ok to rome
De aller stede was en blome
Arme richtere vnde dar by recht
Also de olde kronica secht
Wan se mosten vnde scholden steruen
Nenen schat en mochten se eruen
1195. Eren kynderen dat se sik lauen
Mochten . ok scholde men se begrauen
Unde myt werdicheyt beghaen
Men moste den menen schat an van
Ok ere dochtere beghnaden
1200. Uan dem menen schatte muste men se beraden
Mer do de romere eren mut
Setten vmme dat erdesche gud
Do wart dat rechte recht ghekrenket
Unde vth valschen hornen win gheschencket
1205. Do worden kyue vnde stride
Ghemaket myt hate vnde myt nyde
[A] Ldus so hebbe gy wol ghehort
Wat eme richtere wol to bort
Dat he nene ghaue en neme
1210. Anders den em van rechte theme
Ok en schal he nicht dor leue
Uor delghen des rechtes breue

XXIII

Ok so schal de haste torn
De dar maket menghen dorn

1215. Uan dem wysen richter vlen
So mach he de warheyt sen
Unde nicht vnrechte richten
Wyl he siner sele gnade stichten

Uan eynem richter de wart ghe
villet

1220. **[H]** Elymandus en wyssaghe
Schrift aldus sunder vraghe
Id was en koning ouer persyen lant
Cambises so was he ghenant
De was bose vnde wret
Doch so was em vnrecht let
1225. De koning de hadde enen man
Dar he sik gudes to vorsan
Den bevoel he al syn richte
Beyde dat sware vnde dat slichte
To enem male dat gheschach
1230. Dat de koning cambises sach
Enen man de was vor domet
Des hadde de richter sik vor romet
Dat he dat hadde gedaen myt welde
Unde dor de bate van dem gelde
1235. Do de koning dat vor nam
He wart tornich vnde gram
Sinen torne wolde he myt rechte stillen
He leet deme richtere sine huet af villen
Unde dede se sineme sone vmme

[XXIII b]

1240. Unde sette ene vp des stoles krumme
Dar vppe syn vader myt vnrechte

- Brochte menghen in de hechte
 Umme dat he scholde besuchten
 Synen vader . vnde ok vruchten
 1245. Den vil starken grymmighen dot
 Den men syne vadere bot
 Dat he dar ane neme merke
 Unde beterde syne werke
 Unde lete yo dat recht nicht gliden
 1250. Wor he sete by syner syden
 Uan eneme richter de leet sick vñ si
 neme sone eyn oghe vth breken.
 [W] Il ok de richter wesen ghut
 So schal he richten syn egheue blut
 To rome was en wiser man
 Dar des rades vele lach an
 1255. Calericus was syn name
 De hadde enen sone na quaden rame
 Wente he der boszheyt dede vele
 He wart be grepen in ouer spele
 Do scholde men ene al ane veyde
 1260. Be rouen syner oghen beyde
 Uil balde na deme romeschen rechte
 Dat helden do riddere vnde knechte
 Do beden alle romere
 Dat men dorch des vaders ere
 1265. Den sone nicht ne lethe blinden
 Mer lete en ander ordel vinden

XXV

- Do sprak de romere wol ghe raket
 Hebbe ik doch dat recht mede maket
 Worde dat in mynem blode
 1270. Ghe broken seker dat seghe ik node
 Wille gy yo hebben iuwen willen

So wil ik iuwe bede stillen
 Dat dat recht blive al vnbevleeket
 Unde dat vnrecht ligghe bedecket

1275. So wil ik myner oghen een
 Ut breken also gy scholen seen
 Myn sone schal syn andere vt breken
 So mach een iewelik ghut man spreken
 Dat de boszheyt sy ghe wroken

1280. Unde dat recht al vnghe broken
 Also he sprack to hant dat schach
 Uil mennich romer dat an sach

Een exempel van enē richtere de sik suluen dodede

[O] K was een romere wol ghe raket
 De hadde to rome een recht ghe maket

1285. Dat dar nemant in den raet
 En ghinge he ne hadde gut ghe laet
 Unde alle wapene van sik leghede
 Also do dat recht to seghede
 To enem male de sulue man

1290. Quam in der romere raet ghe gan
 Unde hadde vorgheten vp syner siden
 Syn swert des moste he pyne liden
 To hant also he des wart ghe war

[XXV b]

He sprack myn recht wart my to swar
 1295. Dat ik suluen hebbe vthe gheuen
 Des nam he syk suluen dat leuen
 Myt dem swerde dat he droch
 Dat was dem rade leet ghenoch
 Ach leyder wat nu menneghe stede
 1300. Nemen penninghe vnde bede
 Uor den broke der sunde wedder

- Unde vorslaet dat recht dar nedder
 Ana de gryse
 De klaghede in yamerliker wyse
 1305. O we dat recht vnde al syn dwanck
 Is also dat spenne wobbe kranck
 Wente wy sen den armen slan
 Beyde beschatten vnde van
 Unde in mengher hande werken
 1310. Dat recht myt den armen sterken
 Dar de ryke diket vore
 Wente he des richters herte more
 Maket myt gude vnde myt ghelde
 O we so wert gheboren de welde
 1315. Unde de rechticheyt vor steruet
 De myt den armen gar vor deruet
 Unde doch wedder vp steyt to dem iunghestē daghe
 Myt den armen in groter clage
 Wan god vth sines herten dore
 1320. Wyl richten ane des mynschen kore
 Hir vmme so werden grote stride
 Unde de ryke wert so stide
 Dat he den armen nicht en kent

XXVI

- Des wert vyl mannich lant gheschent
 1325. Dar de armen moten dwelen
 Morden rouen vnde stelen
 En ander van dem richtere
[O] K schal de richter contempleren
 Dach by daghe vnde leren
 Wo he dat recht beholde langhe
 1330. Bestande in synem rechten dwanghe
 Enen smede efte enen ackerman
 Den duncket dat se hebben ghedaen
 Uele werkes myt erer hant

- De nutte syn ouer al dat lant
Ik spreke dat en wiser man
1335. De alle dynghe besinnen kan
Na rechte myt sorchtuoldicheyt
Umme des landes nutticheyt
Nutter sy in synen werke
Des danckē . den deme grote sterke
1340. De nature heft ghegeuen
Unde doch en vnvornuftich leuen
Also spreckt meyster seneca
De der wysheyt volghede na
1345. **[J]** T was en man de het coomades
Also wys ghelouet my des
Uan betrachtunge vnde van synne
He were vthe efte inne
Umme des menen landes bederff
So wan he to ghaende hadde syn werff
1350. Under stunden dat gheschach
[XXVIb]
Dat he bleff stande enen haluen dach
Myt depen dancken vp ener stede
Dat he ok vil dicke dede
Wan he ok tor tafelen sat
1355. Uil dicke des etendes he vor gat
Umme dat he mochte be trachten
Alle dinghe in synen achten
Des wart syn vrouwe dicke gram
Syne vorderen hant se dicke nam
1360. Mit gantzer list vullen lise
Unde sette se an de spyse
Unde an dat ghe snedene brot
Dat he botte des hungers not
De in der werlde nu so dede
1365. Unde na der wiszheyt also trede

Den scholde men vnder synen ghesellen
 Dicke vor enen doren tellen
 Dit is van den riddersen

1370. **[A]** Lso ik beste kan besynnen
 Wil ik to schriuende beghinnen
 Wo sik de riddere scholen tyren
 Unde myt wapene sik vor tziren
 De stolte ridder vnde de werde
 De schal sitten vp enem perde
1375. Ghe wapent wol ouer al syn lifff
 Ofte des not sy teghen den kyff
 Ok schal vp syme houede stan
 Een helm blank vnde wol ghe dan
 In syner vorderen hant en spere

XXVII

(Bild des Ritters.)

1380. Dar he mede begripe de were
 An siner vorderen siden schal hanghen
 En stekemest mit ener stanghen
 An siner luchteren siden en swert
 Scharp wol to deme stride ghelert
1385. En halsberch schal den vromen recken
 Sinen rugghe vnde sinen buек bedecken
 Iseren hosen schal he voren

[XXVII b]

- Syn pert myt scharpen sporen roren
 Iseren hantschen an beyden henden
1390. Syn pert schal he wol konen wenden
 Myt eme kouerture bedecket
 To dem stride wol ghestreckt
 Hir volghet na van des ridders
 handelinghe vñ van sinē wesēde
- [D]** E riddere scholen sik reyne dwan
 Er se de ridderschop entfan

Ridder.



1395. To eme tekene dat se reyne
 Scholen wesen nicht alleyn
 An deme liue . mer ok mede
 Scholen se hebben ghude sede
 Wente en ridder ane doghet
1400. Is also en acker vngheploghet
 Ok so schal he vore waken
 Wan men en to ridder wyl maken
 Ene nacht . myt innicheyt
 Dat em god gheue stedicheyt
1405. To beschermende arme knapen
 Wedewen weysen vnde papen
 Deyt he dat so wert he eddele
 Unde mach den vp der eren seddele
 Sitten na ridders pryse
1410. Och hadden se alle desse wise
 So behelde mannich man syn gud
 De nu myt yamere byddet syn broet
 Ok schal en de vorste gorden
 Umme dat he mochte dreghe sine borden

XXVIII

1415. Unde leue in der heren bande
 Unde hoeden sik vor aller schande
 Van des ridders barmherticheit
 vnde van siner sterke
- [B]** Armhertich scholen se wesen
 Unde dar by starck so hebbe ik ghelesen
 Truwe milde vnde wys
1420. So gyft em god van hemmel prys
 Unde kricht de ere van der werlt
 Myt loue wert syn krans gheperlet
 Er em de ere mach to boren
 So schal he wesen vorsocht to vorn

1425. Unde gheleret to dem stride
 In de enghe vnde in de wyde
 So mochte men eme den stryde beuelen
 Wolde he in deme stryde dwelen
 Myt sinne schal men orloghe dryuen
1430. So mach de vorste by eren bliuen
 Wy hebben dicke wol bevunden
 Dat in ichteswelken stunden
 De wysheyt mer deyt in dem here
 Denne swerde efte spere
1435. Hir vmme schal nicht wesen iunck
 De dar beghert des ridders sprunck
Des en bilde van allexandro
 Uan allexandro hebbe wy vornomen
 Dat he to egypten was ghekomen
 Dor yodesche lant in asyam
 [XXVIIIb]
1440. To india in bragmanyam
 Dar dede mer sin wyse raet
 Den syner starken riddere daet
 Ok so vinde wy be schreuen
 In enem boke der riddere leuen
1445. Uan troya . vnde van deme stride
 De dar was myt groteme nyde
 Dar was en ridder de volghede na
 Der wyszheyt . de hete malechita
 He was louich vnde wys van rade
1450. Unde aller dogheden en guldene lade
 wo malechita gylدونē vorwan
 myt wyszheyt
 [J] D schach to enem male aldus
 Dat keyser theodosius
 Starff . do bleff na em syn broder

- De aller bosheydt was ein roder
 1455. Ghildo so was he ghenant
 De wolde affricam dat lant
 Hebben bedwunghen mit vnrechte
 Ok hatede he alle godes knechte
 De he dicke sunder helen
 1460. Let binden schatten vnde quelen
 Do malechita dat vornam
 De was wys also id em bequam
 To gode sette he sin ghemote
 De em was in deme herten soete
 1465. He reet hen to kaparciam
 Up enen holm do he dar quam
- XXIX
- Dar vant he vele godes knechte
 De ghesant weren to vnrechte
 In dat elende dar se saten
 1470. Unde pine leden dor godes gnaten
 De grotte he in godes vrede
 Unde dede to en sine bede
 Dat se wolden mit en vechten
 Unde helpen deme rechten
 1475. Se spreken se wolden dat gherne doen
 Dat se van gode vorworuen lon
 Do se endrachtich weren worden
 En islik schare mit siner korden
 Se vellen nedder in ere ghebet
 1480. Sunder ienegher hande let
 Dre nacht vnde dre daghe
 To gode setten se ere claghe
 Dar alle wysheydt vth springhet
 Unde alle houart bedwinghet
 1485. Enes nachtes de degghen segghen
 Sunte ambrosium vor sik jegghen

- De dar vore in korten stunden
 Was van des vlesches borde vntbunden
 De sede en vroliken to voren
1490. Wo se ghildonem scholden vor storen
 Sine macht vnde alle sin here
 Uaen . vnde slan al sunder were
 Do toech he hen al ane vare
 Uif dusement weren in siner schare
1495. Tachtentich dusement weren der anderen
 De men sach to deme stride wanderen
- [XXIXb]
- Jeghen den ridder malechita
 Unde alle de eme volgheden na
 To hant eme van dem hemmele quam
1500. De seghe . do ghildo dat vor nam
 He nam de vlucht myt den sinen
 To affricam he ene linen
 Nam vnde bant sik suluen do
 Den hals . des wart he vil vnvro
1505. Dyt dede des ridders wise raet
 Unde to gode syn to vorlaet
 Hir by so nemen de ridder merke
 Unde louen nicht an ere sterke
 Se ropen yo an de godes gnade
1510. Unde doen ok alle dynck myt rade
 So wert eres leuendes ende gut
 Unde moghen dem schake geuen but

De riddere scholen truwe wesen

- [O] K scholen de riddere truwe wesen
 Wyllen se in der ere ghenesen
1515. Eren heren myt gphantzen herten
 Unde liden dor eren willen smerten
 Tret em an der vyende noet

Efte ienegher hande wedder stot
Untruwe ridder in valschem rame

1520. Du vor lust des ridders name
Ridders name sunder daet
Wo mach he krighen der eren graet
He liket enem schinende stene
De doch der doget heft vil klene

XXX

1525. **[O]** K en scholen se nicht alleyne
Wesen truwe vnde reyne
Eren heren . mer er en vnder en anderen
Scholen myt rechter truwe wanderen
Des enen ridders drouicheyt
1530. Schal deme anderen wesen leyt
Unde schal eme helpen wedder staen
Wat eme myt welde is gedaen
Nu horet wat spreckt de ware breff
Des ewangelies . hebbet iw leef
1535. Under twusschen ane hat
Also ik iw suluen hebbe gehat
Dar truwe ridder in eme here
Myt manheyt vp richten ere spere
De vruchtet men mer myt klener schare
1540. Den vele ryddere wandelbare
Truwe rydder vnde schone
Du byst wol wert der engel krone
Du ghust dor truwe dicke dyn blut
God make dyn leste ende gut
1545. Untruwe rydder myt valschem rade
Du byst also en ghemaket lade
Dar inne is vnreynicheyt
God gheue dy nu vnde yummer leyt
Dyn prys vnde ok dyn houe danck
1550. De mote wesen der helle stanck

En exempel van twen truwen ridderen ioab vnde abisai

Aldus dane truwe ryddere weren

[XXX b]

Twē behalden in groten eren

Joab vnde Abysai

De van schanden weren vry

1555. Se hadden sik vnder tuschen lef

Also vns secht der historien bref

Do se sik dar na wolden vliten

Dat se jeghen de āmoniten

Unde de van zirien wolden vechten

1560. Unde bliuen in deme rechten

Joab sprak deme anderen to

Abysai wes hute vro

Uechte vor dat volk vnde vor de stat

Unses ghodes ane hat

1565. Willen de ziri my vorslaen

So wil ik hulpe van dy vntfan

Ok wil ik dy helpen wedder

Slan . amons kindere dy dar nedder

Aldus so was de rechte minne

1570. Ge sloten in der twier sinne

Also schal en iewelik ridder don

So mach he krighen ridders lon

En exempel vā twen truē rid- deren damon vnde phisius

[E]N ander wil ik iw tellen

[E]t weren enes twe truwe sellen

1575. Damon vnde phisius

De aller truwe weren en klus

Id weren eddele riddere twe

Unde weren iunghe pytagore

XXXI

De hadden sik in allen stunden

1580. Myt gantzer truwe also vor bunden

Dat de ene lede den dot

Uor den anderen . were des not

To enem male dat ghe schach

Dat se vorworuen quaet beiach

1585. By der stat syracuse

Uor enem michel groten liuse

Wente do se de konink vor nam

Uan cecilien . to hant he quam

Unde wolde redder dat sulue hus

1590. Seet dar wart ridder physius

Uan deme koninghe ghe vanghen

To hant wolde en de konink hanghen

Do weren bedrouet de riddere beide

Doch bat he van deme koninghe leyde

1595. Unde wolde em damon setten to pande

Dat he mochte varen to lande

Unde schicken syne dynghe

Er he in deme liue vor ghinge

Were dat he nicht wedder queme

1600. Dat men damon syn liif be neme

De koninck vulborde dat.

Damon bleff in syner stat

Do dat nakede der tyd

Dat damon scholde werden quyt

1605. Sin kumpan vil spade quam

Des worden damone de lude gram

Unde schulden ene vullen sere

[XXXIb]

Wor vmme dat he also dorde were

- Unde louede vor synen kumpan
 1610. Des moste he nu den doet an ghaen
 Nen sprack he ik byn des wys
 Dat my myn kumpan truwe is
 Er he my seghe aldus vorderuen
 He scholde leuer sulues steruen
 1615. To hant quam physius ghereden
 Unde brochte suluen ene weden
 Unde dede dem koninge in de hant
 He sprack laet loes myn leue pant
 Mach men dyck anders nicht stillen
 1620. So do myt my alle dynen wyllen
 Do de koning dat vor horde
 He dede wol alse em to borde
 Do he sach de groten truwe
 He krech so grote ruwe
 .
 1625. Dat he en beyde gaf dat leuen
 Unde bat dat se em wolden gheuen
 Uan erer truwe ene vesen
 He wolde er drudde kumpan wesen
 Unde wolde se myt truwe menen
 1630. Wolden se em myt truwen denen
 De riddere loueden dat gheschach
 Des leueden se menneghen guden dach
 By deme koninge in groter ere
 O god van hemmele leue here
 1635. Gyf den rechten truwen brot
 Bewar se vor den ewighen doet
 Wes truwe du vil eddele ridder

XXXII

- So krichstu menghen guden bydder
 In der werlt vnde in dem trone
 1640. Wert dy der hilghen ridder krone

Unde dencke wor vmme sy dy gegheuen

Dyn stolte ridderlike leunen

Van des ridders mildicheyt

[A] K schal de ridder wesen milde

Under deme ridderliken schilde

1645. [9] He en schal dat gud . noch syn ghemak

Allene nicht stecken in seinen sack

Dat he vorweruet myt ridderschap

De myt em drincken des strides nap

De ere arbeyt dar to scheten

1650. De scholen der winninghe mede neten

Schuet des nicht , id mach wol schen

Dat se myt wyllen de vyende vleen

Dat ghelt vil dicke dat vorwinnet

Dat de nature nicht besinnet

1655. Alle winninge schal syn gemeyne

Under den ridderen sunder alleyne

De wapen de se besundergen weruen

De scholen by en besundergen steruen

Id sy groet edder cleyne

1660. Dar de sege is ghemeyne

Tys recht dat ok de rof dar mede

Sy gemeyne na ridders sede

In dem boke der leue secht

Dauid de gude godes knecht

1665. Se scholen hebben allike vele

[XXXIIb]

En iewelik man to sineme dele

Alle de ghenne de dar kyuen

Unde in deme here bliuen

Uā konink alexanders mildich

eyt dar he indien mede wan

[D]E grote konink alexander

1670. **D** Deme ny ghe lyck en was en ander

- De sochte konink porus hoff
 Dar van men sprack so priselik loff
 De sulue porus was een here
 To india in groter ere
1675. Alexander in ridders wise
 Sochte sinen hoff na pryse
 Umme dat he suluen myt der daet
 Mochte be seen des houes staet
 Do koninck porus dat vor nam
1680. Dat alexander to em quam
 He entfienck ene myt groter ere
 He wande dat he antygonus were
 Alexanders ridder ene
 Uan alexandro wuste he klene
1685. Porus de konink van india
 Dat he eme komen was so na
 To siner tafelen he ene bat
 Do alexander by eme sat
 He be ghunde eme to vraghen sere
1690. Wor alexander syn here were
 He vraghede ene ok vor bedacht
 Umme synen sede vnde vmme syne macht

XXXIII

- Wo wyde se ghinge vnd wo vere
 He wande dat he antygonus were
1695. He antworde poro in der stunde
 In ridders wyse alse he wol konde
 Men gaff to etende dar genoch
 Enem yewelken syn ghevoch

Allexander to voren dochte

1700. Wan men em de richte to der tafelen brochte
 Wo he de sulueren schottelen kreghe
 Unde in sinem busme vleghe

- Also id doch dar na gheschach
 Do de droste dat an sach
1705. Unde de anderen denre mede
 Dat he sulke dufte dede
 Se worden alle vil vnvro
 Unde sedent koning poro
 Porus straffede ene sere
1710. Wor vmme he also vntuchtich were
 Unde dat to schanden dede den vorsten
 Dat sine riddere nicht doen en dorsten
 Allexander antwerde wedder
 Koning legge dyne rede nedder
1715. Lat dyne riddere al to male
 Uor dy halen in dessme sale
 So wil ik seggen sunder wan
 Wor vmme ik hebbe dyt ghedaen
 De koning leet de ridder komen
1720. Jeghen sines sulues vromē
 Allexander sprack na pryse
 [XXXIIIb]
- In vil ridderliker wise
 Koning ik hebbe van dy ghehort
 Dat dyn loff was gar vil vort
1725. Wo du werest van gude milde
 Unde gheuest den karghen gud ghebilde
 An der kost vnde an deme golde
 Unde an deme suluer we dat wolde
 Unde werest also erent rike
1730. Dat allexander dyn ghelike
 In nenen dynghen en were
 Su de was to voren myn here
 Des quam ik rydder antigonus
 Her in dyn koninglike hues
1735. Dat ik dy leuer denen wolde

- Wen id my mer vromen scholde
 Wente van deme riken guden
 Schal men sik bate uor moden
 Ok wolde ik dem groteren denen
 1740. Uele leuer den deme klenen
 Nu heft allexanders mut
 Enen sede de is gut
 So weme he gyft sine spise
 Na koninges art in riker wise
 1745. He wil dat he dat vat beholde
 Allen were id ok van golde
 Dar he heft to voren vthe gheten
 Nu dorste ik my des wol vormeten
 Dat de sede were ok by dy
 1750. Hir vmme nam ik dat vat to my
 Do de riddere dat vor nemen

XXXIII

- To allexandro alle dat se quemen
 Unde beden ene dat he se brochte
 To sinem heren dat yowelck mochte
 1755. Myt denste sine hulde erweruen
 Unde by em leuen vnde steruen
 Na eren bede en gheschach
 Se kregghen by em so grot beyach
 Dat se myt welde wedder toghen
 1760. To india dar se vorslogghen
 Koning porum vnde alle syn lant
 Brochten in allexanders hant
 Dyt dede des sinnes gouwicheyt
 Unde allexanders mildicheyt
 1765. Wes eddele ridder to tyden milde
 Dat themet wol ridderliken bilde
 Ghaue bede vnde soete wort
 De setten dicke de dyngge vort

Uā d' sterke vñ kōheyt d' riddere

1770. **[O]** K schal de ridder hebben sterke
Dat voeghet em wol in sinen werke
Nicht allene in dem liue

De sterke. wente men vint wol wiue

De sterke hebben vnde ghut

Mer dar by vyl bloden mut

1775. He si starck vnde kone
So stayt syn ruchte in rechter done
Also sine wapene van buten klinghen
Also schal sin herte van konheyt singhen

Codrus strid dede iegē poliponē

[XXXIII b]

1780. **[W]** I lesen dat en hertoge was
Dar mennich mynsche af ghenas
To athenen in der stat

Codrus ghenant der dogheden vat

De scholde hebben enen stryt

Lanck breyt vnde wyt

1785. Jeghen den bosen poliponen
Neman scholde den anderen schonen
Dar wart in beyden siden sat
Myt guden wyllen sunder hat
Wes banner ersten neghe

1790. De scholde beholden des strides seghe

Mer de dat banner denne droghe

De scholde steruen sunder voeghe

Dat ene banner her codrus droch

De doch der sterke hadde noech

1795. Wyl modes leet he nedder sinken
Dat banner. des moste he drincken
Des vyl grymmegen dodes gallen
Dat wolde he liden vor se allen

- De dar wêren in der schare
 1800. Sus bleuen se ane dodes vare
 Unde quemen vth der noet
 De herteghe codrus leet den doet
 Dyt dede de vnvorverde mut
 Den de stoltinck hadde gut
 1805. Wor men noch alsulke lude vunde
 Der scholde men hebben myt eren kûnde
 Van der ridder barmherticheyt

XXXV

- [J]** N den ridderliken mode
 Schal ok wesen en smidich rode
 Der soten barmherticheyt
 1810. So wert syn ruchte to gode breyt
 He schal de ghenne laten nesen
 Der he mach en vorwinner wesen
 Men heft vil drade benomen dat leuen
 Dat nene welde mach wedder gheuen
 Merke twe exempel van der rid-
 dere barmherticheyt
 1815. **[W]** I lesen to rome was en man
 Sysa ghenant en recht tyran
 He was en her greue der romere
 Unde vechtede na vnde vere
 He vor sloch in eme stride
 1820. By ampuliam myt grotem nyde
 Teyn durent de dar. keuen
 Dat se alle des dodes bleuen
 Ok dede de ander vnghevoech
 By campaniam he vorsloch
 1825. Tachtentich durent. to rome vnbinnen
 Dre durent van den tynnen
 Do quam cistulus de gude

Deme gruwede vor dem groten blude
 He sprack zisa lat dy entbarmen

1830. Ouer den vngewapeden armen
 Do also ik dicke plēghē
 Dat is de alder beste seghe
 Wanne en den anderen mach vorwinnen

[XXXV b]

Dat he sik denne kan vor sinnen

1835. Unde wesen barmhertich mede
 Unde nemen des vorwunnenen bede

Aldus ridder ioab dede

De mennēghen brochte in grote lede
 Do he dāuites hier greue was

1840. Also men in den boken las
 Do he myt sinem here de schonen
 Hadde uorslaghen absolonen
 Dar wol twintich dusent storuen
 Unde in dem stride gār vordōruen

1845. Do leet he sine bassunen blasen
 Unde sik dat volck myt spyse asen
 Seet hir vmmē he dat bedōchte
 Dat he de sine toegheren mochte
 Dat se dar nicht mer hedder sloghen

1850. Uan den yēnen de dar vloghen
 Dyt dede de barmherticheyt
 De an den ridder was gheleyt

**En ander vā den ridderen wo de
 riddere dat volk beschermē scholē**

- [D]** E ridder schal ok ane gresen
 Der menen lude hueder wesen
 1855. Beyde in borghen vnde in steden
 Scholen se vore ter were treden
 Wentē id wart ten ersten stunden

To rome de ridderschop ghevonden
 Dat se scholen nedder slan

XXXVI

1860. Den ghenen de den acker man
 Unde den hantwerten moyen wolden
 Unde myt welde er ghut enthouden
 De werkman schal doen syn ammet
 Dat god in em heft ghestammet
1865. Unde schal dem riddere doen
 Sinen denst vmme tydlik loen
 Wo mochte de gude buwman ploghen
 Men moste dar sumwiles hoede by voeghen
 Dat he beholde wol bewart
1870. Dat to der buwinge is gheschart
 Also de riddere sint en ere
 Des koninges allen is he wol er here
 Also schal de warekman waken
 Dat he deme riddere moghe maken
1875. Wat he bederf to sime liue
 He gha to spele efte to kyue
 De ackerman schal dar na gheren
 Wo he den ridder moghe neren
 Unde gheuen em syn ghevoech
1880. Wat he vorweruet myt der ploch
 Unde beholden doch suluen also vele
 Dat he van hunghere nicht en dwele
 Nu hebbe ik iw vore lesen
 Des ridders leuen vnde sin wesen
1885. Wo he na ridderliker art
 Schal vullenbringhen sine vart
 He dencke yo allen is he stolt
 Dat nen suluer efte golt
 Noch never hande erdesche saken

Roch



[XXXVib]

1890. Ene moghen eddele maken
 Mer de hooghe doeghet alleyne
 De maket ene eddele vnde reyne
 Weren alle lude al ghelike
 Weldich . vnde van ghude rike
1895. Segghe my we den eddeler were
 Ja de der doghet hedde mere
 Desse rede late ik hir bliuen
 Uan dem roghe wil ik scriuen

Hir volghet na van dem roghe

1900. **[D]**E roch de heft des koninges welde
 Wor he vart vnder sinem telde
 He is syn bode vnde legaet
 Unde dar to syn wise raet
 Des schal he wesen vullen stede
 Aldus schal syn al syn gherede
1905. He schal sitten vp enem perde
 De vyl wyse weldige werde
 Enen mantel hebbe he vmme
 Bunt in alle siner krumme
 Ok schal ene bunte koghele staen
1910. Up sime houede wol ghedaen
 In siner vorderen hant ene rode
 Schal dregghen de vil werde ghude
 To eme tekene dat he vare
 Umme dat rike hir vnde dare
1915. Dat de koning to allen tyden
 Suluen nicht mer mach beriden
 Dar schal he merken der lude sede

XXXVII

(Bild des Roghes.)

Des kouinges nut des landes vrede

Umme dat nene nye wise

1920. Up ienegher stede vp ne rise
 Dar mede dat rike ane vromen
 In beweringhe moghe komen
 He schal ok allen bosen pranck
 Bringhen in des koninges dwanck
1925. Wente dat koning rike is groet

[XXXVIIb]

So is des seker vil wol not
 Dat men der legaten twe
 Sette ouer des koninghes ve
 Enen to yowelker hant

1930. Dat se raden ouer sin lant

Des roghes schepnisse vor deme
 koninge wat sin hāterē schal sin:

[D] Esse twe scholen wesen in dem rechte
 Gutlik vnde der dogheden knechte
 Othmodich duldich al dar by

- Ok scholen se wesen van herten vry
1935. Wilghe armode scholen se liden
 So moghen se myt eren ryden
 Ik spreke dat de rechticheyt
 Schal wesen desser twier kleyt
 Wente men heft in menghen stunden
1940. Dat vil dicke wol beyunden
 Dat vordrucket wert de rechticheyt
 Dor der denre bosheyt
 Dar van de vorste vnschuldich is
 Unde vnbeveleket des sit ghewis
1945. Wo men de knechte sut hanteren
 Dar by so richtet men de heren
 Is dat ghesinde des heren vryt
 So richtet man den heren gut

- Hir vmme so sint ghevunden rechte
 1950. Men hebbe vruntschop efte men vechte
 Jo schal de richter myt sinne
 Wesen myt en al dar inne

XXXVIII

Ua d' rechticheyt de camillus dē
 eddelen kynderen bewisede

- [D]**E wise man valerius
 Schrift vns van der rechticheyt aldus
 1955. It was to enem male en here
 En hergreue der romere
 Camillus so was he ghenant
 In menghen here wol bekant
 De hadde ene borch belecht
 1960. Buten rome alse men vns secht
 Dar weren vppe eddele lude
 Doch horet wo ik dat bedude
 Se weren eddele in dem slechte
 Mer valsch vntruwe in deme rechte
 1965. Dar was ok vppe van kunsten eyn meyster
 Der men do vant wol en der besten
 De lerde de eddelen kyndere
 Unde was der valschen daet en vindere
 Nu horet wo dat enes gheschach
 1970. Do de valsche meyster sach
 Dat alle de lude vp deme castelle
 Slepen malck na sineme dele
 Also he arbeyt hadde ghedreuen
 He nam de kynder be neuen
 1975. Unde ledde se na quaden kore
 Myt liste vte des huses dore
 He sprack gy kynder tredet bet an
 Tis gud dat wy vns nu vor gan

Unde en weynich spasseren

[XXXVIIIb]

1980. To hant so wyлле wy wedder keren
 He vor gat der rechten lere
 Unde sede den kynderen ene mere
 Dar se de tyd mede vordreuen
 Also langhe wente se bister bleuen
1985. En yowelk kynt beghunde to suchten
 Unde in sik suluen sere vruchten
 De meyster sprack vruchtet myt nichte
 Ik wyl iw bringhen in de richte
 Drade. dar gy scholen komen
1990. To iuwer borch myt grotē vromen
 De valsche meyster gynck myt liste
 Dar he dat romesche her wyste
 Unde antwerde de kynder dare
 Camillo in sine schare
1995. He wande to vullende sinen sack
 Nu horet wat camillus sprack
 O du vorreder valsche wicht
 Unse wapene hebbe wy nicht
 Ghescherpet. vp desse iunghen
2000. De myt vnschult sint here sprunghen
 Wor men grote borghe wint
 Unde aldusdane kynder vint
 Men let se vry vnde vngheroret
 Nu heuestu se here voret
2005. Dat wy se hir scholden vorderuen
 Unde vmme eren schaden weruen
 Dat wyl ik segghen dy vorwar
 Id schal dy vromen nicht en har
 Dat du myt valscheyt vnde myt vnrechte

XXXIX

2010. Heft here gebrocht de yungen knechte

- Du heuest ene kulen grauen
 Dar du schalt seker inne snauen
 To hant nam he des meysters hande
 Unde bant se em myt groter schande
2015. Achter rugghe. also eme deue
 Seet do wart den kynderen leue
 He sande de kyndere alto gadere
 Myt dem meyster to dem vadere
 Dat he suluen sete dar richte
2020. Ouer. den vil valschen wichte
 Also dat in der warheyt quam
 Do de vader dat vornam
 Dat in dogheden de romere
 Den kynderen boden so grote ere
2025. Unde dat de eddele rechticheyt
 Was in de romere also gheseyt
 Der kynder vader vullen drade
 Gaf sik mit willen in de gnade
 Unde opende sin slot
2030. Camillo. also dat wolde got
 Dat men yo de rechticheyt
 Seghe vorwinnen alle leyt
 Also de rechte dicke doet
 Dar de vntuwe ghut sin blot
2035. Hir dencken alle lude an
 Wanne se der heren hulde han
 Dat se yo vort varen myt rechte
 So wert geeret al ere slechte
 Hir volghet na en ander van den olden

[XXXIX b]

Uan der olden medelidinghe

2040. [O] K scholen de guden olden
 In sik de medelidinghe holden
 De medelidinge vth vnde inne

Dat is en ghutlik trosterinne
 Se kumt van eme guden herten
 Des anderen leyt sint ere smerten

De moder soch d' dochter bruste:

2045. [U] Alerius de wise kloke
 Schrift vns in sinem ersten boke
 Id was en koning van gude groet
 Unde weldich wor he sik boet
 De hadde vor ordelt en wyf
2050. Dat men er scholde nemen dat lyf
 Dat bevol he sinen olden
 De siner welde mochte wolden
 Dat men se scholde sunder borghen
 To hant myt ener linen worgen
2055. Do dat de gude olde horde
 He dede wol alsoe em to borde
 Unde hadde so grote lidinge mede
 Dat he der vrouwen nicht en dede
 Doch vruchte he sinen heren to vorn
2060. He sette de vrouwen in enen torn
 Dar neman mochte to er komen
 Do dat ere dochter hadde vornomen
 To hant se to dem olden leep
 Myt wenender stempne se ene an reep
2065. O leue here werder man

XL

- Gyf orlof dat ik moghe ghaen
 To miner moder de dar licht
 Ghevanghen also en val arm wicht
 Dat ik er sprake en trostlik wort
2070. Do sprack de olde also vort
 Ga to er de wile se leue
 Mer nene spise du er ne gheue

- Hemeliken . noch openbare
 Des let de olde nemen ware
2075. De dochter to der moder ghinck
 Gutlik de moder se vntfenck
 De moder sprack myt claghender wise
 O leue dochter bringhestu spise
 Dat ik myn herte moghe queken
2080. Efte dat moet van hunger to breken
 Nen sprack se moder myn
 By myner truwe des mach nicht sin
 Men moet dy nene spise bringhen
 God late dy anders wol ghelinghen
2085. In dyne munt nym myne bruste
 Unde suech na dyner luste
 Also ik de dyne hebbe ghesoeghen
 Do du my haddest vppe toghen
 Ik mach dy nu nicht beters gheuen
2090. Also behelt de moder dat leuen
 In desser wise meughen dach
 To enem male dat gheschach
 Dat de olde scholde seen
 Wo der vrouwen were ghescheen
2095. Ofte se leuede efte were doet
 [XLb]
 Uan des grymmegen hungers not
 Do sach he alse he konde oghen
 De dochter ere moder sogen
 To hant do dat de olde sach
2100. Nu horet wo dat vort geschach
 He lep vil snel to sime heren
 Unde sede wat sine mere weren
 Wo yeghen der nature art
 De moder sik hadde ter dochter kart
2105. Unde soech in noden ere bruste

- Nicht na welichliker luste
 Do de koning dat vor nam
 Uil drade he to der vrouwen quam
 Myt siner koningliken schare
 2110. Do he des wonders wart en ware
 Unde der dochter grote truwe
 He krech in sik so grote ruwe
 Dat he de moder leddich leet
 Unde de dochter also bereet
 2115. Myt ghelde in mynnichliker wise
 Dat se leueden vort myt pryse
 In eren doet also se scholden
 Dat hadden se van den guden olden
 Dar men noch vynt alsulke olden
 120. Der mote god in dem hemmele wolden
 Uan der othmodicheyt d' olden
[O] Thmodich scholen se wesen mede
 Unde dar by hebben gude sede
 Jo du hoeger byst gheresen

XLI

- Jo du othmodiger scholt wesen
 En exempel dat en here leeth sin
 hus dale brekē vā othmodicheyt
 2125. **[T]** O rome was en de het publius
 De leet van stene maken en hues
 Dat was grot vnde lanck
 Unde wyt was sin vmme ganck
 Do dat hues ghemaket was
 2130. Blanck vor gleysuret also eyn glas
 He sach de anderen huse vordrucket
 Unde sin hues hoghe vppe rucket
 Unde sach siner druppen valle
 Komen vppe de anderen alle

2135. He sprack id were vil groet vnere
 Dat myn castel hoeger were
 Den ik de anderen huse see
 Tys recht dat ik des suluen ghee
 To hant leet he sinen homoet gliden
2140. Unde leet sines huses tynnen aff sniden
 Aldus bleuen al ghelike
 Beyde arm vnde rike
 In eren woningen beseten
 Dyt bispel schaltu nicht vor gheten
2145. Jo du othmodiger bist
 Jo dyn ere groter ist

En de scholde koning werdē dat
 leet he vmme othmodicheyt

[E] T was to enem male en here
 [XL1b]
 Grot van gude vnde van der ere
 Othmodich vnde wys van sinne

2140. He were vthe efte inne
 Also yo wol den heren to voeget
 Den wolde men dorch sine doeget
 Hebben geuen to eme lone
 Myt werdicheyt des koninges krone
2155. Nu horet wo dat vort geschach
 To hant alse he de kronen sach
 Unde he se vp nemen scholde
 He sprack o krone an dem golde
 Bistu eddele ghenoch
2160. Mer we dy drecht vnde we dy droch
 De moet hebben to sime dele
 Unghemack vnde sorghē vele
 Homoet is dar sumwiles by
 Uan sorghen wert he selden vry

2165. Ik spreke leghestu vp der erden
 Allen mochte ik dar vmme koning werden
 Ik en wolde dy nicht van dannen boren
 Wuste ik sorge myt dy to voren
 Unde den homoet wassen mede
2170. Also nu is mengher Iude sede
 Aldus so blef de gude here
 Umbekummert van sulker ere
 Dat dede sin othmodicheyt
 De aller doghet is en kleyt
2175. Ik mene dat men nu luttel vinde
 Der heren edder er ghesinde
 Se scholden leuēt myt grotem gelde

XLII

- Ere kopen vnde welde
 Unde setten ere lif to pande
2180. Dat se borghe vnde lande
 Mochten krigen myt yenegher schicht
 Doch alle heren en mene ik nicht
- Uan vespasiano de wart dar to
 dwungen dat he keyser wart
- [O] K lese wy van vespasian
 Dat he was also othmōdich en man
2185. De quade keyser nero
 Was doet des mennich man was vro
 To hant repen alle de lude
 Beyde to latine vnde to dude
 Dat he keyser scholde wesen
2190. Des mochte mennich man ghenēsen
 Dat ne wolde vespasian
 Nicht myt willen anē gaen
 To lesten de riddere to em sprungen
 Unde ene inyt welde dar to dwungen

2195. Dat he keyser moste bliuen
 Unde alle vnreynicheyt vor driuen
 Do sprack vespasian de wise
 Ik mene id sta my mer to pryse
 Dat ik by dwange sy en here

2200. Den ik myt welde komen were
 In desse groten werdicheyt
 Dyt dede syn othmodicheyt
 Uan der olden duldicheyt

[XLII b]

[O] K scholen de olden wesen duldich
 Unde aller valschen rade vnschuldich
 2205. Rechte dult schole gy merken
 In den worden vnde in den werken

Uan enem krancken de vele vle-
 ghen hadde sittende vp dem seren

TO ener tyd dat geschach
 Dat keyser tiberius enen dach
 Helt myt al sinen luden

2210. Do ne konden se nicht behuden
 Wat in eren herten was
 Se worden entfenghet also en bläs
 Uan torne schulden se eren heren
 Unde wolden ene myt valscheyt leren

2215. Se spreken werestu en koning der doghede
 Du ne letest so langhe nicht dyne voghede
 In ener voghedie bliuen

Du ne scholdest se van danne driuen
 Unde setten ander lude dar yo

2220. Dat se ok mochten hebben ghewin
 De koning vordulde ere rede
 De ere grymmeghe tunge dede
 He sach enen eme bekant

Dat vp siner seren hant

2225. Mugghen seten vnde ok to vlogen
 Unde dat blut siner hant vth sogen
 Do quam de koning vnde sloch se aff
 Dat se stouen alse en kaff
 De man sprack den koning an

XLIII

2230. Wor vmme he dat hadde ghedaen
 De mugghen de dar weren vloghen
 Unde al rede weren vul ghesoghen
 Unde en beten my nicht mere
 Komen nu andere mugghen vere
2235. Hungerich in quader bere
 De scholen my biten also sere
 Dat ik hadde leuer beholden
 Der vullen vlegghen ene molden
 Do sprack de koning wise
2240. Du heuest gherichtet wol na pryse
 De begheringhe myner knechte
 Unde myner ryddere de to vnrechte
 Myt boser list .my gheuen schult
 Des ik doch hadde vil grote dult
2245. Se wolden dat ik hadde vntsat
 Myne richtere dor eren hat
 Uan eren ammeten .ane rede
 Ik segghe iw hir in guden vrede
 Dede ik dat id were quaet
2250. Also men vunde myt der daet
 De langhe richter hebben wesen
 De sint van hungere wol ghenesen
 Unde sint van wullen also ru
 Dat se nicht blot en scheren nu
2255. Mer en voeghet van gude bloet
 Uan gude arm dor sine noet

De scholde vp de swarden scheren
 Des en konde em neman beweren
 Do se des koninges wysheyt horden

[XLIII b]

2260. Ere herte se myt vusten rotden
 Unde vellen in gnaden
 Unde leten vort den koning raden
 Deme se gheuen so grote schult
 De he vorwan mit siner dult

Uan keyser iulius duldicheyt

2265. **[E]** T was en keyser ouer de lant
 Julius so was he ghenant
 Deme sprack sin ridder bose wort
 Wo dat he were van snoder bort
 Unde sin vader en becker were
2270. Dat segghe ik iw by myner ere
 De keyser lachende beghunde
 Unde antwerde alse he wol kunde
 Myt der dult . vrunt segge my
 Des ik wil vraghen dy
2275. Wer is dat beter dat beghinne
 In my . de eddelcheyt myt sinne
 Unde neme myt dy en ende
 Dat dy en yowelck gud man schende
 Do de ander dat vornam
2280. He wart sik suluen also gram
 Dat he in nener hande schare
 Den luden mer wart openbare

Uan enem heren de horde quade
 wort van sik spreken

[U] An enem koninge antigano
 Spreckt meyster seneca also

XLIII

2285. Dat he in ene stede quam
 Dar he sprekende vor nam
 Lude van em bose rede
 Nu horet wo de koning dede
 •He was duldich in sinen mude
2290. De lude hadden des nene hude
 Mer twisschen en was ene want
 De koning vorwandelde alto hant
 Siner stempne wort myt liste
 He sprack eft dat de koning wiste
2295. Wat gy boses van em spreken
 He scholde dat seker an iw wreken
 Nu horet id nemant dan de want
 Gat hen gy sint noch vnbekant
 Aldus vorwan he ere schult
2300. Myt siner doghentliken dult
 Don dyt desse groten heren
 So scholen de vnder saten leren
 Uan eren ouersten duldicheyt
 So krigen se der eren kleyt
 Uan der legaten armode
2305. **[D]**E legaten wol ghedaen
 En scholen nicht na gude staen
 Wy lesen van den romeren
 Dat se willich arm weren
 Uan enem de leuer hadde enē gu
 den namen den vele gudes
- [D]**O valerius de helt
 [XLIII b]
2310. To rome in dogheden vthvorwelt
 Hadde vorwunnen affricam
 Dar de keyser na in quam

- Do beschuldegheden en de heren
 Wor sine stucke goldes weren
 2315. Uragheden se em de he ghenomen
 Hadde . do he was ghekomen
 He sprack ik hebbe de romere wroken
 Unde affricam ghebroken
 Unde hebbe brocht in ere wolt
 2320. Dar van beghere ik nenen solt
 Mer den to namen dat se my kennen
 Unde my affricanum nennen
 My is leuer en erlik name
 Den vele gudes in groter schame
 2325. Men vunde nu menghen ghirighen mut
 He lete den namen vnde neme dat gud
 En exempel vā enes potters so
 ne de konig wart

[E] T was en koning verne bekant
 Arthaglaga was he ghenant
 Uan volke mechtich van gude rike

2330. Dat men kume vant sin ghelike
 De ne wolde des nummer laten
 He ne ete sine spise vth erdenen vaten
 He wart ghevraghet myt groter bede
 Wor vmme he dat dede
 2335. He sprack allen byn ik nu en here
 En koning : vnde hebbe gud vnde ere

XLV

- Myn vader doch en groper starff
 Myt erden gropen he vor warf
 Unse nerighe vnde de sine
 2340. Dat wyl ik dat noch an my schine
 Dat ik van armode byn vp gekomen
 Nu hebe gy desse sake vornomen

- Wor vmme ik vth den schottelen ete
 Dat wyl ik dat en yowelk wete
 2345. Kumpt he van armode in de hoege
 Dat he sik suluen nedder boge
 Unde valle yo in de othmodicheyt
 So wert sines sulues ere breyt
 De olden borgere vnde de heren
 2350. De hir bevoren to rome weren
 De woruē mer vmme de nutticheyt
 Der menheyt vnde der rechticheyt
 Den vmme eres sulues ghe make
 Dat was der armode ene sake
 2355. Hir vmme augustinus secht
 Der warheyt en vil stede knecht
 De dat wisliken wil bedencken
 Unde in sin herte de warheyt senken
 De schal sik mer dor sine gude
 2360. Bedrouen dat de armode
 To groten rome sy af ghedaen
 Den de rikedom sy vor gaen
 By der armode weren de sede
 Unde gude dogede al dar mede
 2365. De rikedom makede smerte
 Unde to reet dat stede herte

[XLVb]

Unde makede kyue vnde stride
 Unde valscheyt hate vnde nyde

Uan der legaten mildicheyt

2370. **[U]** Ortmer scholen de legaten
 In mildicheyt sik schouwen laten
 So werden ere denre willich
 Went seker id is wol billich
 Den wy myt der borden besweren

- Dat wy den vntlichten myt eren
 2375. Unde gheuen en lon vnde gaue
 Dar he sin lif mede laue

Uan titus de gans milde was

- [W]** I lesen van vespasianus sone
 Tytus . de was so sere ghewone
 Der mildicheyt nach siner art
 2380. So wor he makede sine vart
 Edder he lonede efte he gaf
 Dar konde en neman holden af
 Des wart he enes myt groter bede
 Ghevraghet . wor vmme he dat dede
 2385. Dat he mer lonede den heren
 Den he gheuen mochte myt eren
 He sprack id themet nenen vorsten
 Den de heren soken dorsten
 Dat yenich man vmme klene dynghe
 2390. Uth sinen oghen drouich ghinge
 Wanne de dach also vorswant
 Dat nene gaue en gaf sine hant
 So reep he lude o wy o wach

XLVI.

- Wo is vor swunden desse dach
 2395. Dat ik nicht gudes hebbe daen
 Des moet ik huete drouich staen
 Aldus scholen de vorsten milde
 Wesen . dat se sint en bilde
 Alle eren vnder saten
 2400. Doch scholen se geuen na maten
 Wolden se al to vele vor spilden
 Unde sik eres sulues gud vntwilden
 Hadden se dar na misqueme grot
 We wolde klagen ere noet

2405. Na steden schal en vorste gheuen
 So mach he lange myt eren leuen
 O vorste bistu milde bekant
 Doch holt den dumen in der hant
 Hir endighet sik dat ander boek
2410. God make vns in sinen boden kloek

Hir volghet na dat drudde bok
 van den vinnen wat ere āmet vñ
 ere handelinghe wesen schal

[U] Ort wil ik dichten vnde beghinnen
 Uan den buren dat sint de vinnen
 Wo se scholen wesen ghedan

- Unde malck in sinem ammete stan
2415. Dat erste capittel dat ik wil lesen
 Schal van dem ackerman wesen
 Dat andere schal wesen vā deme smede
 Dat drudde van deme wullenweuere mede

[XLVI b]

- Dat verde van dem wesselere
2420. Spreken van des kopmannes bere
 Dat vefte schal van den arsten schriuen
 Unde wat de appotekere driuen
 Dat soste schal de krogher wolden
 Unde de dar herberge holden
2425. Dat seuede capittel schal beduden
 Unde segghen van den menen luden
 De dar hoedere scholen wesen
 Der stede . vmme dat se ghenesen
 In rechte myt gphantzer ordeninge
2430. Dat de valscheyt vth wart springe
 Dat achte schal dat leste bliuen
 Unde schal von den bouen scriuen



Unde van den doblers al dar mede
Ere werke vnde ere sede

Uan der vinnen de vor dem roge
steyt tho des koninges vord' hāt

2435. **[T]** O dem ersten wil ik beghinnen
Iw to scriuende van der vinnen
De to des koninges vordere hant

Uor dem roghe steyt bekant
De wil ik nomen den acker man

2440. Unde schal vor deme roghe stan
Wente de roch vicarius is

Des koninges . so sit des ghewys
Dat he moet hebben vele spise
Schal he vmme riden na pryse

2445. Dat koningrike vnde dat vor stan

XLVII

(Bild der Vinne Nr. 1.)

Dar to moet helpen de ackerman
Dat he der kost so vele vorwerue
Dat sin ghesinde nicht vorderue
Aldus so schal de ackerman

2450. Wesen formert . vnde ghedaen
Myt arbeyde moet he sin vor laden
Des moet he hebben enen spaden
Scharp in siner vorderen hant

[XLVIIb]

Dar he mede graue syn lant

2455. In der luchteren ene rode
Dat he syn quick myt guden mode
Mede dwinde vnde driue
Ok schal he groff syn in deme lyue
Ene zekele wol gebicket

2460. Schal in syn gordel wesen gestricket

Des ackermans handelinghe

[S] Chal sik de acker man generen
 So ne mach he nicht vntberen
 Desser dryer instrumente

Schal em sin arbeyt gheuen rente

2465. Also wy lesen van cayne
 De dar arbeydede myt groter pyne
 De de erste ploger was

Also men vns in den boken las
 We sint gekomen van der erden

2470. To erden schole wy wedder werden
 Is de erde also vnse moder
 Dat wy denne van er dat voder
 Der notroft nemen . dat holt wol wyse
 De erde gyft kledere vnde spyse

2475. De erde gift suluer vnde golt
 Blomen gras derte wolt
 God ere den guden acker man
 De desse moder ouen kan

Ok schal he holden godes ee

2480. Em werde wol efte we
 Unde seggen iummer gode danck

XLVIII

Allen heft he der heren dwanck
 Wente he sit vp drogen lande
 Unde vorweruet ane schande

2485. Des lues notroft vth der erde
 Also em sin vader lerde
 Unde vodet menghen man
 Eddele snode vnde vnghedan
 Ok is dat gud dat he betrachte

2490. Den ouersten god na siner achte
 Unde gheue myt eme guden mude

- Em den tegheden van sine gude
 Uan den derten vth deme neste
 Schal he em gheuen yo dat beste
2495. So ne kumt he nicht in cayns graf
 De gode en idel offer gaf
 Wente dat vor gode wert ghespart
 Dat wert vil dicke des duuels vart
 Uor oghen schal he hebben god
2500. Unde holden sine ghebot
 So gyft em god dor sine tucht
 Wedder vp dem velde vrucht
 Unde oket dat gheslechte
 Sines quekes in groter hechte
2505. Wy hebben ghelesen van den ioden
 Do se sik to gode boden
 Do se van hungere weren vale
 Unde leden grote quale
 An dem wolde dar se lepen
2510. To hant do se gode an repen
 Do sande en god des hemmels brot

[XLVIII b]

- Dat eten se vor des hungers not
 Unde gaf den yoden sunder lack
 Na erem willen vil soeten smack
2515. Mer to hant do se vorleten
 Godes . vnde siner werke vor gheten
 Unde bededen an dat kalf
 Do wart en nicht dat lucke half
 Dat en hadde gegheuen god
2520. Hadden se gheholden sin ghebot
- He schal ok wesen vnderdan
 Sime heren vnde em bystaen
 Wor des is noet . vnde delen em mede

- Alle dat arbeyt siner lede
 2525. Wil he stan in der heren loue
 So schal he suluen eten dat groue
 Dar van sin lif wert wol ghedrucket
 To hope : vnde vil dicke ghestucket
 Dat he moghe desto bat
 2530. Arbeyt driuen sunder hat
 Sinem heren schal he gheuen
 De leckeren richte . dar se by leuen
 Moghen . also em wol to bort
 Dat ere complexee nicht werde vorstort
 2535. To sere in der grouen spyse
 Went se iummer in rechter wise
 Dencken moten alle daghe
 Dat se des ackermans claghe
 Richten vnde beschermen mede
 2540. Also is der eddelen lude sede

XLIX

- It wert vorwandelt van der spise
 Dicke des rechten sinnes wise
 Doch is in der werlt vil mennich vorste
 Eft ik dat rechte scriuen dorste
 2545. De dar vor smaet de spise der bure
 Allen wert se eme dicke sure
 Unde de burschen kledere mede
 Nochten heft he der buren sede
 Unde nach den buren sin ghelat
 2550. In den worden vnde myt der daet
 Den mach men holden alse enen rauwen
 Myt pawen vedderen wol vor hauen
 De ackerman schal vor myden
 Den leddich ganck . to hilghen tyden
 2555. Schal he rouwen . sine lede
 Na der hilghen kerken sede

- So mach ok dat arme vee
 Bluien ene wile ane wee
 Unde mach sich wedder queken
 2560. Dat sik vorworghet alle de weken
 Untidich werck ghedaen al stille
 Wert dicke viret na wedder wille
 De gude ackerman schal laden
 Plogen . meygen vnde roden
 2565. Unde sin quik to velde driuen
 So mach he by haue bliuen
 Unde nemen nener tauerne war
 So wasset sin gud van iar to iar
 Wor he gha efte sta
 2570. So volghet he abels wege na

[XLIX b]

De de erste herde was
 De de rindere dref in dat gras
 Ok schal he den wingarden
 Planten dat he moghe arden

wo noee den winstā makede dat
 he soeten win droch

2575. **[J]** Osephus en wiser man
 Leet vns in sinem boeke vor staen
 Dar he van dingen konde vntlegghen
 Der nature vnde segghen
 He sprack de arste de den win
 2580. Uant . also dat scholde sin
 De was her noe ghenant
 Do em de win was bekant
 He smakede bitter vnde sure
 Also em hadde gegheuen de nature
 2585. Do nam noe de vader gud
 Louwen . lammes . vnde swines blut

- Unde ok van der apen mede
 Unde mengede dat na sime sede
 Myt den messe vnde myt der erden
 2590. Dat scholde en arstедie werden
 Den wyne . vnde den winstocken
 De ghevunden weren myt locken
 De wortelen leet he vndecken
 Unde myt der mengeden erden specken
 2595. Do de wyn do ripe wart
 De sure smack de was do kart
 In enes wines soticheyt

L

- Do vel noe in drunckenheyt
 Unde was gheblotet van sinem sone
 2600. Des he vore nicht was ghewone
 Do he wedder nuchterne wart
 Do sede he des wines art
 Sinen kynderen to eren vromen
 Unde sprack hir vmme hebbe ik ghenomen

**Merke IIII vndoghet dede komen
 vā drunckenheyt des wines**

2605. Der ver hande derte blut
 Wente de wyn maket vnvrut
 Uan torne . also enen louwen den man
 De des wines nicht dregghen kan
 Ok maket dicke de win
 2610. Den mynschen vnkusch also en swin
 Unde also en lam sut me ene dullen
 Want he to vele drincket by vullen
 Ok wyn ghedruncken ouer de mate
 Maket dicke den mynschen in sinem late
 2615. Ghelik ener wilden apen
 De selden kan to doghet drapen

- Dar hude sik vor de ackerman
 Deme ik vele gudes gan
 Unde ok en yowelk mynsche mede
 2620. Dar vth ik nemande beschede
 To tyden to drinckende vnde to sine
 In bere . efte in guden wine
 Dat is naturlik vth vnde inne
 Dar de mynsche blift by sinne
 [Lb]
 2625. Des schaltu ackerman ok pleghen
 Unde volghen noe in sinen wegen
 Wanne to dorre is dyn acker
 So scholtu gaen vnde wesen wacker
 Arbeyde sere vnde sole
 2630. Unde nym de plumen van den pole
 Dynes quekes alto hant
 Unde bestroye dar mede dyn lant
 So wert dy dyn acker vucht
 Unde gyft dy gude vrucht
 2635. It gheuen dicke de vulen hande
 Uette morsele ane schande
 Uan der vinnen de to des konin-
 ges vordere hant vor dem ridder
 steyt de like ik enem smede
[N] U wil ik scriuen van der vynnen
 De vor deme riddere steyt vnbynnen
 To des koninges vorderen hant
 2640. Unde beschermen helpet sin lant
 De schal hebben harde lede
 Went ik ene like dem smede
 De rydder moet hebben sadele
 Thome . sporen . na sime adele
 2645. Helme . swerde . in gphantzer sterke

Dat al is van des smedes werke
 He schal in siner vorderen hant
 Hebben enen hamer ane quant
 In siner luchteren ene barde

LI

(Bild der Vinne Nr. 2.)

2650. Wol ghewettet ane scharde
 Ok schal he dregen ene kellen
 Under sineme gordel myt sinen sellen
 Nu horet dat iw gud ghesche
 Desser instrumente dre

2655. Bruket mennich ammetman
 De dar mede werken kan
 Iserberner munter smede

[Lib]

Stenwerten tymmerlude mede
 Schiplude willen se sik neren
 2660. De moghen ok der barden nicht entberen

Der vor screuē vinnē hādelinghe:

[J]N dessen schal de warheyt wesen
 Willen se in der ere ghenesen
 Louet de smit to makende icht
 Uan stale des en schal he laten nicht
 2665. He schal de swerde der riddere egghen
 Myt stale . so mach men van em segghen
 Truwe in sines werkes doghet
 Also enem hantwerten wol to voghet
 Were dat swert van osemunde
 2670. Dat he dar nicht mede vechten konde
 To hant lede em de egghe wedder
 So leghe de ridder al dar nedder
 Unde were in dem swerde bedroghen
 Wente de smyt hadde em vor ghelogen

V. N° 2.



2675. Ploch . yseren . meste . haken
 Schal he na synem werde maken
 De stenwerte vnde de tymmerman
 Scholen ok by desser truwe staen
 Dat se houwen vnde muren
2680. Nicht na wildeme euenture
 Mer myt kunste vnde myt sinne
 So wat he maket vth vnde inne
 Worde en hus efte en mure
 Ghemaket na wildem euenture
2685. Unde vp gherichtet in de hoege

LII

- Uelle dat morghen in de boghe
 So scholde de valsche murman
 Myt schanden den syn lon entfan
 Socrates secht de myt vneren
2690. Sine truwe vorlust myt heren
 Wo mochte he yummer mer vor lesen
 Wat mochte men mer vth em kesen
 Dar men en by louen mochte
 Ter werlt ik wene he luttel dochte
- wo fabius sinē sone vorkofte dat
 he nicht wolde werdē truweloes

2695. [U]Ns secht valerius
 Dat en romer de het fabius
 Losede van koning hambale
 Uele vanghene to enem male
 Uan rome dar he em louede vore
2700. Uele penninge in sine dore
 To sendende . do quam de raet
 Uan rome : vnde de senat
 Unde wolde der penninge nicht betalen
 Fabius leet sinen sone halen

2705. Den vorkofte he myt welde
 Unde sprack tys beter dat ik ghelde
 Hambale mynen koop
 Also nu is der werlde loep .
 Dan ik myne ere vorlore
2710. Ofte der vanghene vnbore
 Wes truwe : truwe gift io brot
 Dar de vntruwe lit den doet

[LIIf]

- Truwe is alsulk en to vor lat
 Dat se beholt der eren grat
2715. Hir efte in dem ouersten trone
 Heft de truwe io wat to lone

Uan den ammet luden

- [D]**E werckman yummer sik dar to kere
 Dat he sin ammet yo to rechte lere
 En meyster an schine vnde nicht an der daet
2720. Dat is en bese to vor laet
 God gyft dat iseren vthe der erden
 Dat id den mynschen to nutte werde
 De materie gyft de nature
 Mer schal de komen to rechter figure
2725. Dar moet de kunst to gheuen raet
 Uñ vullenbringen myt der daet
 Wat were auer suluer efte golt
 Dure stente mennichuolt
 Unde allent dat men in der erden vant
2730. Were der nicht to des kunstlers hant
 De kunster de schal vullenbringen
 De rechte wise in den dyngen
 Dar de nature is to kranck
 Unde bringen al in sinen dwanck
2735. Dar de nature ligghet nedder

Sus helpet vns de nature wedder
 Dat machstu seen vnde beth ghelouen
 Unde an dem ackermanne prouen
 He egghet den acker vnde ploghet

2740. Unde seyget dar in. dat em god to voghet

L.III

Uorder kan he id bringen nicht
 Seet so kumpt myt erer plicht
 De nature vnde helpet mede
 Dat na naturlikem sede

2745. Dat korne in der erden groget
 Beyde wasset vnde bloghet
 Unde gyft dicke wan men dat meyget
 Teynvalt dat dar wert gheseyget

Uā der ammet lude vruntschop

2750. **[N]** Och wil ik iw vorbat lesen
 De wercklude scholen vruntlik wesen
 Under twusschen ane hat

So leuen se desto bat
 Se scholen den anderen nicht vor gunnen
 Efte se mer van kunsten kunnen

2755. Wente hadden alle lude enen syn
 Dar quemen dicke kunste in
 Afghunstich vnde hat

Uorderuet dicke des mynschen vat
 Dar se in ghegoten syn

2760. Unde sint der selen en kranck ghewin
 Heft dyn nabur gudes nu
 Ter werlde. vele mer den du
 Ten anderen yaren mach wol scheen
 Men schal dy vele riker seen

2765. De ouerste here bouen al
 Weet wol wo he dat voghen schal

Ok schal nemant arghen wan
 Hebben vp sinen kumpan

[LIII b]

- Mer wat he do in welker bere
 2770. Dat he dat io ten besten kere
 Up dat men nicht segghe van eme
 Des he sik billichliken scheme
 Dat laster dat de bok wol kan
 Dat lecht he gherne der segghen an

Uan eneme angest vruchtigen
 manne de nemande nicht louede

2775. **D**Jonisius en koning was
 To cecilien also men vns las
 De hadde so anghestuoldigen mut
 He wande em were nemant gud
 To nemande dorste he sik vor laten
 2780. De sik so truweliken konde saten
 De em af schore sinen bart
 Also om to borde na koninges art
 Des leet he sine dochtere leren
 Dat se nemen ene scheren
 2785. Unde loseden ene al ane vare
 Uan des rugghen bardes hare
 To hant do se dat beghunden
 He hadde angest vor de stunden
 Unde leet se verne van sik driuen
 2790. Sus moste he vnbeschoren bliuen
 Desse mere wil ik nicht lenghen
 He leet sik sinen bart af senghen
 Unde sat van lede also ghemoyet
 Also en katte van vure vor schroyet
 2795. Sin bedde was hoech vppe hauen

LIIII

Umme bemuret vnde vmme begraueu
 Dat leet he binnen vnde buten
 Myt iserne gryndelen wol besluten
 Unde myt vele wepenere

2800. Bewaren . na vnde vere
 Dar to gynck ene klene brugghe
 De was van glase vp erem rugghe
 Ofte ene to queme . yennich schade
 Dat men se breken mochte drade

2805. To hant do plato dat vor nam
 Uil drade he to dem koninge quam
 Myt luder stempne dat he reep
 Dar de koning lach vnde slep
 Wat heuestu arme man ghedan

2810. Dat dy bewaret so mennich man
 Nummer blifstu ane vare
 Er dy de snode erde beware
 Aldus en schole wy nicht dencken
 Unde vns suluen myt angeste krenken

2815. Wenten en angestvoldich moet
 De deyt sik suluen seldom gud

Van der schiplude konheyt

[O] K scholen se in eren mude
 Wesen . kone . vnde in der huede
 Scholen se wesen vnde vore beseen

2820. Wat ene moghe na bescheen
 Ik mene der guden sellen orden
 De dar sin in schepes borden
 De dicke ok myt der barden houwen

[LIIII b]

Also mennich mach schouwen
 2825. Unde myt deme hamere kloppen

- Wan se ere schepe stoppen
 De scholen hebben kone mut
 Wan se seen de groten vluet
 Unde de bulghen to en stigen
 2830. So scholen se al stille swigen
 Unde an de natelen plygen
 Unde laten dat schip der bulghen nighen
 Unde gheuen sik suluen guden trost
 Unde spreken is de wint ost
 2835. Unde vns en teghen .he mach vil drade
 Werden west .na godes gnade
 In dat westen wert id klar
 Gy kyndere vruchtet nicht en har
 Hebbet to gode gud ghemote
 2840. Ropet an de marien soete
 Got heft hir vns nicht mer vor gheten
 Den wy vp dem lande seten
 De alle buske wil vor myden
 Uil seldom wil he to holte riden
 2845. Wille wy vele gudes vorweruen
 Unde vnsen kynderen vele eruen
 Ghinget al na vnsem willen
 We mochte vns den van dramme stillen
 Tys recht dat lef van henne springe
 2850. Wultu hebben de leuen dyng
 Sunderlingen des schepes here
 De schal spreken aldus dane mere
 Unde roren sine lede

LV

- Unde werpen aff der wiue sede
 2855. De vmme klenen wedder stot
 Ligghen dicke van angheste doet
 Also dicke en blode herte
 Maket anderen herten smerte



Also maket dicke en kone moet

2860. Mennich drouich herte sunt

Nu wil ik laten myne rede

Hir beligghen van deme smede

Uā d'vinnen de vor dem vorderē
olden steyt de like ik enem scriuere
efte enem wullenweuere

2865. **[N]** U wil ik vorbat ane kyuen
Uan der drudden vinnen scriuen
De vor dem vorderen olden steyt

Unde vor em to stride gheyt

De schal en scriuer syn ghenant

Myt der openbaren hant

Wente de olde is en richtere

2870. So moet he hebben enen dichtere

De em dat al to hope scriue

So wat he richtet in dem lie

Des wyl ik scriuen al ghewisse

Des sulues scriuers schepnisse

2875. He schal hebben ene scheren

In siner vorderen hant myt eren

In siner luchteren sunder wanck

En messer .grot .breyt .vnde lanck

[LV b]

(Bild der Vinne Nr. 3.)

In sime gordele hanghen schal

2880. En griffel scherp vnde en pennal

Bouen des vorderen oren leddere

Schal steken ene vil gude veddere

Der vor screuē vinnē hāteringe

[T] O dessen scriueren vor bedacht
Werden vele ammete in ghebracht

LVI

2885. De ok den olden moten denen
 Vnde ene myt rechter truwe menen
 An dat messer vnde an de scheren
 En darff sik nicht de scriuer keren
 Ik mene de wullenweuer mede
2890. Scroder scherer na ereme sede
 Wantsnyder vnde barberere
 Unde ok wol andere lude mere
 De bedoruen yo der scheren
 Willen se weruen ere brot myt eren
2895. Gherwere pelsere ledder mekere
 Knokenhauwere swinstekere
 Allen moten se dicke snode ruken
 Doch moten se des mestes bruken
 Unde wesen al bequeme den olden
2900. Dat he dat richte moghe holden
 Rechte also mē ome to louet
 Also de menheyt wol behouet

Uan des scriuers art

- [D]E scriuer schal hebben ane lack
 Uedderen perment pomes black
2905. Dat he al na siner norme
 Scriue in ene opene forme
 Wat vor dem richtere is gheklaget
 Unde myt den tueghen to yaghet
 Wil he don na rechter orde
2910. So schal he scriuen wort by worde
 Wat he sut vnde hort
 Unde in beyden parten rort
- [LVIIb]
- He schal deme armen wesen berede
 Also deme riken dor sine mede

2915. Dor nene bede he dat late
 Noch dorch yenegher hande bate
 Noch dorch leue noch dorch torn
 Unde dencke wor to he hebbe ghesworen
 Se scholen vnder sik hebben leue
2920. Unde scriuen also yo ere breue
 Dat men dar nicht inne vinde
 Worde . los ghelik deme winde
 Unde dencken yo dat dat besta
 Dat der menheyt ane gha
2925. De rechticheyt scholen se yo scriuen
 Unde laten de valscheyt buten bliuen
 Wente se hebben der tuege macht
 Wat mochte boses syn bedacht
 Dar men eu to louede wol
2930. Dat se denne weren der valscheyt vul
 Wy lesen in der keyser boeke
 Weret dat de scriuer dat recht vor soeke
 Unde nicht en dede also em to borede
 Efte dat yenneghen schaden rorede
2935. Dem scholde dorch sin valsche dichtent
 De bose scriuer wedder vp richten
 Ok scholen se in eren werken
 Alle priuilegia merken
 Efte se sint in guden vreden
2940. Ghesat . vnde na guden seden
 Uint de scriuer also
 So herde he ok ander luden to

LVII

- Dat se de priuilegia holden
 Unde laten se yummer by sik olden
2945. En hantfest dat ghemaket ist
 Jeghen gode myt boser list
 Dat heft van rechte nene macht

- Wente dat myt bosheyt is bedacht
 Steyt dar wol en wort en binnen
2950. Dat men kere to twen sinnen
 Dat scholtu yo ten besten keren
 Wultu de rechten warheyt leren
 O dede men nu also in der werlt
 Mennich seghel worde also gheverlt
2955. Dat dat gynghe sinen ganck
 To rechte sunder windes dwanck
 Dat nu moet krupen in den loef
 Des menneghen hute is behof
 Ik mene nicht de guden heren
2960. De ere dynghe hanteren myt eren
 De ere scriuere dar to holden
 Dat se yo des rechten wolden
 Ik mene de heren dat schole gy weten
 De eren scriuere myt liste heten
2965. Dat he den breff also vmme kere
 Unde de wort also glosere
 Dat id eme kome to bate
 Unde leet alleen ok we dat hate
 Dyt besuchtet mennich man
2970. Wente hir kumpt vele twidracht vā
 Bose dancken vnde achter sprake
 Haet. nyet. myt vnghemake
- [LVIIb]
- Dar de vruntschop wesen scholde
 Blenckende lick dem golde
2975. Dar licht de hat gar in vor stolen
 Besmittet swart lik der kolen
 De vruntschop dat is twier wille
 De in dem herten licht al stille
 In liker handelinge besloten
2980. Unmogelik vnde al vnvordroten

Unde leet den mynschen nerghende rysen
 He ne mote se myt der daet bewisen
 De nature heft gheghoten
 Leue vnde vruntschop vnde be sloten

2985. Is seker in den stummen deren
 Wille wy vns anders den hanteren
 We van vns beyden beter sy
 Berichte my des. des bydde ik dy

Merke drierleye vruntschop De erste dorch wollust

2990. **[U]** An desser vruntschop wil ik reden
 En weynich. vnde wil iw de to leden
 An dren. so moghe gy vp dat leste
 Merken we dar si de beste
 De ene vruntschop is dor lust
 Dar de ene den anderen kust
2995. Dorch des liues welicheyt
 Unde des vlesches gheylicheyt
 De vruntschop vint men in den iunghen
 De dar hebben de soten tunghen
 Unde myt der vruntliken daet

LVIII

3000. Hebben ghutlick ghelaet
 Unde alle daghe in sik besinnen
 Wo se der wollust beghinnen
 Dar gheuen se gherne vmme ere gud
 Dat se eres leues mut
3005. Myt vruntschop mochten to sik neghen
 Up dat se eren willen kreghe
 De vruntschop in dem ghemote
 Is dicke in dem ambeghinne soete

De āder vruntschop de is vmme
ghaue willen

3010. **[D]** E andere vynt me in den luden
Also ik iw beste kan beduden
Dor bate vnde vmme ghaue
He hincket dicke by eme staue
Uan oldere. de vruntschop beghert
Allen is sin gud al vnvortert
3015. De vruntschop also lange wart
Also de ghaue al vnvorspart
En wiser meyster vario
Secht vns in sinem boke also
Des karghen vruntschop vnde des riken
3020. De mach men deme kaue liken
Dat men van dem korne swinget
Wanne dat vte der wannen springet
Uan dem korne kumt dat kaff
Unde vā dem molte kumt dat draf
3025. Were dat molt nicht efte dat korn
Draf. kaf. worde nicht gheboren

[LVIIIb]

- Sprunghe de ghaue nicht hir vore
Men worpe de vruntschop achter de dore
De vruntschop wil ik snode lesen
3030. De van der ghaue nympt ere wesen
[S] Eneca der doghet ene krone
He sprack van dem bosen nerone
Neronem volghet mennich man
De em doch gudes nicht en ghan
3035. Mer also deme honnege volghet de been
Unde also men dicke den wulff mach seen
Dat he rennet na dem ase
Also lopt mennich efte he rase

- Na neronem vumme sine ghaue
 3040. Unde dat he krighe sine haue
 Unde bewiset en vruntschop grot
 De vil drade were doet
 O we wo dicke men noch vint
 De vruntschop ane ghaue blint
 3045. **Ouidius en meyster secht**
 Bistu ridder efte knecht
 Gyft dy dat ghelucke gud
 Also id menghen mynschen doet
 So scholtu vele guder sellen
 3050. Myt dy in der vruntschop tellen
 Mer wart dy dat ghelucke wedder
 Unde du velst van gude nedder
 De dy vore hadde vte koren
 Willen myt dy sin vnbeworen
 3055. De dicke myt dy wolden ghan
 LIX
 De laten dy denne allene stan
 Ik kope rindere efte perde
 Acker . vissche . na eren werde
 Unde legghe myne leue dar an
 3060. Up mynen eyt dat kumpt dar van
 Dat ik nutte vnde bate hope
 To kriggende van mynem kope
 De vader lerde deme sone wor he
 rechte vrütschop by kennē scolde
 [U] Ns schriuet also alphonsus
 Et was en gud philosophus
 3065. Uan arabia vth ghekoren
 De hadde enen sone eyn gheboren
 Den beghunde syn vader vraghen
 Wo menneghen vrunt by sinen daghen

- He hadde vorworuen .myt siner doghet
 3070. In siner kyntliken yoghet
 He sprack wedder vil leue vader
 Weren de hir al to gader
 Der were en grot del vorware
 De vader sprack kynt ik hebbe yare
 3075. Unde olders vele mer den du
 Nochtan so segghe ik dy hir nu
 Dat ik ny vorweruen konde
 Mer den enen vrunt tō ienegher stunde
 De proueden vrunde schal men ouen
 3080. De vngheproueden schal men prouen
 De vader to dem sone sprack
 Gha nym dar den grouen sak

[LIX b]

- Unde dode eyn myner besten swyn
 Unde steck dat al dar in
 3085. Unde besoeke dyne vrunde
 Der du heuest so grote kunde
 Unde seghe du bringhest vp dynem kraghen
 Enen man den hefstu doet gheslagen
 Dat se ene helpen bringhen to graue
 3090. Unde dat dar nemant ouer en snaue
 Unde dat id ok vor hollen bliue
 Wentē id gheyt dy to liue
 Seet des vaders wille schach
 Do yewelck vrunt den doden sach
 3095. Also se wanden dat id were
 De sone was en ghar vnmere
 Se spreken hadde he quaet ghedan
 Dat moste ouer em suluen ghaen
 Wolde he vele lude quelen
 3100. Dat wolden se nicht mede helen
 He quam to sinem vader wedder

- Unde boghede sik vor em nedder
 He sprack vader leue here
 Wu rechte nutsam is dyn lere
 3105. Ick hebbe nenen vrunt ghevunden
 In mynen noden to dessen stunden
 De vader sprack in guder bere
 Kynt westu yeneghen vrunt mere
 Dat kynt sprack ia noch enen
 3110. De mach my nicht mit truwen menen
 Wente he my is en vromet man
 Unde ik hebbe em ghudes klene ghedan

LX

- De vader sprack sone gha hen
 Snelliken vnde vor soke my den
 3115. De sone wanderde alto hant
 To sinem vrunde dar he ene vant
 He leet em desse sake vor stan
 Also he den anderen hadde ghedaen
 To hant do dat syn vrunt prouede
 3120. Uil sere he sik bedrouede
 He antwerde vp dat leste
 Kort raet de is hir de beste
 Wy laten vnse lange pulen
 Unde grauen hir ene depe kulen
 3125. Unde werpen den doden al dar in
 Seet dat is de beste syn
 In enen winkel in myme huse
 Unde bedecken dat graf myt gruse
 So krichstu nenen wedder wille
 3130. So blift de mort ok al stille
 Do de sone de truwe horde
 He dede wol also em to borde
 Uth dem sacke toch he dat swin
 Unde sprack vil leue vrunt myn

3135. Wente ik truwe hebbe ghevunden
 Seker in dy. to dessen stunden
 Du schalt dyt verken to dy nemen
 Seker dat mach dy wol themen
 Ik weet wol dat is dyn ghevoech
3140. Ik hebbe doch anders gudes ghenoch
 Myne anderen vrunt wyl ik vor lesen
 Uor enen vrunt wil ik dy kesen

[LX b]

- Unde wil dy delen allent mede
 Wat ik hebbe. na vrunde sede
3145. De vruntschop de dar ghaue vryen
 De mote god vor maledyen
 To sinem vadere he wedder leep
 Myt luder stempne dat he reep
 O vader leue here
3150. Ghebenedyet sy dyn lere
 Urunt in noden dat sint vrunde
 Der schal men hebben van rechte kunde
 Uruntschop dor ghaue de is dunne
 Dat is recht dat men en quades ghunne
3155. Tydege ghaue maket danck
 De vruntschop vast. al ane wanck
- De drudde vruntschop heuet an
 van dogheden vñ wart lengest
- [D]** E drudde vruntschop wille gy dat weten
 Is in den truwen herten beseten
 Dat is ere woninge kaste
3160. Unde is dar in plantet so vaste
 Dat se kan nemen nenen weke
 Ok gyft se nene valsche steke
 Desse leue nympt en beghin
 Uan er suluen. also ik byn

3165. Berichtet.in der scrift
 De mennige gude lere gift
 Desse vruntschop wol ghemeyt
 Uolget der erafticheyt
 Desse vruntschop nicht beghert

LXI

3170. Mer den .dat to der eren is to schert
 Wor se weet ere efte doghet
 Myt vlite se sik dar to voghet
 Se lit vmme des vrundes noet
 Dicke. den bitteren doet
3175. Desse vruntschop hebben de wisen
 De sik van daghe to daghe prysen
 Wo se sterken de rechticheyt
 Unde keren sik van der idelcheyt
 Dor yeneghe wollust efte ghaue
3180. Allen scholden se ghan by em staue
 Unde bydden der lude brot
 En sloghe se dat recht nicht dot
 Uan rechte der ere em vele to bort
 De aldus dane vruntschop vort
3185. Wor men dat herte konde merken
 Dat scholde men an golde bewerken
 Uan twen truwē herten dar de
 ene vor den anderē was berede to
 steruende
- [U] An desser truwe vnde leue
 Scrift vns in sines bokes breue
 Alphonsus en gud bispil van
3190. Suuerlik de dat merken kan
 Nu horet wo ik dat bedude
 Et weren twe gude koeplude
 De ene het baldacus

De ander was en egyptius

[LXIb]

3195. Uan egypten vth gheboren
De hadden sik so vthe koren
In der vruntschop.vnder en anderen
Dat se wolden beyde wanderen
To egypten alse se deden
3200. Do se dar quemen wol na steden
Dem van egypten wart en wif
Ghelouet ane vrunde kif
Do baldacus de vrouwen sach
Nu horet wo dar vort gheschach
3205. Sin herte wart em alto hant
So sere in der leue vntbrant
Der vrouwen:vnde wart ok also week
Dat he wart van leue seek
Men let na dem arsten yaghen
3210. Unde al vmme vnde vmme vraghen
We de beste arste was
Dat he queme vnde seghe syn glas
To hant do de arste quam
Sine suke he wol vor nam
3215. Unde sprack he were van leue kranck
Dor der vrouwen vmme vanck
Do de egypcier dat horde
Dat sin kumpan van leue dorde
Unde sukeastich were worden
3220. He dede na der truwe orden
He reep to den vrunden ouer luet
Mynem kumpane gheue ik myne brut
Myt truwen schatten in allen vromen
Also ik se scholde hebben nomen

LXII

3225. Ik wyl leuer vntberen des wiues

- Den mynes kumpanes liues
 Baldacus wart dar na ghesunt
 De van der leue was ghewunt
 He nam den brutschat siner vrouwen
 3230. Unde vele penninge in sine pouwen
 Unde syn wiff in sine hant
 Unde vorde se in sines vader lant
 Myt werdicheyt vullen kostelike
 Unde blef 'en man van gude rike
 3235. Ik wil korten myne mere
 Dar na quam id also vere
 Dat de egypcier arm wart
 Unde alle sin lucke vor kart
 To vngelucke also sere
 3240. Dat he moste myt groter swere
 Liden des bitteren hungers not
 Unde vmme de huse bydden brot
 He vloech vth sinen eghenen lande
 Dar men ene wol bekande
 3245. Unde quam in sines kumpanes lant
 Dar he vil luttel vrunde vant

 Nu horet vort dyt gude bispil
 Enes auendes dat ghevil
 Dat de truwe egypciere
 3250. Dwelen gynck in groter swere
 Unde en konde nerghende benachten
 Wentenemant wolde siner achten
 To lesten sach he na ghemerke
 [LXIIb]
 Uerne ene woste kerke
 3255. Dar gynck he in myt krancken winne
 Unde wolde slapen al dar inne
 Er dat do daghende beghan

- Wart dar ghemördet en ander man
 Dar desse kumpan vil luttick ane wuste
3260. De morder entquam myt liste
 Des morghens also he scholde gan
 Ute der kerken .do vant he stan
 By deme doden wepenere
 Se repen alle wol here wol here
3265. Seker hir kummet de schuldege man
 De den mort heft beghan
 He sprack suluen ia gy segghet ware
 Ik bekennes al openbare
 He wolde leuer also steruen
3270. Den van hungere wolde vor deruen
 Do men ene vor delen scholde
 Also he gerne liden wolde
 Do quam baldacus sin kumpan
 Myt scharpen oghen sach he ene an
3275. Do he sinen kumpan bekande
 Unde dar drouichliken vant stande
 He spranck vor midden in de schare
 Unde sprack ik ghe des openbare
 Dat he dar steyt vullen duldich
3280. Nochtan is he des vnschuldich
 Mer seet ik byn de rechte man
 De den mort heft beghan
 Do dat de rechte morder sach

LXIII

- Wat dar van rechter truwe schach
3285. He vruchtete des ouersten torn
 Unde sprack gy kynder weset vnbeworen
 Uan desser twier lude dode
 Ik moet bekennen allen do ik id node
 Dar bringhet my to der twyer truwe
3290. Unde ok de inwendige grote ruwe

- Horet van my en war wort
Ik hebbe ghedan den bosen mort
He berichtede se alle stücke
Wo to quam dat vnghelucke
3295. De wise richter sik bedachte
Inwendigen he betrachte
Der twier kumpane stedicheyt
Unde des schuldeghehen drouicheyt
De suluen to deme dode koes
3300. Alle dre leet he se loes
Do gaf baldacus to den lesten
Uan sinen susteren ene de besten
Sin en leuen truwen sellen
Unde leet em mede penninge tellen
3305. Also vele dat he ghenoch
Hadde vnde alle sin ghevoech
De wile he mochte vp erden leuen
Unde mochte de anderen luden gheuen
Wor noch alsulke truwe were
3310. De were wol wert vil groter ere
Uallet de truwe in den poel
God settet se wedder vp den stol
Allen heft se vnder wilen wedder mut

[LXIIIb]

God maket dicke eren ende ghut

Uā des scriuers kuscheyt

3315. **[N]** U horet wat ik iw bedude
De scriuer vnde ander ampt lude
De myt dem meste vnde myt der scheren
By noden sik motē gheneren
Willen se myt eren leuen
3320. Dar ik vore af hebbe gheschrenen
De scholen kusch wesen vnde reyne

- Wente se dicke myt vrouwen alleyn
 Moten ghaen. dar se bekant
 Syn. vnde meten ere ghewant
 3325. Erer worde hebben se hale
 Komen se myt en in de sale
 Unde laten alle bosc wenen
 Dat gude vrouwen moghe krenken
 Wat den oghen kumpt ter dore
 3330. Dat bringhed et allent dem herten vore
 En iungheling to reet sin antlat
 vp dat sik nemant scholde an em
 belusten

- [W]** I lesen dat en iungheling was
 In kuscheyt lutter alse en glas
 Unde sat stedes in dem krame
 Der doghet. spurma was sin name
 3335. De was ghestalt so suuerlik
 Dat sin antlat wisede blik
 Unde vorvrouwede menghe vrouwen

LXIII

- So wanne se dat konden vnde mochten schouwen
 Up ene hadden se arghen wan
 3340. So wor se seghen ene staen
 To hant do he dat vornam
 He wart sinem liue suluen gram
 Unde leet sin antlat alto krassen
 Unde myt rauen dat bewassen
 3345. Unde makedet also vngheneme
 Oft der yemant to em queme
 De en myt gantser lust an seghe
 Dat sin begheringe nedder lege
 Ik loue dat men nu den mynschen vunde
 3350. Vmme dat he in deme loue stunde

- Der lude . he scholde sin antlat smeren
 Unde syn gelt dar na vor teren
 Unde schetelen sine swarden
 Unde sine voete bekarden
 3355. Unde maken sik vorkart
 Jeghen der naturen art
 Unde veghen sinen bart
 Dat ny kalff so licket wart
 Umme dat sin antlat mochte blencken
 3360. Unde den vrouwen wollust schencken
 Hir mede en mene ik nicht de wysen
 Went se sik nicht dar an prysen
 Mer ik mene de dunckelguden
 De keysere sint in erē muden
 3365. De doch kume hebbē broet
 Wāte dat ghinge in de noet
 Hir volghet na vā ener kloster nūnen
 [LXIIIb]

En bispil vā ener kloster nunnē

[W] I lesen van ener kloster nunnan
 Myt allen dogheden wol bespunnen
 De hadde oghen openbar

3370. Schone fyn vnde klar
 De sach enes enen koning an
 Unde wart entfenghet so ser dar van
 Dat he beghunde sere dencken
 Wo he de nunnan mochte krenken
 3375. Uil balde do se dat vor nam
 To hant wart se den oghen gram
 Unde brack se vth myt enem meste
 Unde sande de oghen vor de besten
 Gaue . de se hebben mochte
 3380. Deme koninge dat he sik bedochte

- Unde lete sin sundelike schouwen
 An ener armen blinden vrouwen
 O here god van hemmelrik
 Wor vunde men nu der vrouwen lik
3385. Men scholde nu leyder vrouwen vinden
 Se scholden springhen alse hinden
 Unde ouer twintich mile lopen
 Mochten se dar valken oghen kopen
 Umme dat se behegelik weren
3390. Rydderen knechten vnde den iuncheren
 Hir late ik desse rede bliuen
 Uan dem anderen wil ik scriuen

Uā d' vinnē de vor dem koninge

LXV

steyt de like ik eneme wesselere

(Bild der Vinne Nr. 4.)

- [N]** U wil ik scharpen myne sinne
 Dat ik scriue van der vinnen
3395. De dar vor dem koninge steyt
 Unde wat wesen schole er arbeyt
 Se schal wesen vullen rike
 Enen wesselere ghelike

[LXV b]

- Den schal men ene wachtschalen
3400. In sinen vorderen vinger malen
 Dar inne schal wesen like wichte
 Dar he de lude mede berichte
 Ene ele na rechter mate bekant
 Schal dregghen sine luchtere hant
3405. Under sin gordel schal he schorten
 Enen budel dar schal he in storten
 Uele penninge alse de is tyd
 Dat he de schulde make quit

V. N° 4.



Der vorscreuen vinnē schipnisse

3410. **I**N dessen guden wesselere
 Schole wy ok ander lude mere
 Uor nemen .vnde laten mede lopen
 Alle de dar want kopen
 De ok wol hebben der penninge vele
 Dat bedudet vns de ele
3415. Desse hueden sik vor schulde
 Willen se hebben des koninges hulde
 Ok scholen se holden dat se louen
 Unde na der ghiricheyt nicht douen
 Wat en to holdende wert ghedan
3420. Dat scholen se truweliken vntfan
 Unde vullenkomen wedder gheuen
 Willen se myt eren leuen
 Desse scholen sunder wan
 Uan rechte vor dem koninge stan
3425. De schaffer vnde de wesselere
 Scholen hebben in erer were

LXVI

- Nicht des koninges gud alle heel
 Mer yo doch des geldes en del
 Scholen se hebben in erer wolt
3430. Unde gheuen vth des koninges solt
 Alderweghene wor me des bederue
 Unde wesen yo in des koninges werue
 Scholde men kopen vnde vor kopen
 Moste me yo to dem koninge lopen
3435. Dat were seker vil grot schande
 Hir vnde ok in anderen lande
 Hir vmme moet he lude holden
 De desser sake moten wolden
 Tys nutte dat ik vort iw bedude

3440. Wo desse vorsprokene lude
 Ere handelinge scholen an kliuen
 Willen se ere dynck myt rechte dryuen
 Se scholen vleen der sunde leyt
 Unde sunderliken de ghiricheyt
3445. Ghiricheyt dat ist en ghere
 Jo men dar waters in ghut mere
 Jo id sik den wateren but sere
 Jo de ghirighe mer vorweruet
 Jo he gudes mer bederuet
3450. Sunderliken scholen nicht de heren
 Sik myt der ghiricheyt bewereren
 Nochtan nen eraftich man
 De grote ammete schal vor stan
 Wat he mach al ane claghen
3455. Myt rechte schal he den heren to yaghen
 Mer wolde he vullen sinen schoet
 [LXVIb]
 Unde laten den heren in der noet
 Dat were ghirich vnde quaet
 Myt deme dancken vnde myt der daet
3460. Gyricheyt de bringhet to
 Uele boses vnde maket vnvro
 Dat herte dar se inne schulet
 Unde let nicht af er dat vorvulet
 Unde sunderliken in den olden
3465. Wil se ere woninge holden
 Wes schult dat sy vnde moghe wesen
 Hebbe ik vil selden doch ghelesen
 Dede na deme gude reuet
 Unde de kortesten stunde leuet
3470. Ten ghireghe is quat to vorlat
 De ghireghe is sik suluen quat
 Noch boser is he den armen

- Der he sik nicht wil laten erbarmen
 He were west suden ost
 3475. Jo is weygheren syn beste trost
 Uan enem karghen riken konin
 ghe de nicht wolde gheuen
[U] Ns secht van enem koninge antigono
 Meyster seneca also
 Id was en van gude blot
 Unde hadde des luckes wedder stot
 3480. De bat ene to ener stunde
 Umme ene ghaue van enem punde
 Antigonus dede also de karge
 Unde kerde de bede to groten arghe

LXVII

- He sprack to ene by myner sele
 3485. Des du bydest des is to vele
 De arme man de quam noch sedder
 Ghegande to dem koninge wedder
 Myt groter klaghe he vor en trat
 Umme enen penning he ene bat
 3490. He sprack dyn bede is to mene
 Des du bydest des is to klene
 Aldus so vant he yo den vunt
 Dat he noch penning efte punt
 Gaf. dem manne vmme sine bede
 3495. Na der ghireghen kargen sede
 En bispil van enē ghireghē wiue
[W] I lesen id was to enem male
 Ene vrouwe rike in ereme tale
 De was karch vnde hadde en leuent
 Ersam ane vele gheuent
 3500. De hadde gaddert enen klot
 Uan rodem golde de was grot

- Dat golt grof se in de erden
 Dat id nemande nutte scholde werden
 Jeneghen mynschen to sinen bederue
 3505. Dat was der selen en kranck erue
 Do de karghe vrouwe starf
 Mennich na ereme gude warf
 Wat men bouen erden vant
 Dat wart vorrucket also hant
 3510. Nu horet wo dat vort gheschach
 Dat golt dat in der erden lach
 [LXVIIb]
 Uil hemelike to hope wunden
 Dat wart vndecket vnde vunden
 Unde wart dem bisschoppe ghedan
 3515. Went he van rechte dat scholde entfan
 Unde keren in de nutticheyt
 Godes. na der rechticheyt
 It was dem bisschoppe also en kaf
 He warp dat golt in dat graf
 3520. Der vrouwen. de dar was ghestoruen
 Unde dat myt gyricheyte hadde vorworuen
 Do dat dre daghe hadde ghelegen
 In deme graue al vnbeweghen
 Men horde de vrouwen lude schrien
 3525. Wo mochte min arme sele dygen
 Wo mochte se hebben gud gheval
 Myn lyff bernet ouer al
 Dat suluer vnde dat begrauen golt
 Heft my brocht in des duuels wolt
 3530. Dorch de bosen ghiricheyt
 Lide ik nu yamer vnde leyt
 Wat se rep vnde wat dar schude
 Dat vor nemen dicke de lude
 De dar by. beseten weren

3535. Unde konden er des nicht besperen
 Do se so vele van vnghemake
 Leden. vnder eres sulues dake
 Uan der doden vrouwen claghe
 Se nemen dar to der vrouwen maghe
 3540. Uor der bisschop dat se lepen
 Beyde se beden vnde se repën

LXVIII

- Dat se dat wyf vp grauen mochten
 Unde ok dat wonder mede besochten
 Dat dar in deme graue were
 3545. Des vntwidede en de here
 Do se dat graf vp grouen
 Unde dat dode wyf vp houen
 Do was dat golt ter suluen stunde
 Ghesmolten in des wiues munde
 3550. Er hadde dorstet na goldes grot
 Des wart er do des dorstes bot
 So quemen de lude al ane kyf
 Unde nemen dat vule dode wyf
 Unde worpen se in ene snode kulen
 3555. Dar se van rechte scholde vulen
 Wat halp er do de ghiricheyt
 De menghes herte also bedreyt
 Dat id mer deme penninge denet
 Den id myt gode sik vor enet
 3560. Unde deme yeghen sinen sin
 Is ander lude guder ghewin
 Unde winnet yemant wen he
 Dat deyt yo sinem herten we
 Were he van gude also starck
 3565. Dat he hadde hondert dusent marck
 Noch spreke dat vil ghirege wicht
 Sekerliken ik en hebbe nicht

Alsulk en ghirege schal hebben stanck
 Unde desser vrouwen dranck

3570. Ok ne wes nicht alto milde
 Makestu din gud dyk suluen wilde

[LXVIII b]

We schal dy dar na beklaghen
 Werstu arm in korten daghen
 To tyden holden vnde gheuen

3575. Dat maket redelik dyn leuen
 Brukestu der penninge wol na rechte
 So sint de penninge dyne knechte
 Wultu se nicht ter werlde keren
 Uil drade werden se dyne heren

3580. En meyster secht wil gy dat weten
 De ghiricheyt deyt gode vor gheten

Uan den schafferen vnde vā dē

[D] wesseleren

E schaffere vnde de wesselere
 Scholen bewaren eres heren ere
 Unde hoeden sik vor grote schulde

3585. So krighen se der heren hulde
 Unde vor teren ok in der mate
 So wernen se der heren bate

Willen se des gheldes vele borghen
 So moten se truwen dicke sorgen

3590. Wo se den borch wedder gheuen
 Willen se in gudem ruchte leuen
 Bistu arm so machstu seldom

Uele borghen vnde vele gelden

We vele borghet vnde nicht en dencket

3595. Wedder gheuen dat is wol enket

Dat gherne syn vil valsche mut

Sunder arbeyt kreghe gud

Unde ok wol kofte ane gelt

LXIX

Queme he vp des markedes velt

3600. Willen se den heren myt truwen denen
Syn gelt en scholen se nicht vor lenen
Men lenet dicke en dynck dor vromen
Dat men sut seldom wedder komen
Kumt dat wol wedder ane prank
3605. Id en kumt nicht wedder ane wanck
Uorloren is sines vrundes danck
Dar vruntschop vast ist ane wanck
De wert van lenende dicke kranck
Wert my to vor gheues ghedan
3610. Ene woldaet ik moet dar na stan
Dat ik se suerliken vor gelde
Unde myt der dat de woldaet melde
Ene hant de anderen dweyt
Dorch eres sulues reynicheyt
3615. Schole wy denne nicht wedder gheuen
Wille wy vort myt eren leuen
Grot klene al dat wy borghen
Unde stedeliken dar vmme sorghen
Bistu vruntlik in der bede
3620. Wes fruntlik in deme gheldende mede
Hir van wil ik iw saghen
En bispil dat schal iw behagen
Uan eneme manne de wart vn-
recht beteghē mit v hūdert guldē
de em en and' mā scolde dā hebbē
- [E] T was en stat de het ianna
[LXIXb]
Dar wonede en man vullen na
3625. Obert was de name syn

- Menger doget en reynlik scryn
 To em quam en valscher man
 Unde tech em valsche ticht an
 Unde sprack he hadde em sunder wan
 3630. Uif hundert guldene gedaen
 De gude man sprack by siner ere
 Dat he der ticht vnschuldich were
 Unde der guldene ok ny gesach
 So moste em helpen de gude dach
 3635. Unde ok des mannes ny bekande
 Liggende sittende efte stande
 Do dat de valsche man horde
 He reep efte he were dorde
 Dat de kopman em myt welde
 3640. Unde myt der list syn gud enthelde
 Do de kopman dat vornam
 He was vil duldich also en lam
 Unde vruchtete sines sulues schande
 Dar men ene ny ane bekande
 3645. He sprack vrunt ik wil dy stillen
 Unde wil volghen dynes willen
 Nym hir der guldene vif hundert
 Uil sere my des vor wundert
 Dat du se dorst van my nemen
 3650. Myt groter schande ane schemen
 De ik ny van dy vntfenck
 Unde nicht ne weet van dy vntwinck
 Doch wolde ik dy leuer geuen

LXX

- Dat golt. denne ane ere leuen
 3655. De valsche man de nam dat golt
 Unde gynck en wech in sine wolt
 Unde bewerde dat in mengen lande
 In kopenschop menger hande

- Hir mede korte ik myne mere
 3660. Dat gud okede sik so sere
 Dat he na gelucke wart vil rike
 Unde vor ouerde kortelike
 Mer wenne vertich durent punt
 Also do bekande sines sulues munt
 3665. Seet do des grymmegen dodes dram
 To den riken valschen quam
 Unde sach wol dat he scheden scholde
 Uan sinem suluere vnde golde
 Unde ok van den dode vorstelen
 3670. En mochte. do ne konde he nicht vor helen
 De bosheyt de he hadde gedan
 He leet halen vnde to sik gaen
 Alle sine vromede vrunde
 Der he hadde to voren kunde
 3675. Unde sprack myt wenentliker claghe
 Ik hebbet gheleuet myne dage
 Dar ik dede luttick gudes inne
 Nu see ik wol ik moet van hynne
 Hute. des bitteren dodes steruen
 3680. Nu en hebbe ik nemande den ik mach eruen
 Myn gelt vnde myn grote gud
 Wente myne kyndere de sint doet
 Des late ik oberte vp myn erue
 [LXX b]
 Unde alle myn gud. dat he vorwerue
 3685. Der sele nut na myme dode
 Ik moet bekennen allen do ik id node
 Dat ik mynen groten schat
 Uan sime gude hebbe ghehat
 Aldus quam desse to guder ruwe
 3690. Obert de noet siner truwe
 Unde noet der leue siner ere

Dat he des gudes bleff en here
 Hir wedder vunde men menghen man
 De der truwe luttel kan

3695. Deyt men en suluer efte golt
 To holdende. in syne wolt
 Wan men dat wil hebben wedder
 So lecht he de warheyt nedder
 Unde voret der loghene tale

3700. Unde vor seket des alto male
 Wat en to holdende is ghedan
 De man mach wol myt schanden stan
 Dar van wil ik en luttel reden
 Wylle gy my der stunde steden

Hir gift droch droch to lone mit
 ener malden laden

3705. **[E]**T was en man in deme ruchte
 Truwe. vnde schinede also en luchte
 Mer wor he doen mochte dat sine
 Dar trat he vth der truwe schine
 Unde stal na der deue art

3710. Dat em sedder to schanden wart

LXXI

Des quam en vromet kopman ghande
 To eme dar he inne wande
 Truwe vinden. na gudem rame
 Wenten vor meret was sin name

3715. De kopman was van gude stolt
 He brochte suluer vnde golt
 Unde bat ene dat he id to sik neme
 Unde heldet wente he wedder queme
 De valsche kopman nam dat gud
3720. Unde vorvrouwede mede sinen mut
 De truwe kopman vur hyn

- Hir vnde dar vmme syn ghewin
 Des drudden iares he wedder quam
 Unde gynck al vmme dar he vor nam
 3725. Unde vant den valschen kopman
 Deme he syn gelt hadde ghedan
 He sprack to em myt sachter rede
 Do my wedder dat ik dy dede
 De valsche kopman to hant vor soek
 3730. Unde sprack nummer werestu so klok
 Dat ik dy de wile ik leue
 Helling efte penning gheue
 Wente du heuest my nicht ghedan
 Hir vmme so laet dyn snacken stan
 3735. Heuestu tughe efte breff
 Wyse my de . dat is my leff
 Do de truwe dat vor horde
 Den valschen he nicht mer bekorde
 He gynck en wech in groter swere
 3740. Drouich vnde wenede sere
 [LXXIb]
 Ane pranck vnde ane kyf
 To hant motte em en olt wyff
 Se beghunde vil drade vraghen
 Umme sin weynen . vnde vmme syn claghen
 3745. He sprack wor vmme scholde ik dy segghen
 Jo ne kanstu my nicht wedder legghen
 Myn vughemack . vnde mynen schaden
 Dar ik byn mede vor laden
 Se sprack segghe my des bydde ik dy
 3750. Wat dyner drofnisse sake sy
 Et mochte wol schen al ane quat
 Ik wil dy gheuen guden rat
 De koepman let sik vorwinnen
 Unde sprack myt sinen besten synnen

3755. Wo ene de kopman hadde bedroghen
 Unde syn gud af gheloghen
 Dat wyf sprack swich al stille
 Berichte my des ik dy vraghen wille
 Heuestu segghe my ane hat

3760. Jeneghe vrunt in desser stat
 Ja by der moder de my droch
 Sprack he. ik hebbe vrunde noech
 So segge enen dyner vrunde
 Sprack se des du heuest kunde

3765. Dat he late vullen drade
 Schone malen ene lade
 Unde vulle de myt blyge
 Dat se swar sy vnde nyge
 Unde gha hen myt guden listen

3770. Myt der suluen maleden kisten

LXXII

Dar he vinde dat valsche blut
 De dy vor soken heft dyn gud
 Unde bydde ene dar openbare
 Dat he dat ladeken wol beware

3775. Dar inne sy suluer vnde golt
 Unde dure steente mennichuolt
 To hant so schaltu lopende komen
 Unde spreken: dat du heuest ghenomen
 Urunt van my. dat gyf my wedder

3780. Efte ik legge dyn ruchte nedder
 Wanne he dy dar denne sut stande
 So heft he anghest vor de schande
 Unde ok dat grotere were sin schade
 Entghinge em de maledede lade

3785. Unde gyft dy wedder dyne haue
 Sunder woker vnde ane ghaue
 He dede vp en gut belet

- Also em de olde vrouwe het
 Syn gud krech he wedder al
 3790. Dat em de valsche kopman stal
 Aldus so wart he wedder bedroghen
 De em syn gud hadde af ghelogen
 Et lecht vil meennich dem anderen stricke
 Unde stricket sik suluen villen dicke
 3795. Dyt dede der olden vrouwen raet
 De dicke gift gud to vor laet
 Men secht snelradich sint de vrouwen
 Dat mochte men wol an desser schowen
 Sik schal en yowelck man hoeden
 3800. De sik myt eren wyl voeden

[LXXIIb]

- Wert em icht tho holdende dan
 Dat schal he myt nichte vntfan
 He ne schattet erst wo gud dat sy
 Unde segghe vorwar al dar by
 3805. Wert dat myt den sinen vor loren
 Des wil he liden nenen torn
 Ik late nu bliuen hir mede
 Uan dem kopmanne myne rede
 De vinnē de vor der koninginnē
 steyt de like ick eneme arsten efte
 enem apotekere

3810. **[N]** U wyl ik scriuen van der vinnen
 De dar steyt vor der koninginnen
 De wyl ik eneme arsten liken
 De de glase kunnen bekiken
 Dar to schal wesen seker

- Eyn vil wyslik appoteker
 3815. De dar kunne maken krude
 Dar mede de erste helpet den luden

Kristere setten den syrop menghen
 Dar mede de lude ere leuent vor lenghen
 Up eme meysterliken stole

3820. Efte dat were in der schole
 Schal de wise arste sitten
 Myt kunsten sunder lasters smitten
 He schal heften vnde wesen kloek
 In siner vorderen hant en boek

3825. In siner luchteren sy besloten

LXXIII

(Bild der Vinne Nr. 5.)

En mortir wyt deep ghegoten
 In sinem gordel schal wesen bunden
 Iserne smedet to den wunden

Van der vor schreue vinnē schep
 nisse

3830. **[D]** E kunst betekent vns dat boek
 Dar he schal wesen inne kloek

[LXXIIIb]

Seker ik van kunsten mene
 De arstediē nicht allene
 Mer he schal ok kunnen mede
 Der sternē loep vnde ere sede
 3835. Unde dat wandel van deme mane
 Schal he weten na rechten wane
 Ok schal he weten al dar by
 In welkeme tekene wat he sy
 Ok so schal he kunnen richten

3840. De complexien. vnde dichten
 Wat deme mynschen euene kome
 Myt des appotekers vrome
 Wil de appoteker prys
 Hebben. he schal wesen wys



3845. Unde hoden sik dat he nicht ne leghe
 Anders den em de arste seghe
 So blift he ane schulde grot
 Steruet de krancke mynsche doet
 Is ok de arste der boke en kynt

3850. So is de arstedie blint
 Uorsumet he ok den krancken man
 De der kunste nicht en kan
 Unde nympt doch gelt to sime dele
 Des mot entgelden sine sele

3855. By deme mortere schole wy merken
 Den appoteker vnde sine werke
 Wo he schal kunnen conficieren
 Crude .van mengher hande maneren
 Unde dat bekennen vnde beseen

3860. Unde bringhen dat al ouer en

LXXIII

In deme iserne schole wy merken
 Den wunden arsten vnde sine werke
 Schal he reyneghen vnde binden
 De dupe der wunden vinden

3865. Dar moten spade vnde vro
 Iserne instrumente to
 De arste in guden vrede
 Unde de appoteker mede
 Scholen .vor der koninghinnen

3870. Wesen .vnde rechte vore besinnen
 Efte de vrauwe werde kranck
 Dat he er make enen dranck
 Efte andere electuaria

Dat de suke van er gha
 3875. Eddele vrouwen wol ghedan
 Klenlik reyne sunder wan
 Der schal men ware nemen bat

- Up dem lande efte in der stat
 Dan enes bosen groues wiues
3880. De en moder is des kiues
 Unde bickel stene scholde vordauwen
 Bet dan de eddelen vrouwen
 Eygere vnde weyten brot
 Allen were dat sulue nicht grot
3885. Ok schal de appoteker wesen
 By der vrouwen vor ghelesen
 Wor se varet in dem lande
 Unde schal er krude mengher hande
 Stoten.vnde conficieren
3890. Unde sik myt den arsten bewerren
 [LXXIIIIb]
 Unnde men se sunder krude
 Wan to er quemen vele lude
 Men scholde er to vneddelicheyt
 Rekenen.vnde to karcheyt
3895. Ok schal de arste hebben mede
 In allen dyngen gude sede
 Ok schal trostlik wesen sin kosen
 So mach de kranke der suke losen
 Reyne vnde kusch in dem liue
3900. Schal he wesen.so wat he driue
 Dicke schal he gan to den seken
 Unde eren krauken moet beweken
 Unde rade io to dem ersten dat
 Dat he nicht ne sy to lat
3905. He ne vorlike sik myt gode
 Unde holde sine ghebode
 Na siner macht vnde sta dar na
 Er he de arstediē vntfa
 Dar godes licham is ghenomen

3910. Dar mach de arstedia vromen
 He schal ok rechte iudiceren
 Unde nicht vele disputeren
 De wysheyt heft. vnde is behende
 Tys recht dat he wol bewende

3915. Wil de arste disputeren
 Unde vele melencoliseren
 Unde nicht bewisen myt der dat
 Dat is en bose to vorlaet
 Beter is de iuriste

LXXV

3920. De myt wysheyt vnde myt liste
 Unde myt meysterliken saken
 Uiende kan te vrunde maken
 Den de dar maket vmme toghe
 In de richte vnde in de boghe

3925. Unde myt worden sint gar vor bolghen
 Unde wy nicht ne sen na volghen
 Dat sik myt rechter stedicheyt
 Bore in de endrachticheyt
 Ok schal de arste wesen en hemedē

3930. Der kuscheyt. vnde der rechten schemede
 Wente he dicke moet seen
 Schal dem mynschen gud ghescheen
 De stede. de dar hemelik sint
 Dar he vil luttick vroude vint

Uā ipocras den en vrouwe wol
 de bringhen to vnkuscheit

3935. **[W]** I lesen dat mester ypocras
 So kusch in sime leuende was
 Dat ene nemant konde bringhen
 To vnkuschliken dyngen
 To ener tyd dat gheschach

3940. Dat men vor athenen sach
 Sittende en mene wyff
 Uil schone was ere sundeghe lyf
 Also men se van butenne sach
 In menghen sunden dat se lach
3945. To enen male quemen to ere
 Jungher kumpane eyn michel here
 [LXXV b]
 So loueden er to lone en punt
 Konde se vinden yeneghen vunt
 Unde myt liste dar to dochte
3950. Wo se ene to valle brochte
 Dat bose wyff nam dat gelt
 Se quam des nachtes vnder dat telt
 Dar ypocras in dogheden slep
 Al stilleken se ene vmme grep
3955. Unde sede wo se dar were komen
 Al dar na siner luste vromen
 Begherde he icht dat se vormochte
 Dat he dat ane vare besochte
 Unde dede wat dar were sin wille
3960. Se wolde yummer swigen stille
 Do dat vor nam her ypocras
 Dat dat wyf ghekomen was
 Umme de sundelike sake
 He sprack wyf wes myt ghemake
3965. Nicht en schal dyn gheyllichey
 Uorwinnen myne reynicheyt
 Dat wif gynck en wech myt schanden
 Do de iunghen dat bekanden
 Dat se nicht en mochte bekeren
3970. Den mot des meysters vnde des heren
 Wedder esscheden se ere punt
 To handes schande des wiues munt

De myt schanden dar na stunt
 Wo se vunde den bosen vunt
 3975. Doch sprack se al sunder wan
 Ik en hadde nicht enen man bestan

LXXVI

Myne leue was em also vuel
 Ik mochte er ene grote suel
 Uan erer stede hebben gebort
 3980. Dan ik sin herte hadde bekort
 Dat id van der kuscheyt vloghe
 Unde sik to bosen dyngen toghe

Cornelius cipio ghenant

Wart in ispanien ghesant
 3985. Dat he dar scholde borghe wyngen
 Unde des kyues dar beghinnen
 Do he dar borghe hadde wunnen
 He was so rechte in sik besunnen
 Dat he se alle let vordriuen
 3990. De na lusten wolden bliuen
 By der bosen vnkuscheyt
 De nenem manne gyft den leyt
 Se maket menges mannes nut
 Wiflik vnde vorteret sin gud
 3995. Unde vor krencket sinen licham sere
 Unde gyft ok dicke grot vnere

De arste schal de suke weten

[O] K schal de arste nemen ware
 Der seken suke in groter vare
 Unde merken euene al dar by

4000. Welker hande de suke sy
 Dat he em dar vore gheue
 Dat sik de krancke mynsche vor heue
 He schal den krancken vrolik maken

Is he drouich in sinen saken

[LXXVI b]

4005. Uroude maket dicke den yennen sunt
 De myt der suke is ghewunt
 Doch is dat gud dat men de mate
 Myt der vroude wesen late
 Grote vroude na der not
4010. Gyft dicke den mynschen in den doet
 Wat de sake moghe wesen
 Dat hebben de meystere wol ghelesen
 De scholen der warheyt nicht vor seken
 Went se van der nature spreken
4015. To allen tyden heft de wise
 In sik vroude wol na pryse
 De vroude wasset ane smerte
 Uth siner consciencien herte
 He lit wol schaden in synem gelde
4020. Uan unghelucke efte van welde
 De vroude siner redelicheyt
 Unde der dogheden eddelicheyt
 De ne mach nemant berouen
 Mer god allene hir en bouen
4025. Uan dem arsten bliue hir de rede
 Unde van deme apoteker mede
- De vinne de vor dem luchterē ol-
 den steyt de like ick enem taberne-
 re efte enem herbergher

[U] Ort wil ik scriuen vnde beghinnen
 Iw to segghende van der vinnen
 De dar vor dem luchteren olden

LXXVII

(Bild der Vinne Nr. 6.)

4030. Steyt des god mote wolden



De wil ik enem tauernere
 Liken myt enem herberghere
 Desse vorsprokene tauernere
 Schal hebben aldusdane bere

4035. De vorderne hant schal he vth reken
 Myt soten worden dat volck beweken
 Dat se to sines sulues vromen

[LXXVIIb]

To eme in de tauerne komen
 In der luchteren schal en brot

4040. Wesen .in des hungers not
 Up dem brode sunder wanck
 Schal stan en schale myt wyne blanck
 Tys recht dat he ok alle weghe
 Slotete vnder sineme gordele dreghe
 Dit is des tauerneres schipnisse

4045. **[D]** E tauernere de schal gaen
 Uan rechte vor den olden stan
 Unde de herbergherer mede

Myt em vp de suluen stede
 Wente de olde de dar is swart

4050. Schal wesen en richter vullen hart
 De herbergherer vp der strate
 Unde de kroghere de de mate
 Meten .na dem menen sette
 Umme dat se yaghen dat gud to nette

4055. Desse twe in menghen lande
 Uruchtet klene der werlde schande
 Noch godes torn hir en bouen
 Kumpt ienich schap in eren kouen
 Dat der wullen heft to vele

4060. Dat nemen se by siner kele
 Unde scheren id also blot
 Dat id na mot liden not

De herbergherer de schal de lude wol entfan

LXXVIII

- [D]** Esse twe scholen dar na etan
 Dat se de lude wol vntfan
 4065. Unde spise scholën se reden
 Unde de varsch den luden beden
 Wol ghecrudet vnde ghar
 Ok schal ere drencke wesen klar
 Witte lakene reyne vate
 4070. Hebben se de dat is ere bate
 Ere hus dat scholen se reyne keren
 Truwer boden ok nicht vntberen
 Unde bewisen den luden gud ghelat
 Myt deme munde vnde myt der daet
 4075. Is sote dyn wort vnde lachet dyn munt
 Is dar by bose dynes herten grunt
 De dar wesen scholde ghans
 So gha myt iudaze in den dans
 Wert en icht to holdende dan
 4080. Dat scholen se truweliken vntfan
 Unde willichliken wedder gheuen
 So pryset mennich man ere leuen
 Ok scholen se sik nicht vordrincken
 Willen se nicht myt schande hinken
 4085. So werden de lude wol bewart
 Alder malck na siner art
 Se don ere dynck in godes vruchte
 So wert wol wyt ere gude ruchte
 Wor men vindt de drunckenheyt
 4090. Dar wert vil dicke de kiff bereyt
 En mynsche schal drincken vnde eten
 Umme dat he leue al vnvorsleten

[LXXVIII b]

He schal nicht leuen dat schole gy weten
Umme dat drincken . vnde vmme dat eten

4095. Wy seen dat ossen vnde stere
Unde de groten elpendere
Syk neren al in enem wolde
Beyde de iungen vnde de olde
Mer den mynschen vodet dat mere
4100. De lucht de erde . na siner beghere
Noch kan des vulen vlesches vat
Uan spise werdene seldom sat
Unde van drencke al dar mede
Also nu is menger lude sede

wat drunckenheyt vort bringet.

4105. **[O]** Uidijs secht en mester gud
De vnkuscheyt settet eren voet
Uppe de stede der idelicheyt
Dar se vor nympt de drunckenheyt
De gude meyster kato
4110. Leret vns in sinem boke also
Hebbe lef de meticheyt
Unde schuwe de ouerulodicheyt
De des bukes is vrundinne
Unde berouet dicke de rechten sinne
4115. Wor de ouerulodicheyt werket
Dar wert de vnkuscheyt ghesterket
De vnkuscheyt gift kranck ghewin
Unde maket stump den scharpen sin
We dat rechte merken kunne
4120. Se maket en vast gheruchte dunne

LXXIX

Se krenket lif vnde sele
Unde gift er yamers vele to dele

- Wanne wy den buek vnde der strotten.
 Denen. de doch moten roten
4125. So is den derten lik vnse leuen
 Den de nature heft ghegeuen
 Dat se den buke scholen denen
 Myt den munde vnde myt den tenen.
 Boecius en mester leret
4130. We sik van der mynscheyt keret
 De ne kan sik vorwandelen nicht
 In godes nature des syt bericht
 Des moet he na quaden pryse
 Uallen in der derte wise
4135. O men vint noch vele lude
 Leuende in der werlde hude
 Dar de nature heft in gheseyt
 Witte vnde rechte redelichey
 De benympt de drunckenhey
4140. Ach wo schedelik vtermaten
 Is dat den armen vndersaten
 Dar sik de vorsten vnde de heren
 Ter drunckenhey myt vlite keren
 Dar van vil dicke kumpt de torn
4145. Unde de kuscheyt wert verloren
 Sine twe dochtere beverlecke lot
 Unde was ok siner kynder spot
 Dyt dede de drunckenhey myt alle
 De en brochte to dem valle
4150. Do herodes antipas
 [LXXIX b]
 In siner werschoppe was
 Myt groter ouerulodichey
 Ghemenget myt der drunckenhey
 Do horde he der iunckfrowen bede
4155. De vil luttick gudes dar by dede

Sunte iohanne leet he syn houet af slan
Des hadde he anders nicht ghedan

Uan dem herbergherer

- [U]** Ort mer scholen se in den worden
Wesen houesch in allen orden
4160. Ere antlat scholen se vrolik wisen
Dar by schal me de werde prysen
En antlat sur vnde vnghedan
Nicht gudes kan ik dar by vor stan
Se scholeu beschermen eren gast
4165. Efte he hebbe yeneghe last
Dat man nemant quat to driue
An dem gude noch an dem liue

Uan lotte hebbe wy vornomē:

4170. Twe engele weren to em ghekomen
De he entfienck myt groten eren
He mende dat id pelegrymen weren
To hant quemen de sodomere
Unde wolden en boden hebben vnere
De gude man to handes quam
4175. Sine twe dochtere he myt sik nam
Unde dede se en dat se stillen
Mochten eren vnkuschen willen
Dyt dede de gude man dor dat beste

LXXX

- Unde beschermde sine geste
4180. En yewelik wert schal don also
So lopen en de geste to
Willen se dat se numende schuwe
So scholen se iummer wesen truwe
Unde ok holden truwe knechte
4185. De alder malke don na rechte
Unde ok nicht alto vele naschen

- Dat gelt vth ander lude taschen
 Unde laten ok al vnvor stolen
 Den hauerer van der geste volen
4190. Also vil dicke wert ghedan
 Dar van de perde hungerech stan
 Unde wanne de geste willen riden
 So moten se myt den perden liden
 Ach myt den knechten de dat deden
4195. Scholde men yo de galghen kleden
 De wert scholde ok nicht achter bliuen
 Seghe men en dat mede driuen
 Dar van wil ik en luttik reden
 Wille gy my der stunde steden
- En exēpel wo des werdes knecht.
 dem perde den hauerer stal
4200. **[U]** An aldusdaner bere
 Wil ik iw segghen ene mere
 To lumbardia was en stat
 De parma het. dar inne sat
 En herbergher wankelsam
4205. Also men sodder van em vor nam
 [LXXX b]
 To em quam en eddel man
 Gheridende. de nicht en wan
 De herberge. na ridders art
 To vullenbringhende sine vart
4210. Do dat to dem auende quam
 Dat yewelck sine spise nam
 Unde ok de perde hadden voder
 Do bruw de valsche knecht en loder
 Do dat sach de quade grifon
4215. Dat he dat sine mochte doen
 Unde em des neman bewerde

- He stal den hauerer van dem perde
 Do de rydder riden scholde
 Unde droch ene wech in ener molde
 4220. Des morghens wolde de here ryden
 De knecht de hof sik vp be tyden
 Unde ret hen vth dem anderen dore
 Unde wolde dem rydder holden vore
 Unde ene myt siner kumpenige
 4225. De dar stunden na quader vrige
 Beyde schatten vnde slan
 He dochte he en mochte en nicht vntgan
 Wenten syn pert were to kranck
 Dat nicht ne at noch ne dranck
 4230. Do dat in deme stalle stunt
 Uan groteme hungere vnghesunt
 Do de def de rechte vnholder
 Den suluen rydder anuerdeghe wolde
 Do hadde des suluen rydders pert
 4235. Wol ghemerket vnde gelert

LXXXI

- De em den hauerer hadde nomen
 Do dat den def sach to wart komen
 Id grep sinen arm myt groter haste
 Unde myt den thenen helt so vaste
 4240. Dat van en allen neman kunde
 Den arm losen vth sinem munde
 Sik vorwunderde knecht vnde here
 Wes schult dyt grote wonder were
 Do de def al vmme sach
 4245. Wat em ledes dar gheschach
 Unde hir vnde dar myt ruwen dochte
 Unde he entkomen nicht en mochte
 Wenten sin arm was ghestemmet
 Unde myt den tenen so vast beklemmet

4250. Des reep de def myt groter swere
 Gnade mynes vil leue here
 Weset in iuweme torne duldich
 Ik gheue my openbare schuldich
 Dat ik ghisteren dessen volen

4255. Alle sinen hauerer hebbe vor stolen
 Unde des dicke hebbe gheplogen
 Des byn ik wedder nu bedrogen
 Uan eneme stummen dullen queke
 Unde moet des nemen nu den weke

4260. To hant let men den richter halen
 Den hauerer moste de def betalen
 In der galghen .myt der strotten
 Dar he inne moste roten
 Des hode sik en yowelck knecht

4265. So wert sin leste ende recht

[LXXXI b]

En ander wil ik iw reden

Wille gy dat horen vnde my des steden

Uan dem vader vnde dem sone de
 to sunte iacobe wanderden

4270. **[U]** An dem bosen valschen werde
 De sik to quader list kerde
 Id was en vader vnde en kynt

Also men noch vil dicke vint
 De scholden to sunte iacobe ghan
 Unde ere aflat dar vntfan
 Do se quemen by tolose

4275. Also vns secht des bokes glose
 Dar quemen se to enem werde
 De ny de rechticheyt ghelerde
 He gaf den gesten gud ghelat
 Doch was sin herte van bynnen quat

4280. Do de gheste hadden gheten
 Des auendes vnde vil wol gheseten
 Se ghinghen hen in ere ghemaek
 Des nachtes in des vaders sak
 Stack. ene schale. de valsche wert

4285. De to der schalckheyt was ghelert
 Des morghens do se scholden gan
 Do leet de wert de gheste vp van
 Unde sprack to en al vnvorholen
 Myne schale hebbe gy vor stolen

4290. Unde ghehut in iuwen secken
 Wolde gy my also gecken
 He leet dar vele tughe to halen

LXXXII

Do men soken scholde de schalen
 Unde besochte des vaders sak

4295. Do quam he in grot vnghemak
 Wente men de schalen al dar vant
 De was dem vader vmbekant
 Men sende vnde leet den richter halen
 Dat he richtede den def der schalen

4300. Also men to donde plecht dem dene
 To schande na des rechtes breue
 De richter quam vnde sat dat richte
 Unde richte na der valschen tichte
 Dat man den vader scholde an van

4305. Unde an ene galghen han
 Do de sone dat vor horde
 He dede wol alse em to bor^{de}
 Unde sprack o richter leue here
 Ik wil liden desse vnere

4310. Unde ok mede den bitteren doet
 Uor mynen vader in desser noet
 Dyt let de richter wesen stede

- Men henck den sone in groter lede
 Dyt brochte de valsche wert to weghe
4315. Umme dat he vor den broke kreghe
 Ictes wat van sinem gude
 Hir vmme stunt he na sinem blode
 Do de vader sin kynt sach hangen
 Bedrouet weren sine wanghen
4320. Des sonen sele bevol he gode
 De alle vnrecht sut vil node
 He gynck na pelegrikes art
 [LXXXIib]
- Unde leste sine bede vart
 To sunte iacobe . in kumstelle
4325. Myt em was nen gheselle
 Do de vader wedder quam
 Unde an der galghen noch vor nam
 Hanghende sin vil leue kynt
 He leep efte he were blint
4330. He wenede vnde toch sine har
 Wat ik iw segghe dat is war
 Do de vader dat lange dede
 Unde sette to gode alle sine bede
 De sone sprack dem vadere to
4335. O vader weset nicht vnvro
 Ik hebbe noch dat sulue leuen
 Dat my god van erst heft ghegheuen
 Sunte iacob de vil sote
 Heft gheholden myne vote
4340. Dat ik nicht ne mochte gliden
 Noch nener hande pyne liden
 Unde benam my al myn sorghen
 Des mochte ik vader nicht vor worghen
 To deme richtere lopet drade
4345. Unde segghet em desse gnade

- De my sunder hefe ghedaen
 Sunte iacob sunder wan
 Dor vnse groten vnschult
 De wy leden myt ghedult
 4350. Snel leep de vader dar he vant
 Des sonen richter alto hant
 Unde sede em desse mere

LXXXIII

- Des vrouwede sik de richter sere
 Unde leet den sone al ane leyt
 4355. In halen myt groter werdicheyt
 Unde leet ok ane wedder rede
 Den wert henghen in sine stede

De vinne de vor deme luchteren
 rydder steyt like ik enem hoderē d
 stat efte enem tolner

- [H]** Ir late ik desse rede bliuen
 Uan der vinnen wil ik scriuen
 4360. De vor dem luchteren ridder steyt
 Unde en keren helpt sin leyt
 De wil ik liken ane hat

- Enem hoder van der stat
 De schal aldus gheformet wesen
 4365. Also ik iw hir na wil lesen
 He schal hebben vmme den rant
 Slotete. siner vorderen hant
 In siner luchteren enen budel
 De der penninge sy en kudel

Uā d' vor screuē vinnē scepnisse:

4370. **[B]** I den slotelen schole wy vor stan
 Den hoeder de schal vmme ghan
 De stat vnde seen al vnvordroten

Dat de porten sint ghesloten
 Dat sulue ik van den borgheren rede

4375. Dat se bliuen in gudem vrede

[LXXXIII b]

(Bild der Vinne Nr. 7.)

De budel schal vns beduden
 Den tolner de van menneghen luden
 Up boret sine tolne schat
 Also men vint in mengher stat

4380. Desse scholen van rechte stan
 Unde vor den ridder ghan
 Went de riddere scholen bewaren
 Borghe stede vmme varen

LXXXIII

Unde schaffen den menen vromen
 4385. Dat de lude in nenen schaden komen

Uan des hoders sorchuoldicheit

[D] Isse hodere scholen wesen
 Also ik iw vore wil lesen
 Sorchuoldich vnde stille

Dat is wol der heren wille
 4390. In dem orloghe scholen se sliken
 Umme de stad vnde vmme kyken
 Wat der stad wol vromelik sy
 Unde anderen steden al dar by
 Unde segghen dat dem ouersten rade

4395. Dat se hoede scheppen drade
 Se scholen ok al vmme ghan
 Unde vor speen vnde van
 Uórredere vnde valsche wichte
 Unde laten bringhen vor dat richte

4400. Dat se dar na ere lon vntfan
 Also se de bosheyt hebben dan



- De porten scholen se vaste sluten
 Unde laten de vyende dar en buten
 Unde openen se des nachtes nicht
 4405. So en heten se nene bose wicht
 Ere consciencie vnde ere mut
 Scholen wesen van herten gud
 Unde alle dynghe ten besten voeghen
 Ok scholen se nemande wroghen
 4410. Noch dorch leue noch dorch hat
 Noch dorch ghaue noch dorch schat
 [LXXXIIIIb]
 De van der daet vnschuldich sy
 So bliuen se van sunden vry
 Men vint vil menghen valschen man
 4415. De anders nicht mer sliren kan
 By den vorsten vnde by den heren
 De sik sumwiles dar ok van neren
 Se konen tuscherie driuen
 Umme dat se lange by ammete bliuen
 4420. Smeken vnde vedder lesen
 Unde van den klederen theen de vesen
 Nyge mere bringen to houē
 De valschen brodere ik nicht en louē
 Ik mene dat wol en bosheyt were
 4425. Woldestu vorweruen vromen vnde ere
 Myt enes anderen mannes schaden
 Dat queme van dynem valschen rade
 Hoder du schalt dy dar na saten
 Dat du sist truwe vp der straten
 4430. Hebbe yo in dyme sinne
 Du wanders vth efte inne
 Den de alle herte kennet
 Unde alle dynck ten besten wennet
 Unde is en hoeder aller dynghe

4435. Wultu dat dy wol ghelinge
 [N] U horet van enem vrede-rike
 Uan enem keyser vullenrike
 Uan gude vnde ok van dogheden mede
 Dat he in sineme leuende dede

4440. By der stat to capua
 Dar vloet en water vullen na

LXXXV

- Ouer dat water gynck en brugghe
 Dar mennich trach vnde vlogghe
 Ouer gynck vmme syn beyach
4445. Nu horet wo dar vort gheschach
 De sulue keyser de leth maken
 Up de brugghe dor wise saken
 Enen stol de was ghar fyn
 Uan hardeme stene marmelin
4450. Dar to let he mester halen
 De an den stol scholden malen
 Enen keyser in siner maiestat
 Dat deden de meysters myt der daet
 Ok leet he malen in de wide
4455. To yewelker stede siner side
 Enen richter wol ghedan
 De sinen rat scholde vor staen
 Went he en wol belouede
 Bouen des enen richters houede
4460. De dar stunt to der vorderen hant
 Was gheschreuen in de want
 We leuen wille in reynicheyt
 De gha to vns al ane leyt
 Bouen den anderen sach men kleuen
4465. Unde myt varwen wol gheschreuen
 De vntruwe schal butene stan
 Ofte in den kerkener ghan

Bouen den koning was gheschreuen

Unde myt varwen wol ghewreuen

4470. Unsalich wil ik de gheune maken
De vmme ghan myt valschen saken

[LXXXVb]

Desse warninge was vil gud

Unde bekerde menghen valschen mud

Ik wolde dat noch alle heren

4475. Papen .leyen we se weren
Leten myt kunsten in eren salen
Desse suluen wise malen
Se mochte dicke de yenne vor nemen
He scholde sik vruchten vnde schemen

4480. Recht schal der richter gheuen
De hoedere scholen myt vruchten leuen
De koning sy nummer also grot
He hebbe vor oghen yo den doet
Dar van wil ik ene mere

4485. Segghen it was en groter here

En exempel dat men yo alle tid
den doet vruchten schal

[D]E koning van cecilia
Dem volgheden vele doghede na
Dyonisius was he ghenant

In menghen lande wol bekant

4490. Ny ne quam de lichte dach
Dat men den koning vrolik sach
To enem male scholde he varen
To hus myt ener gulden karen
Do sach he lude myt en anderen

4495. Jeghen em vroliken wanderen
Uan erdeschen gude weren se arm
Nochtan dreuen se nenen harm

Ere kledere weren snode

LXXXVI

Ok weren se des wegges mode

4500. Dyonisius de stech af

Uil gude grote he en gaf

Unde entfencck se myt groten eren

De lude de dar komen weren

Myt enem vroliken mude

4505. Delede he en mede van sineme gude

Lachende ane wedder stryd

Sach men den koning ter suluen tyd

Do des koninges broder sach

Des koninges lachen dat dar schach

4510. Et duchte em wesen eyn grot wonder

He nam de riddere besunder

Unde vraghede wat de sake were

Dat so vrolik were ere here

Se spreken se weren des vnbericht

4515. Wente se wusten der sake nicht

Se beden ene myt guden make

Dat he vthvraghede desse sake

De broder to dem koninge gynck

De koning den broder wol entfencck

4520. He sprack koning broder here

My wundert enes dynges sere

Du heuest en koningrike grot

Unde vele gudes sunder not

Schone kleder in mengher wise

4525. Hoghe perde leckere spise

In groter wollust gheydt dyn voet

Unde vntellick is dyn moet

Unde heuest der vroude wesen quyd

[LXXXVI b]

Be haluen nu to desser tyd

4530. O broder myn de koning sprack
 Dar inne vele wysheyt stack
 Du vraghest enes dynges vter kere
 Wultu vorsoken myne ere
 Myne wollust vnde myn leuen
4535. Ik wil dy myne herschop gheuen
 Unde ene wile also bevelen
 Dattu machst hebben dynen welen
 De broder antwerde em also
 Here koning des were ik vro
4540. To hant do leet de koning beden
 Alder malck by sinen eden
 Dat se weren sunder wan
 Sinem broder vnder dan
 To hant des koninges bot gheschach
4545. Dar na quam en hoctides dach
 Dat men dar ethen scholde ghaen
 Men vant den sal wol ghedan
 Unde vppe der tafelen vant men stande
 Gude spise mengher hande
4550. Unde witte lakene ane smitten
 Do gynck sin broder myt em sitten
 De koning.in slichten ridders wise
 Men sach dar schencken wol na pryse
 Blanken win vnde lutter dranck
4555. Men horde dar menghen seyden klanck
 Do beghunde sunder traghen
 De koning sinen broder vraghen
 Broder myn berichte my

LXXXVII

- Bistu nu selich des bydde ik dy
4560. Ja sprack de broder vp mynen eyt
 Ik byn nu selich ane leyt
 Mochte ik alsulker vroudē pleghen

- Nummer en wolde ik my bewegen
 Myt sorghen also drouich ghan
 4565. Also du broder heuest ghedan
 De broder hadde sinen willen
 Hir mede let sik de koning stillen
 Unde sik halen en bare swert
 Dar mennich man wart van vorvert
 4570. Dat let de koning in groter vare
 Henghen in enes perdes hare
 Bouen sines broders houet
 De in der vroude was gheouet
 Do de broder dat vor nam
 4575. Uan angheste wart he also clam
 Dat he nicht ne dorste eten
 Unde alle sine vroude was vor gheten
 De koning beghunde den broder vraghen
 Nu segghe my broder ane claghen
 4580. Wor vmme swigestu so stille
 Is nu vorkart der vroude wille
 Sechstu doch dattu selich bist
 Is in dy nu en ander list
 De broder sprack myt droueghen mode
 4585. Wo mochte my nu werden to gude
 Wo mochte ik my nu selich nennen
 Went ik se vnde kan bekennen
 Dat bouen mynem houede beuet
 [LXXXVII b]
 En swert. in eneme hare sweuet
 4590. Wanne dat velle so were ik doet
 Ik en quam uy in also grote not
 O sprack de koning in dessen stunden
 Heuestu de sake wol vntbunden
 Unde seker den rechten syn
 4595. Wor vmme ik also drouich byn

- Ik weyt wol dat ik moet steruen
 Unde an dem liue ghar vor deruen
 Allen were so groet myn koningrike
 Dat nemant were myn ghelike
 4600. Dat swert des dodes moste ik vruchten
 Unde vor de stunde iummer suchten
 Nicht sekens dan des dodes wunde
 Men nicht vnsekens den de stunde
 Nu heuestu broder ghehort desse sake
 4605. Hir vinne so wes myt ghemake
 Lat my myn leuent also hanteren
 Want ik vor neme mynen heren
 Dat he my wil nemen van hynne
 Dat he my in der leue godes vinde
 4610. Unde vrouwe my myt der selen spise
 Do blef de koning in siner wise
 Aldus so scholen yo de heren
 Gode vruchten vnde eren
 So vruchten se ere vndersaten
 4615. Myt gantzer truwe ane haten
 Ane godes vruchte en here
 De gyft dem volke kraencke lere
 Van den de des nachtes vnstur driuen

LXXXVIII

Van der hodere konheyt

- [O] K scholen de hoedere wesen kone
 [O] Dat mene ik al in rechter done
 4620. Wente de hodere sint ghesat
 Dor de nutticheyt der stat
 So scholen se yummer sunder gresen
 Des nachtes by den ghenen wesen
 De dar prangen vnde kiuen
 4625. Unde mennich vnstur driuen

- De scholen se nemen myt ghewolt
 He sy iunck efte olt
 Unde sluten ene so vaste
 Dat he de boghe der schenen taste
 4630. Unde dat he wedder werde tam
 Heft he dreuen to groten dram
 Dyt moghen se don al ane schaden
 Mer yo myt eres heren rade
 Se scholen ok nicht wesen dum
 4635. Dat se ere hende maken krum
 Unde nemen ghaue vor den broke
 Dat were des ructes en bose roke

Hir beghinnet sik vā dem tolner

- [N]** U wil ik van dem tolner scriuen
 Wo sine achte scholen bliuen
 4640. De schal wesen vnder dan
 Der truwe .vnde nemande ouer ghan
 He sy vromede efte kundich
 He sy kynt efte mundich
 He ne schal nene loghene dichten
 [LXXXVIIIb]
 4645. He schal de lude wol berichten
 De ene na vromeden stucken vraghen
 Unde ere gud to lande waghen
 Ok schal de tolner gar vor holen
 Deme de tolne is beuolen
 4650. Eschen .nenen groteren schat
 Den ene de vorste heft ghesat
 We dat deyt den mach men scriuen
 Uor enen vorreder vnde vordriuen
 Uan dem ammete vnde van der ere
 4655. He were welk inan he were
 Wat he vp boren schal van rechte



- Dat neme he an sine hechte
 Unde vordere dat myt soten reden
 Nicht myt torne. mer myt beden
 4660. Gude worde maken vrede
 Willighe lude maket de bede
 Ok scholen se sik dar na prysen
 Dat se wol to weghe wisen
 Lude de vnkundich sint
 4665. Unde des rechten weges blint
 So wert em denne wedder hereyt
 De rechte wech to der salicheyt
 Ok wesen se truwe also den heren
 Dat se sik suluen nicht sweren besmeren
 4670. Unde ere consciencie mede
 Dat were myn raet so we dat dede
 Hir late ik desse rede bliuen
 Uan dem lesten wil ik scriuen
 Dat is van dem dobbelere vnde lopere

LXXXIX

Uan der vinnen de vor dem luch-
 teren roghe steyt de is lick eneme
 dobelere efte enem lopere

(Bild der Vinne Nr. 8.)

4675. **[K]** Undich de rechticheyt besinnen
 Ik wolde scriuen van der vinnen
 De vor dem luchteren roghe steyt

[LXXXIX b]

- Ere leuent vnde ere arbeyt
 De sulue vinne schal hebben wysse
 Enes ribaldes schipnisse
 4680. De schal hebben openbare
 Wol ghewundene kruse hare
 In siner vorderen hant schal sin

En weynich geldes dar he wyn
Mede kope.vnde brot

4685. Wan he heft des hungers not
Dre terlinge in der luchteren hant
Dar springhe he mede dor de lant
Under sinem gordel schal kleuen
Ene busse vul myt breuen

Uā d' vor screuē vinnē schepnisse

4690. **[D]**E busse betekent vns den man
De de breue dregghen kan
Den armen dobbeler wy menen

Myt den dren dobbelstenen
De in der wysheyt is vil stum

4695. Unde bringhet syn gud in den brum
Den schal des koninges legatē
Holden in der rechten mate
Unde schal ene vormundere gheuen
De em wisen wo he schal leuen

4700. Wentē vor terde he syn gud
Also vil mennich dore dut
So were dat an groter vare
He queme in der deue schare
Were he sines gudes alto riue

XC

4705. Unde vort mer kleulik an deme liue
Nen arbeyt mochte he an van
Wanne syn gudekin were vor dan
Were he ok van eddelen slechte
So wolde he nicht to enem knechte

4710. Under den luden sik vor meden
We wolde em denne sine notroft beden
Doch moste de buek hebben spise
Allen scholde he id houwen vth deme rise

Uele gheuen sunder wise

4715. Dat steyt nummende to pryse

De gheuere vnde de dobelere

Bluen seldom in der ere

Hir vmme sta na ghewinne

Unde holt dyn gud myt synne

4720. Unde legghe dy suluen dwenge an

Beter den en ander man

De sik suluen wol wil dwingen

Uil dicke kumpt he to groten dyngen

Nemant schal so vele gheuen

4725. De wile em god vor lenet dat leuen

Dat he na bydde myt groter swere

De dynck der he vore was en here

Dar van wil ik iw ene mere

Segghen to ener groten lere

Nemant schal so vele vor gheue

dat he achter na lide noet

4730. [E] T was to ener tyd en man

[E] De het canate iohan

[XC b]

He was en man van groten gude

Unde hadde twe dochtere in siner hude

De he noch beraden wolde

4735. Beyde myt suluere vnde myt golde

Dat to hant dar na gheschach

Also en yowelck horen mach

He gaff twen eddelen iungelingen

De dochtere myt schonen dyngen

4740. Do he de dochter hadde beraden

Grot. myt sines sulues schaden

He hadde en so vele ghenen

Dat he vort mer moste leuen

- Dar na . myt groter armode
 4745. Dat leet he dor sines sulues gude
 Went he de swegere hadde lef
 De doch in dogheden weren schef
 Unde de dochtere al dar mede
 Wol na vaderliken sede
 4750. De wile dat de vader brochte
 To en dat gud vnde gheuen mochte
 Unde se proneden eren vromen
 Do was de vader wille komen
 Mer do dat gud was en wech
 4755. Uor der dore gynck en stech
 Se leten den vader van sik ghan
 Unde buten der doren stan
 Do de vader dat vor nam
 Uil sere he van sik suluen quam
 4760. Unde sprack allen byn ik olt van iaren
 Gheplumet wol myt grawen haren

XCI

- Doch hebbe ik nu al sunder wan
 Rechte also en kynt ghedan
 Do de vader sik gheneren
 4765. Nicht en mochte . noch des hungers er weren
 Do quam de gude olde grise
 Unde bedachte ene behende wise
 He gynck to enem riken heren
 De ene bekande to voren myt eren
 4770. He bat dat he em lenen wolde
 Neghen dusent punt an golde
 Dat wolde he em al ane pralen
 Des drudden daghes wedder betalen
 De here lende em dat golt
 4775. De vader nam dat an sine wolt
 Unde besloet dat vullen vaste

- De vader bat dar na to ghaste
 Sine swegere myt soter bede
 Unde ok sine dochtere mede
 4780. De vader se suuerliken vntfinck
 To hant er men dar eten gynck
 De vader sprack al ane stameren
 Ik wil ghan in myne kameren
 Unde wil to handes komen wedder
 4785. Sittet gy de wile hir nedder
 Do he in de kameren quam
 De neghen durent punt he nam
 Unde stroghede se vp de dele
 Wente der guldene weren vele
 4790. De ene wedder den anderen sprank
 Des gheuen se vil groten klanck
 [XClb]
 Do de swegere des worden ware
 Se ne dorsten nicht al openbare
 To em ghan al dar he sat
 4795. Mer se seghen dor en ghat
 Hemeliken de dochtere mede
 Se seghen wat de vader dede
 De vader de guldene myt liste
 Wedder slot in sine kiste
 4800. Unde brochte in dem druuden daghe
 Wedder dat gelt to rechter laghe
 Do de vader vth quam ghande
 Unde der guldene bekande
 Se vragheden en al vnvordroten
 4805. Wor vmme dat gelt dar leghe besloten
 He sprack in mynem testamente
 Wil ik maken grote rente
 Unde wil iw na mynen daghen
 Is dat gy my vort behaghen

4810. Unde gheuen my .al myn ghevoech
 Wente gy beholdet doch ghenoch
 Na mynem dode .want ik sterue
 Wente gy hebben al rede myn erue
 Do de vntuwen dat horden
4815. Sere vorvrouwet se do worden
 Unde gheuen deme vadere in ryker wise
 Schone kledere vnde spise
 Unde deneden em myt groter spende
 Wente in sines liues ende
4820. Do de vader na dem willen godes
 In deme bedde lach des dodes

XCII

- He leet de sweghere to sik komen
 Unde sprack gy hebbet wol vor nomen
 In myner kysten den groten schat
4825. Den ik hir to hebbe ghehat
 Den wilikiw al ane haten
 In mynem testamente vp laten
 Doch so schole gy weten vnde horen
 En dynck beschede ik iw to voren
4830. Myt haste schole gy iw dar na vliten
 Dat gy gheuen den karmeliten
 Den barueden vnde den predekeren
 Jewelken klostere van den heren
 By mynem leuende hondert punt
4835. Dat myne sele bliue sunt
 Na mynem dode so moghe gy gaen
 To den predekeren .vnde dar vntfan
 De slotete van dem pryore
 Wente he der dynghe en is nyn dore
4840. Unde slutet vp myne kisten
 De ick dar hebbe ghebracht myt listen
 Dat gy dar vindet dat nemet to iw

Ik bevele iw gode nu

De gude vader vntlach

4845. Unde wat he bat dat gheschach
 Se gheuen den monneken sunder were
 Dre hondert punt van den eren
 Umme de hopene van deme golde
 Dat in der kysten wesen scholde

4850. Do de vader hadde syn leuen
 In deme dode vppe gheuen

[XCIIb]

Unde myt eren was begrauen

Myt haste ghingen se henne drauen

Unde nemen den slotel van dem pryore

4855. Nu moghe gy horen gude vore
 Do se vppe sloten hadden dat schryn
 Dar dat golt scholde inne sin
 Se vunden vp des bodemes grunde
 Ligghende in der suluen stunde

4860. Ene exe de was grot
 Dat was erem herten en grot wedder stot
 Dat golt dar nemant sach
 Dar ere hopene ane lach
 In der exen stunt gheschreuen

4865. Welck man de also vele wil gheuen
 Anderen luden .myt dummen mude
 Dat he suluen vth sinem gude
 Gheyt .vnde moet na sorghe driuen
 Unde en hantlokker bliuen

4870. Tys recht dat men den suluen man
 De enem anderen leuer gan
 Bringhe van sinen daghen
 Unde men eme to houwe sinen kraghen
 Myt desser exen de hir licht

4875. Do se anders vunden nicht

- De vnghetruwen vellen nedder
 Uan yamere vnde ghingheu wedder
 To hus myt openbarer schande
 Ok belacheden se al de se kanden
 4880. Dar wart myt liste al ane prangheu
 De vos myt dem vosse vanghen

XLIII

Nu wil ik endeghen desse mere
 Unde spreken van dem dobbelere

De dobbeler scal wesen houesch

4885. **[D]**E dobbeler schal houesch sin
 Unde myt vlite delen sin ghewin
 De terlinge scholen wesen recht
 De he in sinem budel drecht
 Unde lik van oghen vnde van eggen
 So mach me van em doghet segghen
 4890. He werpe de worpele vte der hant
 So werden de oghen wol bekant
 Wil he se munkelen vnde setten
 Unde vppe dat bret myt liste pletten
 Dar lopen valsche nucke mede
 4895. Unde maken kyf vnde dicke vnvrede
 Nym dat dy dat lucke to keret
 So blifstu manck den luden wert
 Winnestu myt valschen stenen vor holen
 Dar is dat gelt wol half ghestolen
 4900. Nu machstu menen dat ik sere
 My myt dem dobbel spele bewere
 Unde dat dat dobelspil wol doghe
 Unde men myt rechte wol dobelen moghe
 Ik mene dat dobelspil by houe
 4905. Dar mach me dobelen wol myt loue
 Up deme schake na heren sede

Unde vp dem wortafelen mede
 Unde ok na stunden vnde na steden
 Spelen vp den slichten breiden

[XLIIIb]

4910. Dat men vor driue also de tyd
 Unde ok der sorghe werde quyd
 Mer de arme dobelere
 De also kummet vth siner kere
 Unde dat he licht in der tauerne
4915. Unde ok socht de bosen derne
 Unde dar in vnkuschen werue
 Uor teret sines vader erue
 Unde na moet rouen vnde stelen
 Deme doren schal men vor beden dat spelen
4920. Den schal des koninges voghet nemen
 Unde myt groten sleghen themen
 Dese lopen na deme here
 Also bouen ane were
 Unde rouen vnde schinden
4925. Wat se by deme weghe vynden
 Wente se hebben al rede schande
 So setten se vort ere lyf to pande
 Lichtliken vmme snode haue
 Ane bede vnde ane ghaue
4930. Alsodane dobelere
 De hebben schande. vnde vnere
 De schal men schenden wor se sint
 To allen tyden wor men se vynt
 Uan dessem armen dobelere
4935. Wil ik iw segghen ene mere

sūte bernard enē dobeler bekerde

[D] E gude sunte bernard
 De scholde riden ene vard

XCIII

- Do motte em ter suluen tyd
 En dobelere de was quyd
4940. Alto male sines gudes
 Unde vil drouich sines mudes
 De dobelere sprack vil leue here
 Wo gherne ik by dem perde were
 Wille gy dobelen yeghen my
4945. Ik wil setten al dar by
 Iw myne sele to enem pande
 Do sunte bernard dat bekande
 Uil drade vor leet he sin pert
 Unde sprack allen hebbe ik nicht ghetert
4950. Dobelen. doch wil ik dat waghen
 Konde ik dyne sele beyaghen
 He sochte guder worpele dre
 Deme dobelere wart vullen spe
 He sprack here warpet an
4955. Nen sprack he du bist de man
 De den worpelen raden kan
 Uil wol ik dy des worpes ghan
 Werpestu der oghen mer den ik
 Des mot ik vallen in dat strick
4960. Unde dy mynen volen gheuen
 Allen ghinghet my an myn leuen
 De dobeler wol ghelart
 Warp: XVIII oghen myt der vart
 He wyschede de hende in sinen zoem
4965. Unde grep dat pert in sinen thom
 Unde wande dat pert hebben wunnen
 Sunte bernard was vor sunnen

[XCIII b]

Unde sote weren sine worde
 He sprack my boret ok de korde

4970. Ik wil werpen in godes namen
 Dat he my helpe des besten ramen
 Allen werestu noch ens so swinde
 Ik hope doch dat ik mer oghen vinde
 Sunte bernerd nam de stene
4975. Unde warp allen was sin dobbelen kleene
 Neghentein oghen vp dat bret
 Des wart sin ghelucke vet
 Dat schole gy also vor stan
 Dar sos oghen scholden stan
4980. Dar quam to hant dat souede by
 Wunderliken louet des my
 Do dat de dobelere sach
 Wat wonders in den stenen schach
 Uan sunte bernardus hillichey
4985. He vel in grote innicheyt
 Unde sprack .o hilge vader
 Ik bevele iw alto gader
 Myn lif vnde myne sele
 Dat se gode werden to dele
4990. Ik hebbe ghehat en bister leuen
 Des wil ik my nu gherne gheuen
 In en kloster dat ik moghe
 Leuen vort in ghodes vloghe
 Sunte bernard nam den man
4995. Unde toch em monneke cleder an
 Unde lerede em de de rechten weghe
 To hemmele myt der selen seghe

XCV

- Dar vns allen helpe god
 Unde behode vns vor der duuele spot
 Dyt is van dem lopere
5000. [N] U wil ik van den lopere scriuen
 Wo he syn leuen schole an kliuen

- Wante eme breue werden ghedan
 Unde he schal to weghe gan
 So en schal he nerghene touen
 5005. Wil he sin ammet rechte ouen
 Uan vele touende kumpt dicke schade
 Den men na vorwint spade
 Dicke in ener korten tyd
 Wert en sines luckes quyd
 5010. Ok gyft wol ene korte stunde
 Dat en iar nicht gheuen kunde
 Drift de loper groten bach
 Uan siner snelheyt . vnde doch is trach
 Want he wandert vp der strate
 5015. Unde weruet vmme sines sulues bate
 Unde let vorslipen des senders werff
 Dat is des senders grot vor derf
 Alsulken vntruwen sellen
 Schal men vor enen vorreder tellen
 5020. Sunderliken efte he dat doet
 Dorch ghaue efte dorch iennich gud
 Hir vmme schal sik de loper vlitē
 Wil he hebben nenen vorwiten
 Want en ierghen wil senden
 5025. Des koninges voghet so schal he enden
 [XCV b]
 Stilliken gar vor hōlen
 Allent dat em is bevolen
 Des morghens schal he weynich ethen
 Want he schal de straten meten
 5030. Dat he bliue sunder borde
 Wan he sine syden gorde
 Des auendes schal he weynich drincken
 Uan dunnen wine vnde vort ghan wincken
 So blift syn houet des morghens licht

5035. Unde werden ok de weghe slicht
 Wente de vor drunckene voet
 Deyt in dem weghe seldene gut
 Want he gheyt dor ene stat
 So ne schal he nicht wesen lat
5040. Ok so schal he nicht vmme seen
 Noch nene dynghe dar vor spen
 Ten were em sunderliken bevolen
 So mach he id doen mer io vor holen
 De ghenne de vele vmme kapen
5045. De mach men wol liken der apen
 De alle dynghe wil beseen
 Unde ere schalckheyt dar vth theen
 De wanderen schal vp enem weghe
 Wil he bekiken alle steghe
5050. Wert he denne dwelen vp der straten
 Unde moet den rechten wech vor laten
 De moet dicke sunder lof
 Wedder soken sines heren hof
 Hir mede ik myne rede beslute
5055. Wente dat drudde boek is vthe

XCVI

(Titelbild: Löwen mit Schachbrett.)

Dat verde boek is van dem gāt
 sen brede vnde van den
 toghē vnde velden

[N] U wil ik van dem gansen brede
 Unde van den velden scriuen mede
 Uan dem ganghe vnde van dem roge.

[XCVIb]

- Enes yewelken in sinem vloghe
5060. Dat ganse spil in sik ghesat
 Betekent vns de grote stad

- To babilonia dar ghevunden
 Wart dyt spil ten ersten stunden
 Also gy horden wol myt sinne
 5065. In des bokes anbeghinne
 Ten ersten wil ik iw witlik maken
 Wor vmme vnde dor welke saken
 Dat vppe des schakes brede stan
 Dar men sut vppe to stryde gan
 5070. Uelde. sostich vnde vere
 Gheschicket wol na rechter kere
 Ten anderen male schal iw myn dicht
 Segghen. wor vmme dat bret sy slicht
 Uort mer wil ik iw beduden
 5075. Unde segghen van den menen luden
 Wor vmme se vor den eddelen stan
 Unde sumwiles erst to stride ghan
 Ten verden male wil ik bescriuen
 Wor vmme der velde so vele bliuen
 5080. Leddich. also der ghenne sint
 De men myt spele bekummert vint
 [U] An dem ersten scrift aldus
 De gude sunte ieronimus
 Babilonia de stat
 5085. Was starck vnde hadde groten schat
 Se was wyt vnde vnghehure
 Uer hornet was ere mure
 En yewelik mure in eren gleden

XCVII

- Hadde sosteyn dusent strede
 5090. Nym sosteyn dusent to ver malen
 Dar mede machstu ene mile betalen
 Sostich dusent vnde vere
 Na lumbarderscher manere
 Seet na der wise desser stad

5095. Heft excerses dyt spel ghesat
 Unde heft dar vere vnde sostich stede
 Uer hornet maket vp dem brede
 Also men mach openbare schowen
 Beyde van heren vnde vrouwen
5100. To deme anderen male spreke ik dat
 De slichticheyt bedudet de stat
 De listen de dar vmme ghan
 Dot vns de muren der stat vor stan
 Seet de weren also hoghe
5105. Dat kume enes mannes oghe
 Mochte dat ouerste besinnen
 Uan den muren vnde van den tynnen
 So hoeghe weren vppe recket
 De muren .dat de huse bedecket
5110. Worden alle myt dusternisse
 In de brede vnde in de spisse
 Noch wil ik iw segghen vort
 De sulue stad hadde enen ort
 Dar in was ghebuwet en torn
5115. Dre egghet vnde vth vor korn
 De torne was by warer rede
 Hoghe .souentich duser strede
 Babel was de torne ghenant
- [XCVII b]
- Den men sach verne in de lant
5120. To deme drudden male segghe ik iw dat
 Wor vmme de menheyt is ghesat
 Uan rechte vor de eddelen lude
 Nu horet wo ik iw dat bedude
 Scholen de eddele lude bestan
5125. So moten se ok de hulpe vntfan
 Uan den ammetluden mede
 Beyde borghe vnde stede

- De ne konden sik nicht gheneren
 Wolden se der menen lude vntberen
 5130. Wc mochte des koninges voghet bestan
 En dede de gude acker man
 De eme moet in mengher wise
 Weruen kost vnde spise
 Scholde he vechten efte striden
 5135. Ofte dat koningrike beryden
 Wat dochte de rydder wol ghedane
 Ane wapene vp der bane
 Helme. thome. schilde. swerde
 Maken den rydder wol to perde
 5140. De moet de gude ammetman
 Smeden vnde to hope slan
 Wat dochte de rychter in sinem richte
 He ne lete al in guden dichte
 Mengher lude worde scriuen
 5145. Wanne dat ghinge in eyn kyuen
 Wat dochte de eddele houeman
 He ne hadde ok kledere wol ghedan
 De wullenweuer maken dat want

XCVIII

- De scroder anyt dat myt der hant
 5150. De koepman voret id dor de lant
 Sus sint se alle wol bekant
 Wat dochte des koninges schone lyf
 Wat dochte de koninginne syn wyf
 En weren de guden arsten nicht
 5155. Dar menghen manne sin trost an licht
 Hir vmme let men den ammetman
 Uor den eddelen luden stan
 Ok deyt men dat dor andere stucken
 Dat se de menheyt nicht vordrucken

5160. Unde dencken yo dar an
 Dat nutte sy de ammetman
 Ok is de drudde sake dat
 Wor vmme de bur sint ghesat
 Uor de eddelen yp den velde
5165. Under enes koninges telde
 Unde yewelk vor sik heft stande
 Leddeghe velde in sime lande
 Dat schole gy also vorstan
 Dat dat dar vmme is ghedan
5170. Dat de bure vechten leren
 Unde scholen sik nicht wedder keren
 Unde laten de eddele lude raden
 Dat se sik waren vor den schaden
 Hir vmme scholen se ok vore stan
5175. Dat se scholen erst an slan
 Unde myt eren langhen grellen
 Ere vyende nedder vellen
 Under des de eddele schare

[XCVIIIb]

- Schal sik rouwen hir vnde dare
5180. Dat se myt vnvoruerden leden
 Moghen to dem stride treden
 Unde redden den guden bur
 Want em de stryd wert to sur
 Ten ersten male teyu bur vor loren
5185. Is beter den en vter koren
 Ridder worde dot ghewunt
 Efte vor lore sine sunt
 Hir late ik myne rede bliuen
 De sake des verden wil ik schriuen
5190. Wor vmme dat men vnder dem telde
 Des koninges vint so vele velde

- Leddich also dar sint besat
 De sulue wise betekent vns dat
 Dat en koning edder en here
 5195. Des landes. allen heft he gud vnde ere
 Nene borghe schal vp richten
 Noch nene houe stichten
 Mer. den he bedwingen kan
 So deyt he also en wiser man
 5200. Wolde he vele borghe maken
 Ane hoede id mochte wol saken
 Quemen se in der vyende hant
 Et were en schade ouer al sin lant
 Doch schal he hebben also vele
 5205. Guder slote to sinem dele
 Dat he wol bemannen moghe
 Unde bespisen na ghevoeghe
 Wente en yewelk man

XCIX

- De nyne gude sede en kan
 5210. Wert gheholden vor enen ghoek
 Also is des koninges name oek
 Idel. vnde van hulpe blot
 Heft he nicht in siner not
 Borghe vnde gude slote
 5215. Dar he myt alle siner rote
 Mach to koneren ane vare
 Want en besticket der vyende schare
 Starke borghe wol ghevliset
 Wol bemannet vnde bespiset
 5220. Unde kone rydder myt der daet
 Dat is en schone to vor laet
 Beyde koningen vnde heren
 Wanne se sik myt kyue bewerren

Hir beghinnet sik des speles toe- ghe Int erste van dem koninghe

5225. **[U]** Mme dat myn dicht de beth doghe
So wil ik scriuen van dem toghe
Des speles also ik besten kan
Unde vlitē my dar an
Wente de koning is en here

So themet em wol myt groter ere
5230. Dat he myt koningliker welde
Sitte mydden vppe dem verden velde
Is ok de sulue stede wyt
Dar de koning vppe sit
Also schal sin rydder sitten
5235. Unde ok sin voghet vp den witten

[XCIX b]

(Bild des Königs.)

De dar stan to der vorderen hant
Wente se beschermen helpen sin lant
Mer myn vrouwe de koninghinne
Wente se is na rechtem sinne
5240. Des heren des koninges kumpan
Wo ere velt is ghedan
Dar de vrouwe vppe sit
Et si swart efte wyt

C

Alsodane gheverde stede
5245. Schal de roch hebben mede
Unde ok de rydder wol ghedan
De to der luchteren siden stan
Desse scholen de koninghinnen
Bewaren myt eren besten synnen
5250. Mer de twe besochten olden
De des richtes helpen wolden

- De ene schal man vnde wif
 Richten an hals. vnde an lif
 Unde schal den bosen wesen hart
5255. Hir vmme schal syn velt wesen swart
 De andere schal to gude maken
 Twedrachticheyt. myt sachten saken
 Wor he suet haten vnde nyden
 Ok schal he lantschedinge ryden
5260. Unde bringhen allent ouer en
 Dat men myt kiue wil vor theen
 Hir vmme wor de olde sit
 Schal sin stede wesen wyt
 Aldus so schal de eddele schare
5265. Wor se sy hir efte dare
 Io dencken vmme des koninges werf
 Unde nicht allene vmme ere bederf
 So blift dat ryke al vnghedeylet
 Unde dat gud al vngheweylet
5270. Unde sinen namen beholt dat rike
 Myt anderen heren al ghelike
 Went de koning is en here
 Unde en houet myt groter ere
- [Cb]
- Alle sines koningrikes
5275. So ne schal he des ghelikes
 Ten ersten male nicht myt haste vth dringhen
 Noch verne van sinem velde springhen
 Also wy des sint bericht
 Ouer dat drudde en springhet he nicht
5280. De koninghinne schal by em wesen
 Went wy hebben dat wol ghelesen
 Dat en man vnde sin wyf
 Sint rechte also en lyff
 Ok lere ik al ouer lut

5285. Geyt de koning ten ersten vth
 Unde springhet vp de drudden stede
 Dat gyft to siner ere wol rede
 Dat he do vp nenen schaden
 Dar mede en ander worde vor laden
5290. De werde koning wol ghedan
 De mach wol alle velde ghaen
 Went he der menheyt vnde der roghe
 Unde der ryddere in eren vloghe
 Unde der guden wisen olden
5295. Mach allene wol ghewolden
 De myt em to stride ghan
 Also schole gy dat vor stan
 De koning schal io vore beseen
 Wor sine lude henne theen
5300. Dat he yo bliue in der hoede
 Myt eme snelradighen mude
 Achter hoede scholen wesen
 By eme so mach he ghenesen

CI

- Tys ok gud dat in der schare
5305. He sik suluen beware
 Kumpt em to na der vyende trede
 Dat he yo vinde leddeghe stede
 Dat he wedder moghe vntflen
 Seet so mach em gud ghescheen
5310. Tys vele beter myt eren vloghen
 Den myt schanden vort ghetoghen
 Went in deme koninge licht macht
 Beyde dach vnde nacht
 So schal he don alse de vrode
5315. Unde wesen iummer in der hoede
 Wanne de koning is vthe sprunghen
 So schal he wesen also bedwungen

- Dat he nerghende mach theen
 Mer to deme neghesten velde vleen
 5320. Aldus hebbe wy wol vor nomen
 Wo dat is to ghekomen
 Dat de koning al ane dwanck
 Gheyt alle siner lude ghanck
 Went de koning also en herte
 5325. Dat an deme liue sunder smerte
 De nature heft gheplantet
 Unde is also in sik ghesantet
 Dat dat is en anbeghin
 Dar van vor nuft vnde ok de syn
 5330. Uan ersten nemen ere eddele wesen
 Also wy wol hebben ghelesen
 Unde ok vort mer nemen mede
 Uan een de sterke .aller lede
 [C1b]
 Ere bekoringe vnde er leuen
 5335. Dat wert en van deme herten gheuen
 Aldus so schal men alle sterke
 Unde in deme herten alle werke
 Dat sine lude myt vromheyt dryuen
 Io an den koning scriuen
 5340. In deme ryddere is de seghe
 Unde ok alle des strides deghe
 So is de wysheyt in den olden
 De se bynnen konnen holden
 An deme roghe licht de welde
 5345. Des koninghes vnde sine selde
 Went he is des koninghes voeghet
 Wor he in deme lande toghet
 De kuscheyt in der koninghinnen
 Went se schal wesen kusch van sinnen
 5350. So licht de endrachticheyt

- In der ghansen meenheyt
 De ik vp neme by den vynnen
 Kan ik de dynghe rechte besinnen
 Ok is alle des speles sede
5355. Dat se vppe de drudden stede
 Moghen springhen in erem vloghe
 Iummer in deme ersten toghe
 Wor vmme dat sy vmme welke saken
 Wil ik iw drade witlik maken
5360. Dre dat is de erste tal
 De men in tale vinden schal
 Wanne dat twie is ghenomen
 To hant sut men dar sosse komen

CII

- Sosse is de erste tal
5365. Uullenkomen aue val
 Nymmestu sos werue een
 To hant schal men dar sosse seen
 Nymmestu ok wol drye twe
 Dat maket sosse sunder we
5370. Telle ik een. twe. dre
 Sosse ik vil drade se
 Hir vmme also gy hebben vor nomen
 So is de tal vullenkomen
 Hir vmme so vynt men also vele
5375. Unde nicht mer des schakes spele
 Koning. vnde koninghinnen
 Roghe. vnde ok de klenen vinnen
 Ryddere. vnde ok de wisen olden
 De des strides helpen wolden
5380. Wanne de koning ten ersten vth
 Springhet van siner werden brut
 So mach de koninghinne myt eren
 To handes volghen ereme heren

- Wol myt vroweliker pryse
 5385. In olden vnde in roghes wise
 Dat bedudet also vele
 Wil ene vrouwe ere sele
 Myt rechter truwe wol bewaren
 So ne schal se nerghende varen
 5390. Dantzen . meyen . efte houen
 Noch nene louede louen
 Et si klene efte grot
 Wo se sy in welker not
 [CII b]
 Se ne hebbe spade edder vro
 5395. Eres mannes orlof al dar to
 He mach eren willen breken
 Unde ere louede wedder spreken
 Noch mach by mynen waren
 De man wol bedevarde varen
 5400. Ane siner vrouwen danck
 Allen makedet erem herten dicke pranck
 Ok wil de man se moet em volghen
 Allen were se noch enes so vor bolghen
 En man schal also wy hebben lesen
 5405. En houet siner vrouwen wesen
 Wanne man vnde wyf in de echte
 Sint ghekomen . so schal na rechte
 Ne wedder hebben eres liues macht
 Wenne se sint to samende bracht
 5410. Ok wolde he varen vromede lande
 So mochte dat wyf wol ane schande
 Myt ereme manne van hynne keren
 Den wech mochte men er nicht besperen
 Seet dyt deyt de vaste bant
 5415. Der echtschop . vnde der truwen pant
 Hir vmme wandelt sine stede

- De koning. sine vrouwe mochte wol mede
 Hir vmme myt deme ersten toghe
 Mach he volghen in sinem vloghe
 5420. Uppe de drudden linien springhen
 Want he de vyende wil bedwingen
 Wil he varen vor bat an
 In dat andere velt schal he ghan

CIII

- Umme dat he nicht to verne vntwike
 5425. Uan sines sulues koningrike
 Unde werde dar besat
 Ofte em werde gheuen en mat
 Dat men durent in deme here
 Uenge.ane wapens were
 5430. Dat reket men al vor ene bone
 Jeghen des koninges persone
 Hir vmme so deyt he also de vrude
 Wanne he licht in siner hude
 Worde deme koninge benomen sin lif
 5435. Ofte ghevanghen. so worde de kyf
 Uan siner weggen sachtaft drade
 Unde sine lude nemen schaden
 Allen mach de koning to siner selde
 Nicht ghan mer den to dem anderen velde
 5440. Unde dar mede is bedwungen
 Want he is erst vthe sprunghen
 Doch so mach he gan al vmme
 In de richte vnde in de krumme
 Beyde vp vnde nedder
 5445. Uor. achter rugghe. vnde wedder
 In de enghe vnde in de wyde
 Ter vorderen vnde ter luchteren siden
 Hir vnde dar. wente he en here
 Is des landes. in groter ere

5450. Unde alle stede sint na rechte
 Syn .vnde in siner hechte
 Wil de koning na rechte arden
 So schal he sik myt sinne warden
 [CIIIb]
 Dat men ene nicht en va
5455. Ok kome deme koninge nicht so na
 De syn wedder sate sy
 Dar en bliue io en stede vry
 Unde leddich tuschen en twen
 Dat en deme anderen moghe vntflen
5460. Uppe des suluen schakes spele
 Plecht men ok to sprekende vele
 Schaek here koning . here gud
 So spreckt de koning wedder but
 Edder he moet van hynne ghan
5465. Ofte vor en mot ghan stan
 Syn vndersate . wedder den toghe
 De den koning beschermen moghe
 Dyt is hir vmme ten ersten stunden
 Na rechter liknisse vunden
5470. **Schaek is also vele secht**
 Here weldeghe koning gheuet recht
 Wente voret de koning to vnpryse
 Unrecht . vnde bose wise
 So wil ok rydder vnde knecht
5475. Ropen here koning gheuet recht
 Unde heft anvechtinge vil grot
 Unde kumpt ok dicke in grote noet
 Dreht he denne wol ouer en
 Myt den sinen id mach wol scheen
5480. Dat se sik wol to hope stemmen
 Unde bringhen den heren vth den klemmen
 Holt he sine vndersaten vor nicht

CIII

It schuet vil dicke des sit bericht
 Wanne se scholen wesen vlogghe

5485. Dat se keren achter rugghe
 Unde laten den heren in der not
 Dar he moet kummer liden grot
 Spreck des landes koninge to
 Wanne de here denne steyt also

5490. Dat he nemande ieghen den toghe
 En heft .de en helpen moghe
 Unde ok suluen nicht ne mach
 Untflen .so is ghekomen de dach
 Dat he leuer hebben wolde

5495. Enen vrunt van vlesche dan van golde
 Ik ne mene de heren nicht
 De ere lude myt rechter plicht
 Dwingen .eren vnde voren
 Unde vnrechticheyt vor storen

5500. Ik mene de yenne de so vorbolghen
 Synt .dat se nicht ne volghen
 Den rechten wech der reddelicheyt
 Bewortelt myt der houerdicheyt
 Unde willent allene wesen

5505. Unde numment mach uor en ghenesen
 De moten dicke allene stan
 Want men se wil dar nedder slan
 wo mē de koninghinnē schal then

5510. **[N]** U wil ik spreken na miner moghe
 Uan der koninghinnen toghe
 So wanne de werde koninghinne

[CIII b]

(Bild der Königin.)

Ersten vth wandert myt sinne
 So mach se ghan al ane wanck

- Der roghe vnde der olden ganck
 Der ryddere ganck en gheyt se nicht
 5515. Des latet iw huten wesen bericht
 Wor vmme dat se de rechten saken
 Uil ik iw nu kundich maken
 De roch heft des koninges macht

CV

- Beyde dach vnde nacht
 5520. De welde de de koning holt
 Uan rechte vnde koninges wolt
 De schal wesen ane schaden
 In siner vrouwen van gnaden
 De olde heft de wysheyt bynnen
 5525. De schal ok in der koninghinnen
 Wesen na rechter eddelicheyt
 Also hir vor schreuen steyt
 Went de ryddere dar to gheboren
 Sint. vnde sunderliken vth er koren
 5530. Dat se scholen stryden vnde vechten
 Unde helpen yo dem rechten
 So ne heft de vrouwe nene moghe
 Dat se gha der ryddere toghe
 Went se sint van naturen kranck
 5535. So ne scholen se hebben nynen dwauck
 To stryde vnde noch myt worden kiuen
 Se scholen myt ghemake bliuen
 Wanne de vrouwe is vthe vloghen
 Unde erst van erem velde toghen
 5540. So hoede se sik dat se nicht ne wandere
 Mer van deme enen vppe dat andere
 Ok wil ik iw segghen vort
 Se schal io ghan ouer den ort
 Dat bedudet also vele
 5545. Se schal scherpen ere sele

Unde holden der dogheden ort
 Beyde wedder vnde vort
 Wor se vare in welkem lande
 [CV b]

- So blift ere ruchte ane schande
 5550. Alle gude vrouwen ik mene
 De koninghinne nicht allene
 Nu machstu dencken in dyme sinne
 Na deme dat de koninghinne
 Is ene vrouwe kranck van liue
 5555. Wat schal se denne in deme kyue
 Des wil ik dy in mynen dichten
 Also ik beste kan berichten
 Dat is ghedan dor de sake
 Dat sik de koning vrolik make
 5560. Want he myt sinen moden leden
 Ieghen de vyende heft ghereden
 Ok en ander al dar by
 Dat men der vrouwen wisse si
 Unde dat se sy in guder hode
 5565. Unde vruchte yo des koninges bode
 Went he is des rykes stutte
 So is dat wyslik vnde nutte
 Dat men der vrouwen neme ware
 Beyde stille vnde openbare
 5570. Dat na dem dode nicht ne kome
 Des koninges sere to vnvrome
 In sin lant vnde in sin slechte
 De dat ryke myt vnrechte
 Besitte .myt lesterliker art
 5575. De an eme is ghelart
 Is ok dat velt swart ofte wit
 Dar de koninginne vppe sit
 By eren heren sulker var

CVI

- Scholen de velde wesen dar
 5580. Dat velt schal swart efte wyt
 Wesen .dat bedudet vns dyt
 Wyt in der reynicheyt
 Swart in der othmodicheyt
 Uan also toghentliker art
 5585. Schal se wesen so wor se vart
 Wanne se is vthe sprunghen
 So schal se wesen also bedwunghen
 Dat se myt nener hande welde
 Gha mer den to dem anderen velde
 5590. Dat is dar vmme also bedacht
 Dat de vrouwen dach vnde nacht
 Scholen .in der hude stan
 Unde nene wilde weghe ghan
 Wo de vrouwe schal holden ere leuen
 5595. Dar hebbe ik vore af gheschreuen
 Hir vmme late ik de rede bliuen
 Uort wil ik van den olden scriuen
 Hir beghinnet sik des oldē gäck:
[D] E olde sy swart efte blanck
 Aldus schal wesen yo sin ganck
 5600. Dat he schal vp de drudden stede
 Springhen .vnde hebben sine trede
 Beyde ten ersten vnde ten lesten
 Unde beware yo des rikes vesten
 He vare wedder efte vort
 5605. So springhe he vp des veldes ort
 Dat schole gy also vor stan
 [CVIb]
 (Bild des Richters.)
 Wanne he to richte schal ghan
 Myt vlite schal he sik dar na saten

Unde dat dor nene wyse laten

5610. Noch dor leue noch dor leyt
 He ne holde den ort der rechticheyt
 De dre velde de he gheyt
 Bedudet vns dre redelicheyt
 De de richter hebben schal

CVII

5615. Uan rechte .ane wandels val
 De ersten wil ik iw bescriuen
 Rechtuerdighe dynghe schal he driuen
 Bose dynghe to gude maken
 Unde setten io vort de rechten saken
5620. De andere he schal in dogheden leuen
 Unde io gude rade gheuen
 De drudde also vns secht de scrift
 Wanne he dat leste ordel gyft
 So ne schal he nicht na wene holden
5625. Ouer den yunghen efte ouer den olden
 De dar langhe hebben keuen
 Unrechte sentencien gheuen
 Ok so schal he merken vort
 Unde vor nomen myne wört
5630. Wanne de olde van siner stede
 Springhet ersten vth na sime sede
 So mach he myt ver sprunghen vmme
 Springhen .wedder in de krumme
 Unde komen wedder vp sinen stol
5635. Den em de koning erst bevol
 Dat bedudet in dessem spele
 By den olden also vele
 Dat des eddelen koninges raet
 Schal hebben doghede myt der daet
5640. It is wol billich dat he si truwe
 Unde de valschen rade schuwe

Hemelike achte schal he helen
 De eme de koning wil bevelen
 Uor recht en neme he nene ghaue

[CVII b]

5645. Umme dat sine sele nicht ne snaue
 Ok schal barmherticheyt
 To tyden wesen sin vmme kleyt
 Ok kome he wedder alto hant
 Wert he vmme sake vth ghesant
5650. Allen heft en here ricklik lucke
 Doch komen em to vil menghe stücke
 Dar he moet vmme to rade ghan
 Schal he in sinen eren bestan
 Dyt wil ik nu hir laten wesen
5655. Uan deme ryddere wil ik lesen

Hir beghinnet d' ridder ghanck:

[N] U wil ik van deme ryddere reden
 Wo he to stride schole treden
 Aldus so is der rydder ghanck
 He sy swart efte blanck

5660. Want he sit vp siner stede
 Wol na rydderliker sede
 Unde he ten ersten wil vth springhen
 Unde sine vyende bedwingen
 He mach wil he des nicht vor miden
5665. Dryer hande weghe ryden
 Den enen wech mach he ghan
 Uor den acker man stan
 Went he em voder vnde spise
 Ghift . so holt dat ok wol wise
5670. Dat he ene bescherme wedder
 Wen men ene wil slan dar nedder
 Ten anderen male mach he ghan

CVIII

(Bild des Ritters.)

- Uor den wullenweuer stan
 Den schal he weren myt der hant
 5675. Wentē he heft van em sin want
 De drudden toghe mach he ghan
 Uor den heren den koning stan
 Wentē he ene van rechte schal
 Bewaren vor des liues val
 5680. Desse worde sint ghesproken
 [CVIII b]
 Uan deme ryddere al vnvorsoken
 De in siner werdicheyt
 To des koninges vordere siden steyt
 Des ghelikes moghen riden
 5685. De riddere .to der luchteren siden
 Unde den ammet luden komen
 To hulpe vnde to groten vromen
 Also en yewelk prouen kan
 De dyt spil besinnen kan
 5690. Geyt he vor den koning stan
 So mach he sos velde ghan
 Steyt he mydden vp dem brede
 In achte velde gheyt sin trede
 Wat ik van deme vorderen rede
 5695. Dat mene ik van deme luchteren mede
 Wan de swarte sik wil keren
 Unde de witte sik wil keren
 To der koninghinnen wart
 To hope in rydderliker vart
 5700. So hebben se des koninges vrouwen
 Unde den koning also gy moghen schouwen
 Myt erer hoede wol bewart
 Unde eren denst to en ghekart

- Wanne de rydder dar he sit
 5705. Uan sinem velde erst vth tryt
 So schal em de andere riddere moten
 Unde myt synen wapenen groten
 Dat en yewelk se vnde merke
 Erer beyder ryddere sterke
 5710. Wanne de rydder gheyt to stryde
 CIX
 Ieghen sinen vyent myt nyde
 So schal he sik myt vlite hoeden
 Dat he bliue buten noden
 Unde sik ten ersten nicht vorryde
 5715. In des anderen heres wide
 Mer kumpt he mydden in dat here
 So sette he sik to ganser were
 He sla. houwe: vnde steke
 Dat he sik vte den vyenden breke
 5720. Wanne he denne invurich wert
 Unde myt sporen roret sin pert
 So wert denne koner vele sin mut
 Unde de seghe wert dicke gud
 Wanne de rydder gheyt to stryde
 5725. Scheef sy sin ganck ouer ene side
 Dat bedudet dat he schal wenden
 Kunnen syn pert. myt beyden henden
 Unde yeghen de vyende holden den loff
 Unde swiken wor des is behof
 5730. Hir wil ik myne rede breken
 Uan deme roghe wil ik spreken
 Des roghes ghanck
[D] E roch sy swart efte wyt
 Wor he vp siner stede sit
 Is he besloten vmme vnde vmme
 5735. In de richte vnde in de krumme.

Dat he mach nenen ghanck
 Hebben kort efte lanck
 Eme vntwike de eddele schare

[CIX b]

(Bild des Roghes.)

- Ofte de bure hir vnde dare
 5740. Dat wil ik also den luden
 In enem guden sinne beduden
 De roch is des koninghes voghet
 Myt siner welde wor he toghet
 Want he sit in des koninghes veste
 5745. So is de koning yo de beste
 Unde sine macht en mach he nicht

CX

- Ouen dar. des sy bericht
 Mer went he kumpt vth sinem sale
 So mach he wol to allen male
 5750. Stille vnde ok al vnvorholen
 Ouen. allent dat em is bevolen
 Unde mach des koninges welde bewisen
 Wil he sik na dogheden prysen
 De welde de he heft de is grot
 5755. Also vns syn ganck wol wittlik doet
 Wor he de velde leddich vynt
 De in siner linien sint
 De mach he allent ouer springhen
 Seker myt weldichliken dinghen
 5760. Ok in des anderen koningrike
 Mach he springhen al ghelike
 Wanne he in der horne sit
 He sy swart efte wyt
 So mach he twe linien ghan
 5765. Wil he sinen vyent van
 Syt he mydden vp deme brede

- In ver lynien gheyt sin trede
 Ok segghe ik iw in mynem dichte
 De roch gheyt iummer in der richte
 5770. He gha wedder efte vort
 Nummer en gheyt he ouer den ort
 Dat schole gy also vorstan
 Wente eme de welde is an ghedan
 Des koninges .seet so schal he leuen
 5775. Rechte vnde recht den luden gheuen
 He schal vor myden der winkel toghe
 [CX b]
 Wanne he heft des koninghes moghe
 Also men leyder dicke vint
 Menneghe voghede wor se sint
 5780. Ok heft de roch alsulke macht
 Beyde dach vnde nacht
 Dat de roghe scholen bestan
 Den anderen koning .vnde ene van
 Uan deme roghe wil ik belegghen
 5785. Myne rede .vnde van den vynnen segghen

Hir beghinnet d' vinnē ghanck:

- [D]** E vinnen hebben alle enen ghanck
 Se sint swart efte blanck
 Wanne se vth van ersten springhen
 Uū willē den vienden schaden brigen
 5790. So moghen se vp des schakes brede
 Springhen .vppe de drudden stede
 Dat is dar vmme ghedan
 Wente de bur mach seker stan
 In sines sulues heren lande
 5795. Dar men ene van ersten bekaunde
 Mer he hoede sik vor den bant
 Der vighende kumpt he in ere hant

- Ok scholen wesen der vinnen toghe
 Wor se varen in eren vloghe
 5800. In de richte.vnde ere trede
 Nicht vorder den in de anderen stede
 Dat se vor sik henne ghan
 Seet dat is dar vmme dan
 Went se moghen ane leyt

CXI

(Bild der Vinne Nr. 1.)

5805. Kryghen.der eddelen werdicheyt
 Kunnen se myt eren vromen
 Uppe de ersten linien komen
 Uan des anderen koninges lande
 So moghen se al ane schande
 5810. Ghan.der koninghinnen ganck
 Unde bringhen de vyende in den dwanck
 De vinnen moghen de vyende schenden

[CXIb]

(Bild der Vinne Nr. 2.)

- Unde nemen to beyden enden
 Uor sta gy rechte myne wort
 5815. Se nemen ouer des veldes ort
 Seet dat is dar vmme vunden
 Went de bur to menghen stunden
 Uan menghen mynschen is vor smat
 In den worden vnde myt der daet
 5820. Unde men lecht em menneghe laghe

CXII

(Bild der Vinne Nr. 3.)

- Beyde by nachte vnde by daghe
 Dat men ene sin gut beneme
 Edder vanghe effe leme
 Nu heft also ghesat dat recht
 5825. He sy here effe knecht

He mach de welde myt welde vor driuen
 Unde vort in siner achte bliuen
 Doch schal he doen dat myt der haste

[CXIIb]

(Bild der Vinne Nr. 4.)

- So steyt he in deme ruchte vaste
 5830. Ter luchteren hant schal he vor yaghen
 De ene myt valscheyt willen vor laghen
 Myt der vorderen schal he slan
 De ene myt welde willen van
 Unde setten dar na eren mut
 5835. Dat se berouen ere wunnen gud
 De vynnen sint also bedwungen

CXIII

(Bild der Vinne Nr. 9.)

- Wanne se sint vthe sprunghen
 So ne moghen se nicht wedder keren
 Also wol don de eddelen heren
 5840. Set dat kumpt van sulken dyngghen
 Men schal den bur dwinghen
 Mochte he raden myt der daet
 Seker dat were dicke quaet

[CXIIIb]

(Bild der Vinne Nr. 6.)

- Unde dat gphantze her sachtafich maken
 5845. Ok schal men in deme here
 Myt den buren begripen de were
 It is ok nutte vnde recht
 Schal dar rydder ofte knecht
 In deme stride vntfan den dot
 5850. Uan der grymmeghen vigende not
 Dat id ouer den kerel gha



CXIII

(Bild der Vinne Nr. 7.)

Unde vore in der spissen sta

5855. **N** U hebbe gy alle wol ghelart
 Des schachtafels speles art
 We vnde wor dat is bedacht
 Unde vmme wat sake vullenbracht
 Der eddelen leuent vnde ere sede
 Unde ok der guden bure mede
 Unde enes yewelken ganck

[CXIII b]

(Bild der Vinne Nr. 8.)

5860. He si swart efte blanck
 Des wil ik gheuen mynem dichte enen ende
 Were ik van sinnen so behende
 Unde also leddich an mynem werke
 Unde dar to des liues sterke
5865. Dat ik dar mer konde to dichten
 Dar wolde ik my gherne na richten
 Mer der scholen arbeyt

[CXV]

- Unde ander sorchuoldicheyt
 Sekerliken dat is war
5870. Maken my dat dichten swar
 Ok maken dicke de langhen mere
 Dar by vnnutte in boser bere
 Alle den iennen de se horen
 Gar vor drotsam. vnde vor storen
5875. Dicke vil menghen scharpen syn
 Unde bringhen vordrotenheyt dar in
 Hir mede gheue ik deme dichte enen ende
 Wy bydden gode. dat he vns sende
 Sine hulpe vnde sine gnade
5880. Na vnseme dode vullen drade Amen

Hir gheyt vth ghemaket to dude
 Dat schackspil der eddelen lude
 Des bokes dichter het stephan
 God helpe ene vppe des hemmels plan
 5885. Dat ghesche vns allen samen
 In godes namen Amen

God hebbe lof dyt boek vā dem
 schakspele heft enē ende dat dore
 ghetoghen is myt mennighē gu
 den korten exemplen dar sick eyn
 minsche ane beteren mach



Desse figure hozer to deme spelenicht

Verzeichniss der Stellen, an denen vom Lübecker Druck abgewichen ist.

Nicht angemerkt sind in diesem Verzeichnisse die Fälle von stillschweigend vollzogener Trennung nicht zusammengehöriger Worte, z. B. 205 Sohoret, 3693 vundemen, 5706 schalem. Gleichfalls sind die allerdings selteneren Fälle von Zusammenziehung unverstündig getrennter Silben nicht notirt, z. B. 1891 al leyne, 2496 off er. So hätte auch zwischen 1778 u. 1779 striddede gedruckt werden sollen. In dem Inhaltsverzeichnisse hat der alte Druck (S. 2, Z. 19) Uan dem rogehe XXXVII, während im Text Hir volghet na van dem rogehe schon auf Bl. XXXVIIb beginnt.

Der Lübecker Druck liest:

S. 4, Z. 19 ick	V. 419 cen
S. 5, Z. 22 koniughe	429 wn
V. 45 cn	483 Allxeander
48 nc	523 behaghen
92 danet	630 mau
157 eu	694 reyue
165 bitteren	zw. 696 u. 697 euer
175 weseu	zw. 716 und 717 papicins melden
184 sunden	V. 789 alle
191 schackspyl	813 schoue
258 Uude	862 da
263 hy	948 Uude
274 Aldns	952 qnaet
285 sehggest	963 toghentlik
307 Wmme	958 Meklik
321 kumtp	968 annder
360 hereu	969 [E] E
365 [N] N	1039 rydden
374 doghedeu	1057 vmbevlecket
413 Ceneca	1158 Uude
417 Uan	1187 finen
418 Weote	1256 qnaden
zw. 418 u. 419 sachmodicheyt	1276 breken

V. 1290 Qnam

1342 ceneca

1377 sehal

1385 etken

1396 allyne

1570 Se sloten

1681 entfeneke

1774 wyl

zw. 1778 u. 1779 Crodus

V. 1818 verne

1879 gheuem

1923 pranek

1968 vinder

1982 deu

1995 sineu

2175 vunde

zw. 2182 u. 2183 vespaciano

V. 2193 der statt de

2197 vaspasian

2220 hehben

2264 vorwam

2295 van

2307 wy

2349 borgerevnde

2360 he

2369 scholeu

zw. 2376 u. 2377 Uau

V. 2377 vaspasianus

2381 louede

2418 vullenweuere

2446 ackermen

2461 mau

2616 draken

2727 snluer

2784 neme

2785 losede

2787 begunde

2788 stunde

2851 Snnderlingen

2886 vnde

2931 wy

2949 Stcyt

2964 ere

2991 Au

3045 Onidius

3086 henest

3116 vrnde

V. 3249 truwen

3312 vpiden

3339 argheu

3392 scriurn

3427 hcel

3473 erbermen

3482 kerge

zw. 3495 und 3496 ghireghe wius

(die i-Punkte, der Abkürzungsstrich über dem e und der obere Theil des letzten Wortes sind beim Druck ausgeblieben)

3501 Uau

3560 Uude

3687 myuen

3811 liken

3834 steruen loeep

3839 kunnrn

3840 complexieu

3844 Hebheu

3881 schosdevordauw (das n der Endung ist ganz, das e zum Theil beim Druck ausgeblieben)

3884 gro

3886 geblesen

3888 han (von d nur noch ein Theil sichtbar)

3892 Wau lnde

3899 in

3918 vorlaer

3945 malc

3947 loue

3972 Do hande

3991 vnknscheyt

4033 tanernere

4044 sinneme

zw. 4044 und 4045 taueruere

V. 4092 Wmme

4094 Wmme

4100 siuer

4116 vnkucheyt

4136 Lenende

4143 druuckenheyt

zw. 4199 und 4200 stol

V. 4202 eu

V. 4204 herberghe

4349 leden

4440 capna

4473 Wnde

4533 vorsokrn

4581 vronde

4590 vere

4598 Allen

zw. 4637 und 4638 beghiunet

V. 4669 sweren

4678 vmme *statt* vinne

4695 bringhet

4736 gesach

4765 er *statt* er

4826 ik *fehlt*

4899 Dat

4984 hillichcyt

zw. 4997 und 4998 CXV *statt* XCV

V. 5002 *ist eingerückt*

5045 den *statt* der

zw. 5055 u. 5056 CXVI *statt* XCVI

V. 5147 geedan

5150 koapman

5292 meuheyte

5381 Sspringhet

5390 dantzen

5404 mau

5441 crst

5505 Unde

5543 Sc

5736 *ist eingerückt*

nach 5836 *unter dem Bilde der*

Vinne Nr. 9 ist V. 5836

nochmal wiederholt

V. 5849 vntfau

nach V. 5867 *fehlt die Seitenzahl* CXV

Druckfehler.

Es ist zu lesen:

zw. 126 und 127 speles.
zw. 140 und 141 liden
V. 214 vp
215 [T] O
326 vp
344 vp
349 synt
359 schackspil
390 ys
576 vnbequemicheyt
582 do
862 myt
1013 Worden
1100 Also
zw. 1148 und 1149 exempel
V. 1162 hebbe
1177 sprack
zw. 1250 und 1251 let sik
V. 1454 eyn
1486 ieghen
1558 ieghen

Seite 77 2150 *statt* 2140
V. 2207 To
2217 erer
zw. 2326 und 2327 de en
V. 2637 vinnen
2705 vor kofte
3035 alse
3087 segghe
3407 des
3509 alto
zw. 3860 und 3861 LXXIIII *statt*
LXXIII
zw. 4357 und 4358 d' *statt* d
V. 4480 de
4562 vroude
zw. 4881 und 4882 XCIII *statt* XLIII
zw. 4909 und 4910 [XCIIIb] *statt*
[XLIIIb]
V. 4826 wil iw (*lies: wil ik iw*)
5000 dem
zw. 5507 und 5508 scal